

STOLL

M1plus FullyFashion + Spezial + Zusatz



1	Modul-Eigenschaften	9
1.1	Modul-Eigenschaften: Beschreibung	10
1.2	Modul-Eigenschaften: Rapporte	11
1.3	Modul-Eigenschaften: Feinheit	11
1.4	Modul-Eigenschaften: Technik	12
1.5	Modul-Eigenschaften: JAC Netzart	16
2	Sintral-Funktionen	17
2.1	Sintral-Funktion erstellen oder modifizieren	17
2.2	Sintral-Funktionen verwenden	18
2.3	Parameter der Sintral-Funktionen	21
2.4	Ungültige Zeichen im Sintral	23
3	Kammaktivität mit RS17	25
3.1	Muster erstellen	25
3.2	Einstellungen für die Kammverwendung	26
3.3	Muster fertigstellen	26
3.4	Funktionsablauf Kamm mit RS17	27
4	Das Arbeiten mit Sequenzen	29
5	Strickprogramm teilen	33
6	Color Arrangement: Hemden-Tasche mit Stufenmodul als Abketteln	39
6.1	Muster und Color Arrangement für Hemden-Tasche mit 2 Fadenführern	40
6.2	Stufenmodul: Abketteln für Hemden-Tasche	44
6.3	Muster fertigstellen	47
7	Fully Fashion-Muster: V-Ausschnitt mit Schlauchblende	49
7.1	Ausblendmodule erstellen	51
7.2	Schnitt erstellen und Formattribute zuordnen	52
7.3	Muster mit Form erstellen	55
7.4	Muster fertigstellen	56
8	Eigenes Jacquard-Modul	57
9	3-farbiger Jacquard mit Umhängen	61
9.1	Eigene Jacquard-Module erstellen	62
9.2	Muster erstellen	63
9.3	Muster fertigstellen	63

10	2-farbiger Relief-Jacquard mit 1x1 Netzhückseite.....	65
10.1	Jacquard Modul erstellen	66
10.2	Muster erstellen	67
10.3	Muster fertigstellen	67
11	Fully Fashion-Muster: 2x2 Rippe -V- mit Stollmodul	69
11.1	Regeln für eine Form in der Strickart 2x2 Rippe	70
11.2	Form im M1plus Schnittditor erstellen	70
11.3	Muster ohne Form erstellen und Form öffnen	72
11.4	Muster fertigstellen	73
12	Fully Fashion-Muster: 2x2 Rippe -V- mit Eigenmodul	75
12.1	Eigene Ausblendmodule erstellen	76
12.2	Form im M1plus Schnittditor erstellen	76
12.3	Muster ohne Form erstellen und Form öffnen	78
12.4	Muster fertigstellen	79
13	Fully Fashion-Muster: 2x1 Rippe	81
13.1	Regeln für eine Form in der Strickart 2x1	82
13.2	Form in M1plus Schnittditor erstellen	83
13.3	Muster ohne Form erstellen und Form öffnen	84
13.4	Muster fertigstellen	85
14	Fully Fashion-Muster: Variante der 2x1 Rippe	87
14.1	Regeln für eine Form in der Strickart 2x1 - Variante	88
14.2	Form in M1plus Schnittditor erstellen	89
14.3	Muster ohne Form erstellen und Form öffnen - Variante.....	90
14.4	Muster fertigstellen	90
15	Fully Fashion-Muster: Schlauchblende überlappend	93
15.1	Ausblendmodule für die Schlauchblende erstellen.....	94
15.2	Form im M1plus Schnittditor erstellen	95
15.3	Muster ohne Form erstellen und Form öffnen	97
15.4	Color Arrangements erstellen.....	99
15.5	Muster fertigstellen	101
16	Fully Fashion-Muster: Rundhals mit angestricktem Kragen	103
16.1	Form im M1plus Schnittditor erstellen	104
16.1.1	Muster erstellen und Form auflegen	105
16.2	Color Arrangements erstellen.....	107
16.3	Muster manuell bearbeiten	110
16.3.1	Muster mit ausgeschnittener Form korrigieren	110
16.3.2	Expandiertes Muster korrigieren.....	112
16.4	Muster fertigstellen	113

17	Fully Fashion-Muster: Stricken im Versatz	115
17.1	Verhalten der Jacquardauswahl im hinteren Nadelbett	116
17.2	Muster erstellen und zeichnen	116
17.3	Form im M1plus Schnittditor erstellen und auflegen	118
17.4	Muster fertigstellen	120
18	Color Arrangement: Intarsia-Bindung mit Flottung	121
18.1	Intarsia Muster erstellen	122
18.2	Color Arrangement für Intarsia-Bindung erstellen	122
18.3	Muster fertigstellen	123
19	Color Arrangement: Garnbrücken	125
19.1	Color Arrangement für Intarsia Muster erstellen	126
19.2	Color Arrangement #1	128
19.3	Color Arrangement #2	129
19.4	Color Arrangement #3	130
19.5	Color Arrangement #4	131
19.6	Color Arrangement #5	132
19.7	Color Arrangement #6	133
19.8	Color Arrangement #7	134
19.9	Color Arrangement #8	135
19.10	Vorgaben im Dialog Garnfeldzuordnung	136
19.11	Muster fertigstellen	137
20	Color Arrangement: Schussfaden-Technik	139
20.1	Muster und Color Arrangement für Schussfaden erstellen	140
20.2	Muster fertigstellen	142
21	Rock mit Plissee-Falten	143
21.1	Variante 1: Rock mit Plissee-Falten	144
21.1.1	Längenrapporte erstellen	148
21.1.2	Muster fertigstellen	148
21.2	Variante 2: Rock mit Plissee-Falten	149
21.2.1	Motiv und Längenrapporte erstellen	152
21.2.2	Muster fertigstellen	153
21.3	Variante 3: Rock mit Plissee-Falten	154
21.3.1	Weitere Möglichkeit: Gummifaden einstricken	156
21.3.2	Muster fertigstellen	157
22	Fully Fashion-Muster: Strickart RR mit Rand 1x1	159
22.1	Regeln für doppelflächige Gestricke mit Rand 1x1	161
22.2	Ausblend- und Mindermodule für Rand 1x1	161
22.3	Form erstellen	163
22.4	Module für Rand zuordnen	166
22.5	Muster ohne Form erstellen und Form platzieren	170

22.6	Muster fertigstellen	170
23	Fully Fashion-Muster: Mindern mit Zusatzbetten	171
23.1	Regeln für die Erstellung doppelflächiger Gestricke mit Zusatzbetten	173
23.2	Form im M1plus Schnittditor erstellen	174
23.3	Muster erstellen und Form platzieren	177
23.4	Muster fertigstellen	178
24	Intarsia-Muster: Eigene Module als Bindung /Knoten	179
24.1	Eigene Module Bindung/ Knoten erstellen	180
25	Stoll-devoré knit® mit Fully-Fashion	183
25.1	Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré	184
25.2	Motiv und Form erstellen	185
25.2.1	Eigenes Ausblendmodul erstellen	185
25.3	Form anwenden und Jacquard einfügen	186
25.4	Mögliche Jacquard Auswahl bei 2-farbigen Motiven (Devoré knit/Plüsch).....	187
25.5	Muster fertigstellen	191
26	Stoll-devoré knit® Stricktechnik mit Intarsia	193
26.1	Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré	194
26.2	Devoré-Motiv mit Intarsia erstellen:	194
26.3	Color Arrangement für Devoré- Intarsia erstellen.....	195
26.4	Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung	196
26.5	Muster fertigstellen	197
27	Stoll-devoré knit® mit Köper und Plüsch	199
27.1	Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré und Plüsch	200
27.2	Motiv für Devoré-Stricktechnik mit Plüsch erstellen	200
27.3	Mögliche Jacquard Auswahl bei 3-farbigen Motiven (Devoré knit/Plüsch).....	202
27.4	Muster fertigstellen	207
28	Fully Fashion-Muster: Fair Isle-Mindern mit Flottjacquard	209
28.1	Fair Isle-Mindern.....	210
28.2	Form im M1plus Schnittditor erstellen	212
28.3	Muster erstellen und Form auflegen	212
28.4	Motiv zeichnen.....	213
28.5	Muster fertigstellen	214
29	Fully-Fashion: Fair Isle-Mindern mit Struktur.....	215
29.1	Muster erstellen und Motiv zeichnen	216
29.2	Minderstufen einzeichnen und ausschneiden	217
29.3	Form erstellen und auflegen	220
29.4	Minderungen korrigieren.....	223

29.5 Muster fertigstellen 225

1 Modul-Eigenschaften

Den Dialog "Eigenschaften von:"<Modulname> rufen Sie mit der Funktion "Eigenschaften..." im Kontextmenü der Symbolleiste "Module" oder des "Modul-Explorers" auf.

Der Dialog "Eigenschaften von:"<Modulname> hat die folgenden Registerkarten:

- Beschreibung
- Rapporte
- Feinheit
- Technik
- JAC Netzart (nur bei Jacquard-Modulen)

1.1 Modul-Eigenschaften: Beschreibung

Registerkarte "Beschreibung"

The screenshot shows a software dialog box titled "Eigenschaften von: Zopf 1x1". It has four tabs: "Beschreibung" (selected), "Rapporte", "Feinheit", and "Technik". The "Beschreibung" tab contains the following fields and options:

- Modul-Name:** Zopf 1x1 <
- Modul-ID:** {082F0353-32F9-4172-8CFF-4B92E52A793B}
- Erstellt am:** Thu Dec 06 09:27:59 2007
- Beschreibung:** Zopf 1x1 to the left without spread needle
- Musterreihen:** 2
- Technikreihen:** 5
- Breite:** 2
- Schreibschutz:**
- Modulfarbe:** ... automatische Farbe
- Maschinen-Verträglichkeit bezügl. Nadelbettanzahl:**
 - 2
 - 4 (TC4)
 - 4 (TC-R)
 - 4 (TC-T)
- Sprache:** Deutsch

At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen". A small image of a yellow knitted pattern is shown to the right of the "Musterreihen" and "Technikreihen" fields.

Element	Bedeutung
Modul-Name	Name für das Modul kann eingegeben werden. Auch Sonderzeichen (*, ?, <, >, \, /,) sind zulässig, um z. B. die Eingabe für eine Richtung (< oder >) zu vereinfachen.

Element	Bedeutung
Modul-ID	Die M1plus vergibt jedem Modul eine Identifikationsnummer, damit die Module eindeutig voneinander zu unterscheiden sind. Die ID Nummer kann nicht geändert werden.
Beschreibung	Modulbeschreibung kann eingegeben werden.
Schreibschutz	Anzeige für schreibgeschütztes Modul oder Modulgruppe.
Maschinen-Verträglichkeit bezügl. Nadelbettanzahl	Verwendbarkeit bezüglich des Maschinentyps anzeigen. Wird automatisch ermittelt.
Sprache	Sprache für Modul- oder Modulgruppen-Namen und Beschreibung festlegen.

1.2 Modul-Eigenschaften: Rapporte

Registerkarte "Rapporte"

Vorgaben (Koordinaten) für das Platzieren von Modulen mit der Zeichenfunktion  "Multi Copy".

Element	Bedeutung
	Richtung nach links
	Richtung nach rechts
	Richtung beliebig
Reihenabstand	Vorgabe für Reihenabstand der beim Zeichnen verwendet wird
Spaltenabstand	Vorgabe für Spaltenabstand der beim Zeichnen verwendet wird

1.3 Modul-Eigenschaften: Feinheit

Registerkarte "Feinheit"

Maschinenfeinheit und Nadelkopffinheit festlegen:

- Nur für Modulgruppe "Kammfaden"
- Nur für Modulgruppe "Anfänge"

1.4 Modul-Eigenschaften: Technik

Registerkarte "Technik"

■ Einstellmöglichkeiten zum Versatz

Eingabe nur bei Modulen der folgenden Modulgruppen erforderlich:

- "Technik" / "Zunahme"
- "Technik" / "Mindern"

Max. zulässiger Versatz </>	Unbegrenzt	Wert
	<input checked="" type="checkbox"/>	0
	<input type="checkbox"/>	n (beliebig)

i Bei Minder- und Zunahmemodulen sind immer für beide Versatzrichtungen Angaben notwendig.

■ Rubrik Jacquard

i Die Eingabemöglichkeiten für Jacquard sind nur aktiv bei Erstellung eines Jacquard-Moduls.

Element	Bedeutung
Reliefjacquard	Für Strickart Relief aktivieren.
Anzahl Farben	Bei Jacquard-Modulerstellung festlegen.
Maschenverhältnis	Das Maschenverhältnis von vorne zu hinten kann angegeben werden. (Nur informativ)
Bildseite	Bildseite vorne oder hinten festlegen.
Max. Flottungslänge	Die maximale Flottungslänge wird angezeigt.
Netzurückseite	Strickart bei der Jacquard-Modulerstellung festlegen.

■ Allgemeine Einstellungen

Element		Bedeutung
1x1 Umhängen erlaubt	<input checked="" type="checkbox"/>	1x1 Umhängen für dieses Modul zulassen.
	<input type="checkbox"/>	1x1 Umhängen für dieses Modul nicht zulassen.
Umgebung umhängen erlaubt	<input checked="" type="checkbox"/>	Umgebung Umhängen für dieses Modul zulassen.

Element	Bedeutung	
	<input type="checkbox"/>	Umgebung Umhängen für dieses Modul nicht zulassen.
Abwerfen + Umhängen erlaubt	<input checked="" type="checkbox"/>	Zusammenfassen von Abwerfen und Umhängen für dieses Modul zulassen.
	<input type="checkbox"/>	Zusammenfassen von Abwerfen und Umhängen für dieses Modul nicht zulassen.
Strickart	Die Strickart der Module definieren. Die Strickart beeinflusst die Auswahl weiterer Module (Ausblenden/Mindern).	

■ **Rubrik** Allgemeine Modul-Kennzeichen

Eingabe der Richtung

Eingabe	Bedeutung
>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ bei Minder-/ Zunahmemodulen: Versatzrichtung nach rechts (VR) ◆ bei Abkettel-Modulen: Schlittenrichtung der Strickreihe mit Abkettelmarkierung
<	<ul style="list-style-type: none"> ◆ bei Minder-/ Zunahmemodulen: Versatzrichtung nach links (VL) ◆ bei Abkettel-Modulen: Schlittenrichtung der Strickreihe mit Abkettelmarkierung

Eingabe bei Wert 1:

i **Wert1** und die **Richtung** bestimmen das Container-Modul.

■ bei Container-Modul Technik für Minderung und Zunahme

Wert1	Bedeutung
0	Entsprechend der Minderbreite in der Schnittform wird das Modul mehrfach aneinandergesetzt. i : Ist das Modul breiter als die Minderbreite, so wird das Modul unabhängig von der Modulbreite nur teilweise eingesetzt.
1	Modul wird nur einmal in der kompletten Modulbreite eingesetzt. Im Schnitt-Editor oder Formansicht muss unter Breite der Minderung "1" eingegeben sein.

Wert1	Bedeutung
2	Modul wird zweimal in der kompletten Modulbreite eingefügt. Im Schnitt-Editor oder Formansicht muss unter Breite der Minderung "2" eingegeben sein.
n	Modul wird n-mal in der kompletten Modulbreite eingefügt. Im Schnitt-Editor oder Formansicht muss unter Breite der Minderung "n" eingegeben sein.

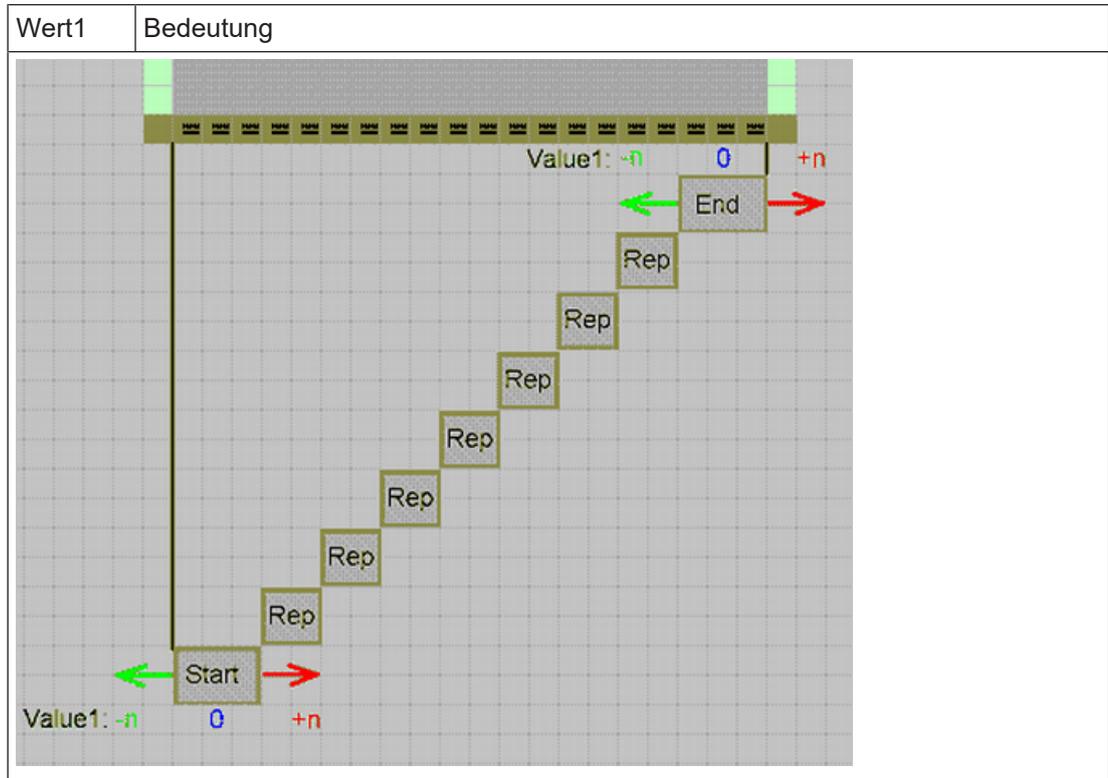
■ bei Container-Modul Technik für Abketteln (Stufenmodul)

Wert1	Bedeutung
0	Container-Modul Technik wird an Gestrückaußenkante und/ oder im Ausschnitt verwendet. i : Ein Container-Modul Technik mit dem Wert1=0 sollte immer in dem Verzeichnis vorhanden sein.
Wert<> 0	Container-Modul Technik wird innerhalb des Gestrückes (Ausschnitt) platziert
- n	Container-Modul Technik wird an linker Seite des Ausschnittes auf die Position der Abkettelmarkierung (Symbol =) platziert. i : Angabe unter Richtung muss die Schlittenrichtung > sein.
+ n	Container-Modul Technik wird an rechter Seite des Ausschnittes auf die Position der Abkettelmarkierung (Symbol =) platziert. i : Angabe unter Richtung muss die Schlittenrichtung < sein.

i Sind mehrere Container-Module Technik mit dem "Wert1" = +/- n in einem Verzeichnis, so wird das von der M1plus zuerst gelesene Modul in den Ausschnitt eingefügt.

■ bei den verwendeten Elementen in einem Container-Modul Technik für Abketteln (Stufenmodul)

Wert1	Bedeutung
0	Platzierung des Start- / End-Moduls auf die Position der Abkettelmarkierung (Symbol =)
- n	Verschiebung der Platzierung nach links
+ n	Verschiebung der Platzierung nach rechts
Start- und Endmodul im Container-Modul Technik (Stufen-Modul)	



Eingabe bei Wert 2:

- bei Container-Modul Technik für Minderung und Zunahme

Eingabe	Bedeutung
	<p>Allgemein:</p> <p>Sollen an einer Gestrickkante verschiedene Mindermodule verwendet werden, so sind verschiedene Kanten im Schnitt-Editor oder Kantenfarben in der Formansicht zu definieren.</p> <p>Über die Definition von Wert 2 können Sie verschiedene Module eintragen lassen.</p> <p>i: Werte größer als 1000 bestimmen die Reihenfolge des Moduleintrags.</p>
1001	1. Modul, welches an der Kante eingefügt wird. i : Der Eintrag beginnt am Kantenanfang
1002	2. Modul, welches an der Kante eingefügt wird.
1003	3. Modul, welches an der Kante eingefügt wird.
n	n. Modul, welches an der Kante eingefügt wird.

- Nur für TC-R Maschinen: bei Container-Modul Technik für Minderung und Zunahme

Eingabe	Bedeutung
	Allgemein:

Eingabe	Bedeutung
	Anhand des Wertes wird der Abstand zwischen linker und rechter Formkante innerhalb des Ausschnitts überprüft. Es müssen zwei Module mit unterschiedlichen Werten vorhanden sein.
Beispiel	
- 2	Mit dem Wert - 2 wird das Modul bei einem Abstand der Formkanten (Ausschnitt) von weniger als 2 Nadeln eingesetzt.
+ 2	Mit dem Wert 2 wird das Modul bei einem Abstand der Formkanten (Ausschnitt) von 2 und mehr Nadeln eingesetzt.

1.5 Modul-Eigenschaften: JAC Netzart

i Registerkarte "JAC Netzart" erscheint nur für Jacquard-Module.

Registerkarte "JAC Netzart:"

→ "Start-" und "End"-Module, welche beim Einfügen des neuen Jacquard-Moduls verwendet werden sollen, zuordnen.

Element	Bedeutung
 Tabelle Bildseite vorne	Anzeige der nachfolgenden Tabelle mit Vorgaben, wenn die Jacquard-Bildseite vorne ist.
 Tabelle Bildseite hinten	Anzeige der nachfolgenden Tabelle mit Vorgaben, wenn die Jacquard-Bildseite vorne ist.
Strickart	Gibt die Strickart(en) vor (unterhalb) dem Jacquard-Beginn an.
Start-Module	Modul wird für den Netzstart verwendet. Übergang von Muster auf Jacquardbereich.
End-Module	Modul wird für das Netzende verwendet. Übergang von Jacquardbereich auf Muster.

- Für die Einstellung des "End-Moduls" ist die Strickart des Jacquard-Bereichs maßgebend.
- Für die Einstellung des "Start-Moduls" ist die Strickart vor (unterhalb) des Jacquard-Beginns maßgebend.

2 Sintral-Funktionen

<pre> CC YG:=D(207)=K(208)/=E(209) =G(201) =G(202); CC MP1= 9.0 C NETZ/SET UP/RESEAU CC MP2=10.0 C SCHLAUCH/TUBULAR/TUBULAIRE CC MP3=10.5 C LX1 CC C CC MP20= 9.5 CC MP21=12.8 CC MP22=12.0 CC MP23=11.0 CC UMF4 CC MSEC7=0.95 C----- 3sys_LX1_E5 ----- FEEG: 3sys_LX1_E5; IF RS17 <> 0 GOTO FEND Y-2B:=0; Y-1A:R25; Y-1B:R25; Y-2A:R25; Y-6A:R25; SOY #99=1 W0 << >> S:R(21)-R(21); Y: 0; S1 S2 MSEC7 << U0 S2 S3 UMC=0 << S:D.I-DI.; Y:=G; SX UM=30 >> S:DI.-D.I/U^S D.I/U^S DI.; Y:=G; SX SX SX UMF4 << S:DI.(20)-R/R-0/UUSD.I; Y:=G/0; UR1 SX SX SX >> S:DI.(20)-DI.(23)/0-D.I.../U^S DI.; Y:=G/=D;U0 SX SX SX </pre>	
Mustername	Eigene Sintral-Funktionen erstellen
Maschinen Typ	<ul style="list-style-type: none"> Maschinen mit Kamm Maschinen ohne Kamm
Musterbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Strickprogramm der M1plus mit eigen erstellten Sintral-Funktionen ergänzen Eigen angepasste Funktionen im M1plus Sintral einfügen



An dieser Stelle werden nur die Handhabung und das Einfügen der Sintral-Funktionen erläutert.
Für das Erstellen von Funktionen sind Sintral-Kenntnisse Voraussetzung.

2.1 Sintral-Funktion erstellen oder modifizieren

I. Sintral-Funktion erstellen oder importierte Sintral-Datei ändern:

- M1plus Programm öffnen.
 - Über Menü "Extras" / "Sintral-Editor..." den Editor "UltraEdit-32" ohne Inhalt öffnen.
- oder -
Mit Doppelklick eine importierte Sintral-Datei öffnen.
 - Im "Sintral-Editor" eine eigene Sintral-Funktion erstellen.
- oder -
Die importierte Sintral-Datei ändern.
 - Über "Datei" / "Speichern" oder durch Symbol  die geänderte Sintral-Funktion speichern.
- Eine Datei mit der Endung .sin wird in einem beliebigen Ordner gespeichert.

II. Regeln zum Erstellen / Ändern einer Sintral-Funktion:

- Zusätzlich einzufügende Reihen müssen am Zeilenanfang mit **CC** gekennzeichnet werden
- Keine Liniennummern (z.B. Sirix-Zeilenummern)
- Maschenlänge, Warenabzugswerte und Schlittengeschwindigkeit direkt ins Sintral schreiben
- Keine IF-Abfragen (z.B. Maschenlänge bezogen auf Maschinenfeinheit)
- Den Fadenführern in der Fadenführergrundstellung die entsprechende Technikfarbnummer zuordnen

Beispiel:

```

CC YG:=D(207)=K(208)/=E(209) =G(201) =G(202);
CC NP1= 9.0 C NETZ/SET UP/RESEAU
CC NP2=10.0 C SCHLAUCH/TUBULAR/TUBULAIRE
CC NP3=10.5 C LX1
CC C
CC NP20= 9.5
CC NP21=12.8
CC NP22=12.0
CC NP23=11.0
CC WMP4
CC MSEC7=0.95
----- 3sys_LX1_E5 -----
FBE6: 3sys_LX1_E5;
IF R317 <> 0 GOTO FEND
Y-2B:=0; Y-1A:R25; Y-1B:R25; Y-2A:R25; Y-5A:R25;
SOY #99=1      W0

<<
>> S:R(21)-R(21);          Y:=0;          S0          MSEC7
<<                          W0          S1 S2          WMC=0
<<                          S2 S3          WM=30
<< S:D.I-DI.;              Y:=G;          SX
>> S:DI.-D.I/U^S D.I/U^S DI.; Y:=G;          SX SX SX          WMP4
<< S:DI.(20)-R/R-0/WUSD.I;  Y:=G/0; W1    SX SX SX
>> S:DI.(20)-DI.(23)/0-D.I..../U^S DI.; Y:=G/=D;W0  SX SX SX

```



Eine eigen erstellte Sintral-Funktion wird während der Technikbearbeitung **nicht** geprüft.

Der "Sintral-Check" prüft die eingefügten Sintral-Funktionen.

2.2 Sintral-Funktionen verwenden

I. Sintral-Funktionen aufrufen:

- ✓ Sintral-Funktionen müssen in einer Sintral-Datei (*.sin) gespeichert sein.
- 1. Über Menü "MC-Programm" / "Sintralfunktionen..." den Dialog "Sintral-Funktionen" aufrufen.
- 2. Im Dialog "Sintral-Funktionen" mit "Laden..." die gespeicherte Sintral-Datei aufrufen.
- 3. Im Dialog "Öffnen" die Sintral-Datei (*.sin) auswählen und durch "Öffnen" der Tabelle hinzufügen.
- 4. In der Tabellenspalte den "Typ" der eingefügten Sintral-Datei festlegen.
Der "Typ" charakterisiert die Sintral-Funktion und legt die Position für den Funktionsaufruf im Strickprogramm fest.

Die Typen von Sintral-Funktionen:

Typ	Verhalten
Kopf	Sintral-Funktion wird im Strickprogramm ab Zeile 2 eingefügt. Benutzen Sie diesen Typ um Kommentare einzufügen.
Anfang	Die Sintral-Funktion wird vor dem Funktionsaufruf F:M1-SINTRAL; eingefügt. Mit der Funktion M1-Sintral beginnt das eigentliche Strickprogramm ab der ersten Musterreihe. i : Es darf kein Anfang im Muster eingefügt sein.
Übergang FF	Die Sintral-Funktion F:FF-TRANS; wird für den Übergang Fully Fashion vor und nach dem Funktionsaufruf F:M1-SINTRAL; eingefügt. i : Der Funktions-Typ wird nur für Maschinen ohne Kamm oder ohne Kammverwendung eingesetzt.
Kamm	Bei der Technikbearbeitung wird kein Kammfaden-Modul in das Muster eingesetzt. Stattdessen wird im Strickprogramm die Sintral-Funktion F:COMBTHREAD; vor dem Funktionsaufruf F:M1-SINTRAL; eingefügt.
Kamm 2 Teile	Bei der Technikbearbeitung 2 Teile wird kein Kammfaden-Modul 2 Teile in das Muster eingesetzt. Stattdessen wird im Strickprogramm die Sintral-Funktion F: COMBTHREAD-2P; vor dem Funktionsaufruf F:M1-SINTRAL; eingefügt.
YLC	Sintral-Testprogramm (YLC3) für Fadenlängenkontrolle.
YLC 2 Teile	Sintral-Testprogramm (YLC3) für Fadenlängenkontrolle für 2- teiliges Stricken.
i : Alle vorigen Sintral-Funktions Typen können nur einmal in einem Sintralprogramm eingefügt werden.	
Technikreihen	Sintral-Funktionen mit diesem Typ können über den Dialog "Technikreihen-Daten" einer beliebigen Technikreihe mit oder ohne Funktionsaufruf und vor oder nach einem Hub zugeordnet werden.
i : Dieser Sintral-Funktions Typ kann mehrmals in einem Sintralprogramm verwendet werden.	

- Standard-Verzeichnis für Sintral-Funktionen:
D:\Stoll\M1plus\x.xx.xxx\Database\Sintral\transition\
 - Verzeichnis für eigene Sintral-Funktionen:
D:\Stoll\M1plus\x.xx.xxx\Database\Sintral\transition_private\
5. Kontrollkästchen in der Spalte "Benutzt" aktivieren

- ▶ Bei aktivem Kontrollkästchen wird die Sintral-Funktion und der Funktionsaufruf F:xxx ins Sintral eingetragen.
- 6. Dialog mit  schließen.
- ▶ Die geladenen Sintral-Funktionen werden in der *.mdv Datei gespeichert.

II. Sintral-Funktionen editieren:

1. Zu ändernde Sintral-Funktion im Dialog "Sintral-Funktionen" selektieren.
2. Über Taste "Editieren..." den "Sintral-Editor" öffnen.
- ▶ Das Sintral wird als temporäre Datei (Tmp\.....*2.sin) angezeigt.
3. Sintral bearbeiten.

```

CC Y6:=D(207)=K(208)/=E(209) =G(201) =G(202);
CC NP1= 9.0 C NETZ/SET UP/RESEAU
CC NP2=10.0 C SCHLAUCH/TUBULAR/TUBULAIRE
CC NP3=10.5 C IX1
CC C
CC NP20= 9.5
CC NP21=12.8
CC NP22=12.0
CC NP23=11.0
CC UMF4
CC MSEC7=0.95
C----- 3sys_IX1_E5 -----
FBEG:3sys_IX1_E5;
IF R317 <> 0 GOTO FEND
Y-2B:=0; Y-1A:R25; Y-1B:R25; Y-2A:R25; Y-6A:R25;
SOY #99=1 WO
<<
>> S:R(21)-R(21); Y:0; S0 MSEC7
<< Y:=6; U0 S1 S2 UMC=0
<< S:D..I-DI.; Y:=6; SX S2 S3 UM=20
>> S:DI.-D.I/VCS D.I/VCS DI.; Y:=6; SX SX SX UMF4
<< S:DI.(20)-R/R-0/WVSD.I.; Y:=6/0; UR1 SX SX SX
>> S:DI.(20)-DI.(23)/0-D.I..../VCS DI.; Y:=6/=0,U0 SX SX SX

```

4. Die Sintral-Funktion speichern.
- ▶ Die Sintral-Funktion wird als temporäre Datei (Tmp\.....*2.sin) gespeichert.

i Die originale Sintral-Funktion wird nicht geändert.

5. "Sintral-Editor" schließen.
6. Im Dialog "Sintral-Funktionen" die Taste "Aktualisieren" drücken.
- ▶ Die bereits in die Tabelle geladene Sintral-Funktion wird durch die geänderte Funktion ersetzt.

III. Sintral-Funktionen löschen:

1. Zu löschende Sintral-Funktion im Dialog "Sintral-Funktionen" selektieren.
2. Taste "Löschen" drücken.
- ▶ Die selektierte Sintral-Funktion wird gelöscht.

IV. Eine Sintral-Funktion mit dem Typ "Technikreihen" verwenden:

1. Sintral-Funktion im Dialog "Sintral-Funktionen" laden.
2. Der geladenen Sintral-Funktion in der Spalte "Typ" den Typ **Technikreihen** zuordnen.
3. In der Spalte "Benutzt" die Sintral-Funktion über das Kontrollkästchen aktivieren.
- ▶ Die Sintral-Funktion wird als Funktion (FBEG:...FEND) in das MC-Programm geschrieben.

4. In der "Symbolansicht [Basis]" eine Musterreihe selektieren.
 - ▶ An dieser Stelle wird die Sintral-Funktion des Typs **Technikreihen** eingefügt.
5. Über Menü "Musterparameter" / "Technikreihen-Daten" / "Funktionsaufrufe..." den Dialog "Technikreihen Daten" aufrufen.
 - oder -
 - Steuerspalte **Funktionsaufruf**  anzeigen und über Kontextmenü "Funktionsaufrufe..." den Dialog "Technikreihen Daten" öffnen.

i Die selektierte Musterreihe wird angezeigt.

6. Mit der Taste "Einstellungen>>" Rubrik "Funktion" öffnen.
7. Kontrollkästchen "Funktion" aktivieren.
8. Im Eingabefeld "Zusatzbefehle" können zusätzliche Sintral-Befehle eingegeben werden.
 - ▶ Diese "Zusatzbefehle" werden vor dem Funktionsaufruf (F::) eingefügt.
9. In der Auswahlliste "Funktion" F: die gewünschte Sintral-Funktion auswählen.
10. In dem Eingabefeld "Wiederholung:" eventuell einen Wiederholungsfaktor für die gewählte Sintral-Funktion eingeben.
 - oder -
 - Einen Rapportschalter / Zähler definieren.
11. Unter "Ausführen" festlegen, ob die Funktion "vor Hub" oder "nach Hub" eingesetzt werden soll.
12. Mit "OK" oder "Übernehmen" die Eingabe bestätigen.
 - ▶ Im Dialog "Sintral-Funktionen" wird die Funktion automatisch auf **Benutzt** gesetzt.
 - ▶ Die Sintral-Funktion wird als Funktionsaufruf (F::) in das MC-Programm geschrieben.

i Nur im Dialog "Technikreihen-Daten" angegebene Sintral-Funktionen werden im MC-Programm als Funktionsaufruf eingetragen.

2.3 Parameter der Sintral-Funktionen

Parameter der verwendeten Sintral-Funktionen:

In dieser Rubrik werden aus der Sintral-Funktion die Angaben zu den Fadenführern, zur Maschenlänge, zum Warenabzug und zur Schlittengeschwindigkeit ausgelesen und angezeigt.

1. Sintral-Funktion in der Liste des Dialogs "Sintral-Funktionen" selektieren.
 - ▶ In der Rubrik "Parameter" erscheint unter **Funktion** der Name der selektierten Sintral-Funktion und die Daten werden in den Registerkarten angezeigt.

i Die Anzeige ist nicht verfügbar, wenn keine oder mehrere Sintral-Funktionen selektiert sind.

Registerkarten:

Registerkarte	Tabellenspalte	Bedeutung
"Fdf" (Fadenführer)		Genaue Bezeichnung der Fadenführer in Bezug auf Garn und Fadenführerposition. Wird die Sintral-Funktion benutzt , dann werden die Einträge in den Dialog "Garnfeldzuordnung" übernommen. i : Die Einträge können editiert werden.
	Fdf-Schiene	Angabe der Fadenführerschiene.
	Fdf-Typ	Angabe des Fadenführer-Typs. i : Die Einträge N (Normal), I (Intarsia) und Leerfeld (ohne Typ) sind möglich.
	Garn-Nr.	Angabe der Garn-Nummer.
	Garnsorte	Angabe der Garnsorte.
	Position	Angabe der Fadenführerposition in der Grundstellung YG.
"NP" (Maschenlänge)		Enthält die Angaben zur Maschenlänge. Wird die Sintral-Funktion benutzt, dann werden die Einträge in die musterbezogene Maschenlängen-Tabelle übernommen. i : Die Einträge können nicht editiert werden.
	NP-Index	Angabe des NP-Index.
	Wert	Angabe der Maschenlänge
	mm	Angabe der Maschenlänge in Millimeter.
"PNP" (Vorkulieren)		Vorkulieren (Nur bei CMS 730 S und CMS 830 S)
	PNP-Index	Angabe des PNP-Index.
	Wert	Angabe des PNP-Wertes.
"NPS" (Zweite Festigkeit)		Zweite Festigkeit (Nur bei CMS 730 S und CMS 830 S)
	NPS-Index	Angabe des NPS-Index für die 2. Festigkeit
	Wert	Angabe des NPS-Wertes.
"WMF" (Warenabzug)		Angaben zum Warenabzug. Wird die Sintral-Funktion benutzt, dann werden die Einträge in die Warenabzugs-Tabelle übernommen. i : Die Einträge in der Registerkarte können nicht editiert werden.
	WMF-Index	Angabe des WMF-Index. Die Warenabzugswerte müssen in der "Warenabzugs-Tabelle" definiert werden.
"W+F" (Hilfsabzug)		Angaben zur Hilfsabzug Funktion i : Die Einträge in der Registerkarte können nicht editiert werden.
	W+F-Index	Angaben der W+ Funktion

Registerkarte	Tabellenspalte	Bedeutung
"MSEC" (Schlitten-Geschwindigkeit)		Angaben zur Schlittengeschwindigkeit. Wird die Sintral-Funktion benutzt, dann werden die Einträge in die musterbezogene Schlittengeschwindigkeitstabelle übernommen. i : Die Einträge in der Registerkarte können nicht editiert werden.
	MSEC-Index	Angabe des MSEC-Index.
	m/s	Angabe des Geschwindigkeitswertes in Meter/Sekunde.
"RS" "(Rapportschalter)		Angaben für Rapportschalter
	RS	Nummer des Rapportschalters
	Wert	Wert des Rapportschalters

i Für Sintral-Funktionen mit dem Typ **Kopf** werden keine Informationen ausgelesen und angezeigt, da dieser Typ nur für Kommentare verwendet werden soll.

Schaltflächen:

Schaltflächen	Funktion
Übernehmen	Änderungen in der Registerkarte "Fdf" ins Muster übernehmen.
Rücksetzen	Änderungen in der Registerkarte "Fdf" zurücknehmen und durch die davor vorhandenen Werte ersetzen.
Neu Laden	Parameter aus der Sintral-Funktion neu in die Anzeige laden.

2.4 Ungültige Zeichen im Sintral

- Nur Zeichen des **ASCII-Zeichensatzes** in das Strickprogramm eingeben.
- Ungültige Zeichen im Sintral verursachen Fehlermeldung oder Fehlverhalten auf der Strickmaschine.

```

! " # $ % & ' ( ) * + , - . /
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 : ; < = > ?
@ A B C D E F G H I J K L M N O
P Q R S T U V W X Y Z [ \ ] ^ _
` a b c d e f g h i j k l m n o
p q r s t u v w x y z { | } ~
    
```

i

Mögliche Ursache:

Mit einem Textverarbeitungsprogramm wurden Zeichen eingegeben, die nicht im ASCII-Zeichensatz vorhanden sind.

Strickprogramm korrigieren.

3 Kammaktivität mit RS17

Mustername	Kamm mit RS17 Ein- / Ausschalten
Maschinen Typ	♦ Maschinen mit Kamm
Musterbeschreibung	♦ Kammverwendung im Strickprogramm mit Rapportschalter RS17 steuern.

i Bei der Produktion soll das erste Strickteil mit Kamm begonnen werden.
Alle nachfolgenden Teile sollen ohne Kamm produziert werden, verbunden durch Trennfäden.

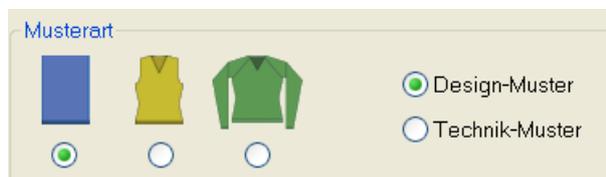
Anwendung dieser Produktionsvariante:

- Bei der Herstellung von Strickteilen mit geringem Gewicht wie Kragen Blenden u.s.w. welche nach Beendigung nicht in die Warenwanne fallen.
- Zusammenhängende Strickteile erleichtern eventuell die Weiterbearbeitung wie Waschen, Bügeln u.s.w.

3.1 Muster erstellen

Neues Muster anlegen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
2. Mustername eintragen.
3. Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
6. Einstellungen für Anfang auswählen.

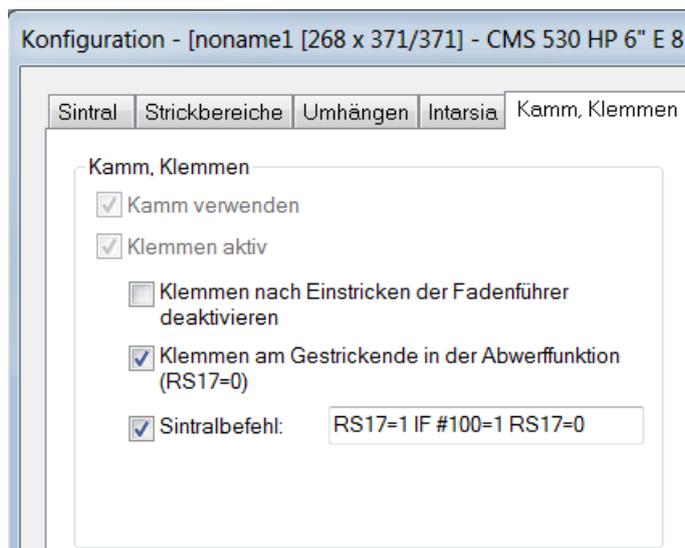


- Kamm verwenden
 - Kamm ein/aus (RS17)
 - Sintral oder Modul
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
 - ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.
 8. Ein Grundmuster nach Belieben zeichnen.

3.2 Einstellungen für die Kammverwendung

Einstellungen in Konfiguration

- ✓ Ein Strickprogramm mit Einstellungen für den Anfang ist erstellt und im Basismuster geladen.
1. Im Menü "Musterparameter" den Dialog "Konfiguration" aufrufen.
 2. Die Registerkarte "Kamm, Klemmen" auswählen.
 3. Unter der Rubrik "Kamm, Klemmen" müssen folgende Funktionen aktiviert sein.



- Klemmen am Gestricken in der Abwerffunktion (RS17=0)
 - Sintralbefehl
4. Die Angaben mit der Taste "OK" bestätigen.

3.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

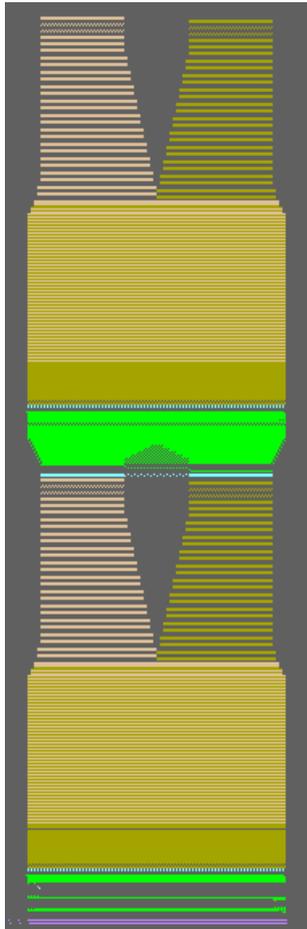
1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.

3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
 - ▶ Das MC Programm Sintral enthält die Funktion Combthread und FF-Trans und damit die Möglichkeit den Kamm bei der Produktion Ein-/ Auszuschalten.

3.4 Funktionsablauf Kamm mit RS17

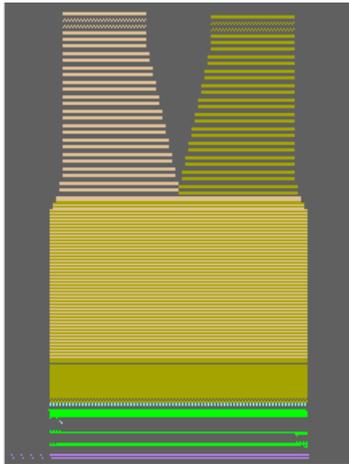
Funktionsablauf für wechselnde Kammverwendung

- ✓ Enthält das MC Programm Sintral die Funktion Combthread und FF-Trans so kann der Kamm bei der Produktion Ein-/ Ausgeschalten werden.
1. Bei Strickbeginn des ersten Teils wird der RS17=0 eingestellt, somit beginnt dieses Teil mit Kammverwendung.
 2. Sollen die weiteren Strickeile ohne Kammverwendung gearbeitet werden so ist der RS17=1 einzustellen, frühestens jedoch nachdem die Maschine im ersten Teil den Fadenführer mit dem Kammfaden in Klemmposition gebracht hat.
 3. Mit RS17=1 ist der Kamm ausgeschaltet und die weiteren Teile werden zusammenhängend, mit Trennfaden verbunden gearbeitet. Die Fadenführer bleiben am Gestrickrand, ohne Klemmen und Schneiden.
 4. Bei unterschiedlicher Angangs- und Endbreite wird durch die Funktion FF-Trans abgeworfen oder auf die nachfolgende Anfangsbreite gestrickt.



5. Ist die eingestellte Stückzahl abgearbeitet und der Stückzähler hat den Wert 1 erreicht, stoppt die Maschine mit MS in der letzten Musterreihe.

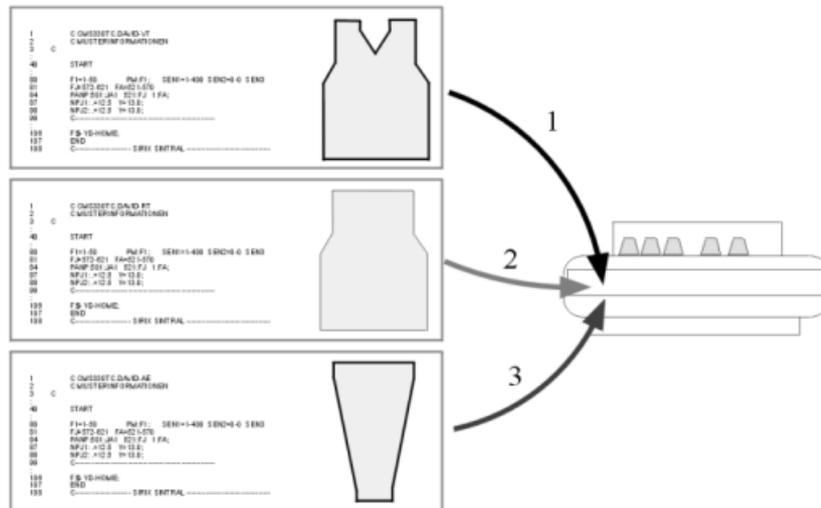
- ▷ Im Display erscheint die PRINT-Meldung: "for cast-off set RS17=0".
- 6. Den Wert für RS17 eingeben. Dieser ist aktuell =1
- 7. Bleibt der RS17=1 wird nach bisheriger Weise weitergearbeitet.
- 8. Wird der RS17=0 gesetzt so werden die Fadenführer in Klemm-/ Schneideposition gefahren, das Strickteil abgeworfen und der Kamm aktiviert.
- 9. Die Produktion kann mit Kammverwendung fortgesetzt werden.



4 Das Arbeiten mit Sequenzen

Beispiele für den Einsatz einer Sequenz:

- **Fully Fashion:**
Stricken von Teilen z.B. in der Reihenfolge von Vorderteil, Rückenteil, Ärmel, Ärmel.
- **Stricken von Größensätzen**
Gleiches Muster in unterschiedlichen Größen.



Voraussetzungen:

Für alle in der Sequenz verwendeten Strickprogramme müssen folgende Vorgaben identisch sein:

- Gleicher Maschinentyp
 - Gleiche SEN-Bereiche
 - **Bei TC-Maschinen:**
Gleiche Fadenführer-Grundstellung
 - **Bei OKC-Maschinen:**
Unterschiedliche Fadenführer-Grundstellung möglich bei aktiver Taste "Seq EAY" an der Maschine.
- i**: Empfohlen bei der Programmierung mit Kamm.

I. Sequenz erstellen:

1. In der Menüleiste über "Extras" / "Sequenz-Editor..." den Dialog "Sequenz-Editor" aufrufen.
- ▶ Der Sequenz-Editor wird dargestellt.



Nr.	Funktion	
1	Eingabefeld für Sequenzname	
2	Eingabefeld für Kommentar	
3	Abarbeiten von verschiedenen Größen	
4	<input checked="" type="checkbox"/>	Zwischen den Sequenzen wird der Befehl EAY ausgeführt.
	<input type="checkbox"/>	Zwischen den Sequenzen wird der Befehl SOY ausgeführt.
5	Sequenz mit Setup 1 erstellen (.seq)	
6	Sequenz mit Setup 2 erstellen (.seqx)	
7	<input checked="" type="checkbox"/>	Fadenlängen-Kontrolle mit Originalteil (Masterpiece)
	<input type="checkbox"/>	Deaktivierte Fadenlängen-Kontrolle
8	Eingabefeld für die Sequenzelemente und Reihenfolge in der die Elemente abgearbeitet werden.	
9	<input checked="" type="checkbox"/>	Element wird geladen
	<input type="checkbox"/>	Element wird nicht geladen
10	Direkt	Anzahl eines Sequenzelements aus Spalte 6
	RS Rapportschalter	Anzahl eines Sequenzelements über Rapportschalter
11	Anzahl der Wiederholungen eines Sequenzelements	
12	Programm löschen ab Zeile XX, beim Laden des nächsten Sequenzelements	
13	Angabe von Rapportschaltern und Zählern	

Nr.	Funktion
14	Eingabefeld für Kommentar

2. Im Dialog unter **Sequenzname** einen Namen für die Sequenz festlegen.
 3. Unter den fortlaufenden Nummern der Liste **Sequenzelementname** in der gewünschten Reihenfolge die Sequenzelemente auflisten.
- Die Reihenfolge bestimmt das Abarbeiten der Strickprogramme.

Mit Sequenzname	Elementname	Ohne Sequenzname	Elementname
David	-VT	Kein Name	David-VT
	-RT		David-RT
	-Arm		David-Arm

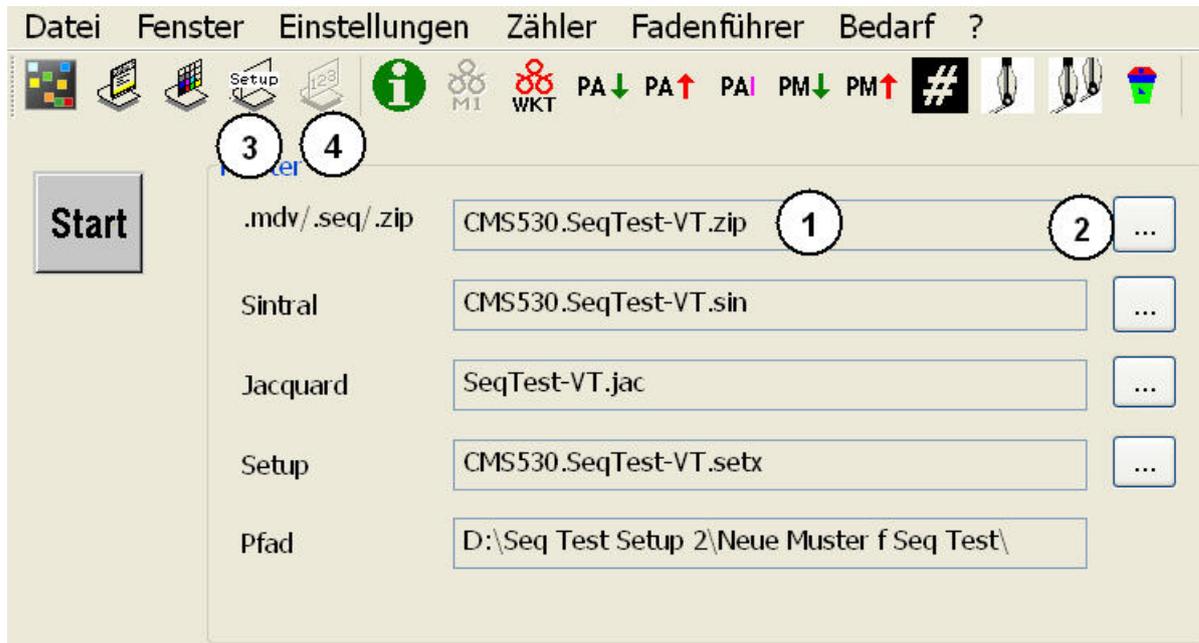
i Eine Sequenz kann mit oder ohne Sequenzname erstellt werden.

4. Weitere Eingaben im "Sequenz-Editor" vornehmen.
5. Sequenz speichern:
 - Der Sequenz einen Namen geben.
 - Verzeichnis mit den Sequenzelementen auswählen.

II. Sequenz testen:

i Im Sintral-Check kann eine Sequenz getestet werden.

- ✓ Es muss eine Sequenz-Datei (xxx .seqx) erstellt sein.
1. Über Menü "Extras" / "Sintral-Check ..." das Programm "Sintral-Check" aufrufen.
 2. Über Taste  (2) die Sequenz (xxx .seqx) laden.



Nr.	Funktion
1	Anzeige der geladenen Sequenz
2	Pfad für "Muster / Sequenz laden" festlegen.
3	"Setup-Editor" anzeigen.
4	"Sequenz-Editor" anzeigen.

3. Taste "Start" drücken.
 ► Der "Sintral-Check" testet die Sequenz.

5 Strickprogramm teilen

i Bei OKC-Maschinen nicht notwendig.

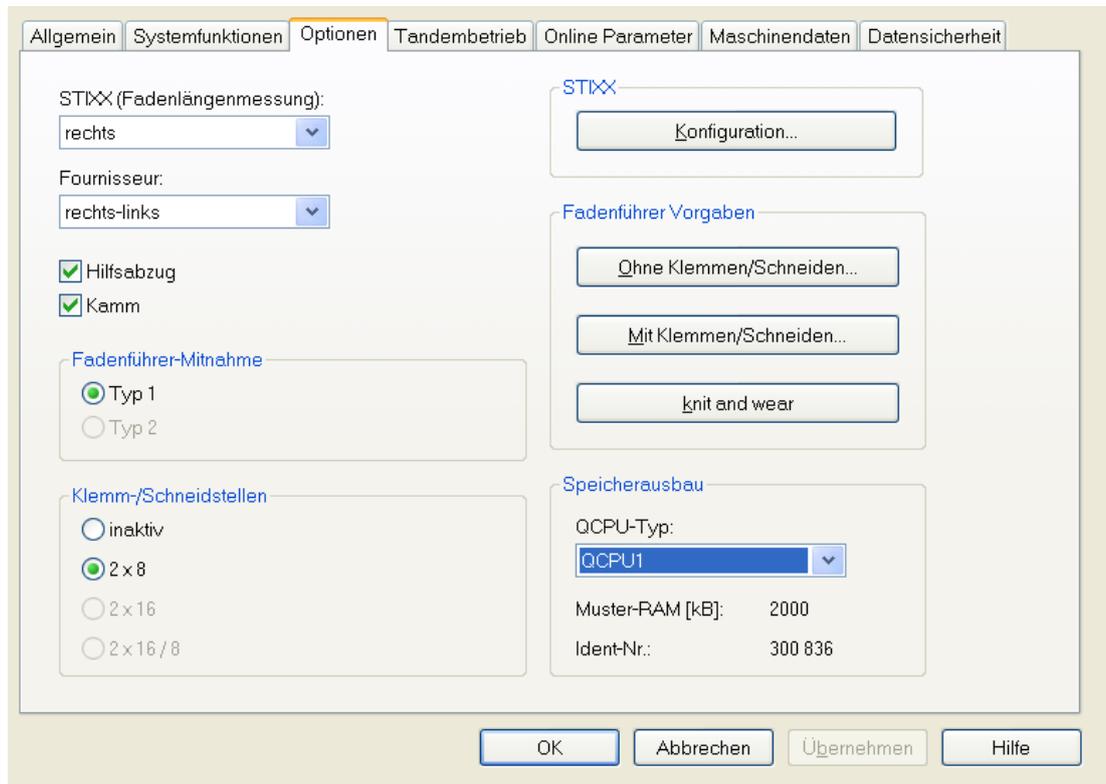
Ein Muster muss geteilt werden:

- wenn die Mustergröße für den Speicher der Maschine im Grenzbereich oder zu groß ist.
- wenn die Jacquard- und Sintral-Zeilen die zulässige Zeilenanzahl des Maschinenspeichers überschreiten.
- wenn im Dialog "Muster teilen" (splitsintral.exe) die Einstellung "Muster auf jeden Fall teilen" aktiviert ist.

I. Musterspeicher im Maschinen-Explorer einstellen:

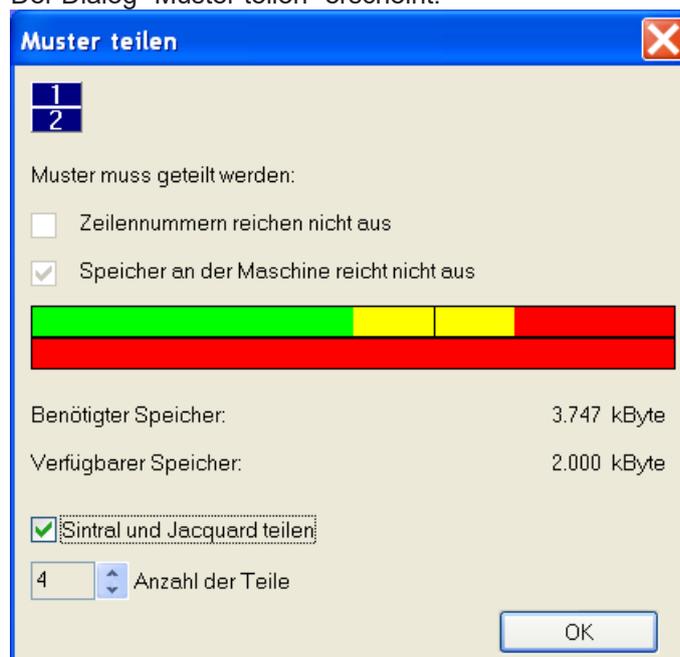
i Für Maschinen mit Rechnertyp ST168, ST268 und ST468 kann auf der M1plus der in der Maschine vorhandene Speicher eingestellt werden.

1. Über Menü "Extras" / "Maschinen-Explorer" den "Maschinen-Explorer" öffnen.
2. In "STOLL Maschinen" / "CMS Generation" die gewünschte Maschine selektieren und im Kontextmenü "Eigene Maschine erstellen" auswählen.
3. Unter "Eigene Maschinen" die neu erstellte Maschine selektieren.
4. Kontextmenü "Eigenschaften" aufrufen.
5. Im Dialog "Eigenschaften von CMS..." unter "Optionen" / "Speicherausbau" den QCPU-Typ einstellen.
 - QCPU1: Speicherplatz 2000 kB
 - QCPU2: Speicherplatz 9000 kB



II. Markierungen für die Aufteilung des Musters automatisch setzen:

1. Nach dem Bearbeitungsschritt  das **MC-Programm** erstellen.
- ▶ Der Dialog "Muster teilen" erscheint.



2. Im Dialog "Muster teilen" die Einstellung "Sintral und Jacquard teilen" aktivieren.
3. Unter "Anzahl der Teile" eine Zahl auswählen.

4. Mit "OK" den Vorgang starten.

- ▶ In Sintral und Jacquard werden Markierungen (= Anzahl der Teile) gesetzt, an denen das Muster geteilt wird.

i Geteilte Programme haben in der ersten Programmzeile den Eintrag <<M1>>.

II a. Muster teilen mit CMS-Betriebssystem ST168.0_30_03.001.001 oder höher:

i Wenn Sie das Muster in eine Maschine mit Rechnertyp x68 und Betriebssystem ST168.0_30_03.001.001 **oder höher** einlesen, kann das Muster in den Arbeitsspeicher der Maschine geladen werden. Das Muster wird im Speicher der Maschine aufgeteilt.

1. Muster in Maschine einlesen.

- oder -

Muster extrahieren über Menü "MC-Programm" / "MC-Programm extrahieren ..." und in die Maschine einlesen.

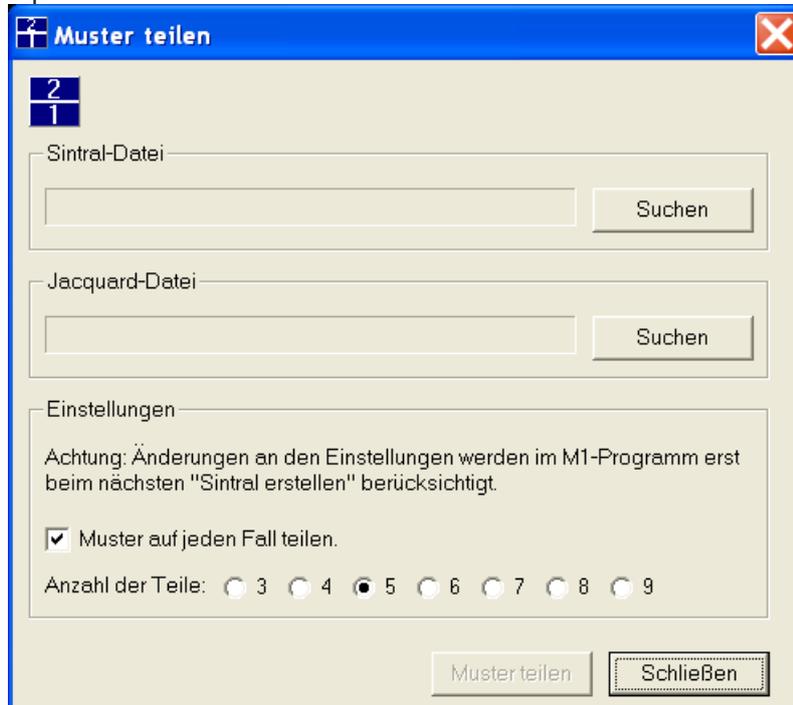
- ▶ Sind beim Laden des Musters Markierungen vorhanden, so wird automatisch eine Sequenz erstellt und in die Sequenzmaske geladen.

2. Die Sequenz starten.

II b. Muster teilen mit CMS-Betriebssystem vor ST168.0_30_03.001.001:

i Soll das Muster in eine Maschine mit einem Betriebssystem **vor** ST168.0_30_03.001.001 eingelesen werden, so müssen Sie das Muster teilen und zu einer Sequenz zusammenstellen.

1. Unter dem Pfad C:/Program Files/Stoll/M1plus/Versionsnummer.../Bin das Programm "splitsinral.exe" aufrufen.



2. Mit den Tasten "Suchen" den Pfad zur extrahierten Sintral- und Jacquard-Datei festlegen.
 3. Unter "Anzahl der Teile" eine Zahl auswählen.
 4. Mit der Taste "Muster teilen" den Vorgang starten.
- In dem Verzeichnis, in welchem das zu teilende Muster abgelegt ist, sind nun folgende Dateien vorhanden:
 Mustername-1.sin / -2.sin / -3.sin u.s.w.
 Mustername-1.jac / -2.jac / -3.jac u.s.w.
 Mustername-1.set
 Mustername-.seq



Das geteilte Muster muss als Sequenz gestrickt werden.

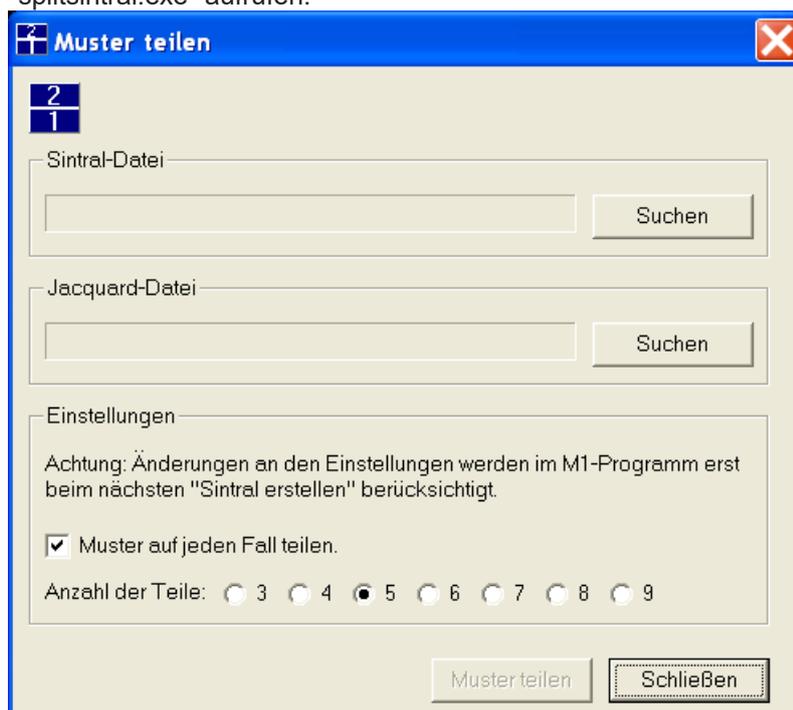


5. Sequenz in Maschine laden.
6. Sequenz starten.

III. Programm Muster teilen manuell starten:

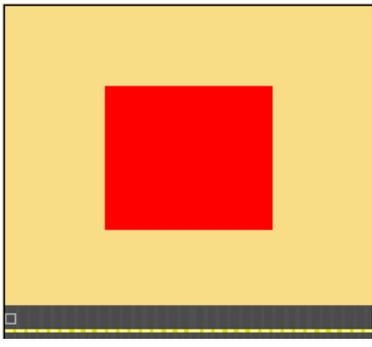
- i** Bei Mustern, welche größenbedingt kein Teilen des Musters erfordern, kann das Programm manuell gestartet werden.

1. Unter dem Pfad C:/Program Files/Stoll/M1plus/Versionsnummer.../Bin das Programm "splitsintral.exe" aufrufen.



2. Kontrollkästchen "Muster auf jeden Fall teilen" aktivieren.
3. Das Programm "Muster teilen" schließen.
4. Bearbeitungsschritt  durchführen.
5. Weiter wie unter **Punkt IIb** beschrieben.

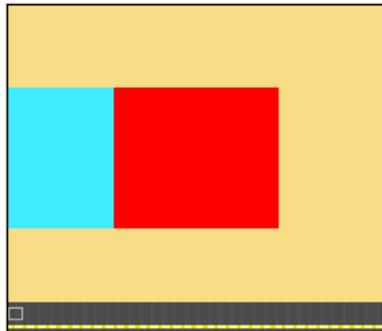
6 Color Arrangement: Hemden-Tasche mit Stufenmodul als Abketteln

		
Mustername	16_Muster_Pattern.mdv	
Mustergröße	Breite:	100
	Höhe:	80
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	8	
Anfang	2x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	Hemden-Tasche	
Musterbeschreibung	Color Arrangement für ♦ Hemden-Tasche mit zwei Fadenführern gestrickt	

6.1 Muster und Color Arrangement für Hemden-Tasche mit 2 Fadenführern

I. Neues Muster erstellen und zeichnen:

1. Neues Muster mit Einstellung "Design-Muster" erstellen.
 2. Basismuster mit drei verschiedenen **Garnfarben** zeichnen.
- Die Garnfarben sind noch keiner Fadenführerschiene zugeordnet.



Alle Musterbereiche in der Höhe geradzahlig erstellen.

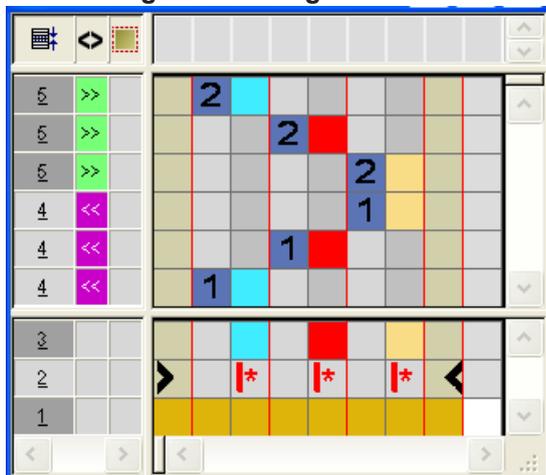


Das Muster kann auch mit Fadenführer-Farben gezeichnet werden. Aufgrund der gewählten Fadenführer-Farben werden die Fadenführer auf die Schienen platziert.

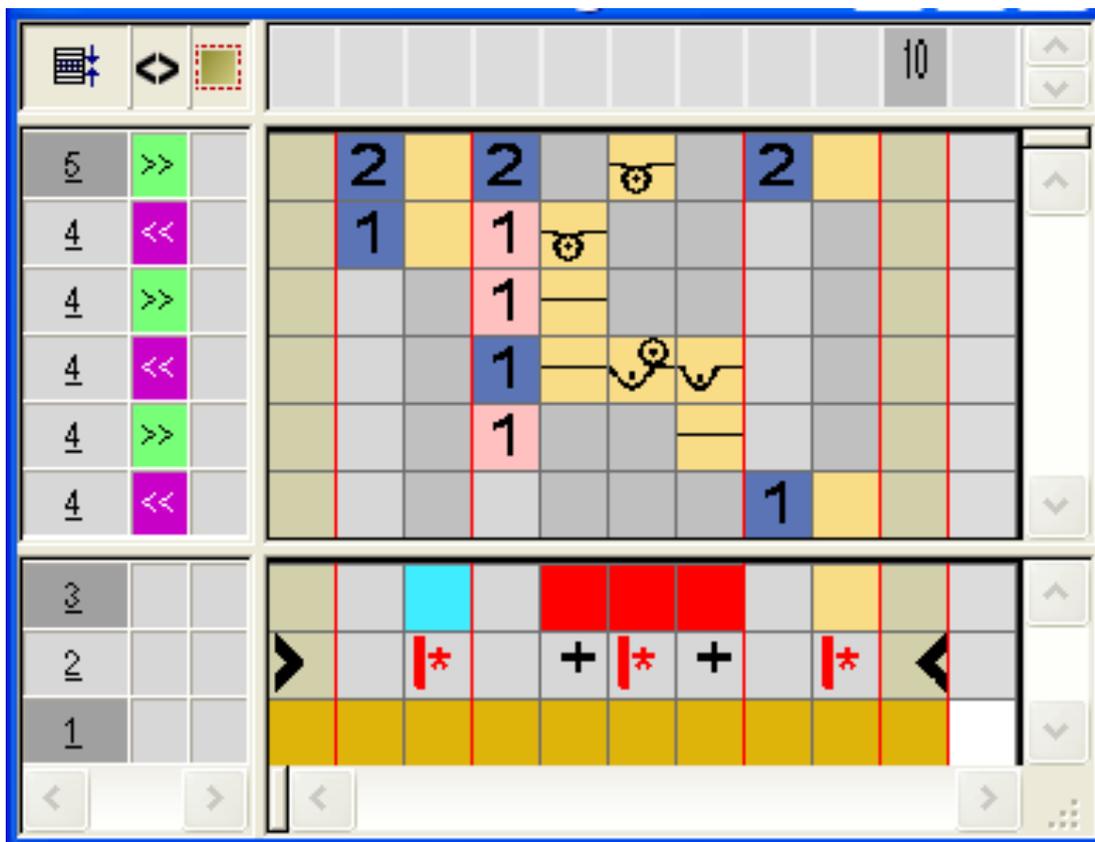
II. Color Arrangement für Tasche-Start erstellen:

1. Die ersten zwei Musterreihen im Taschenbereich über die Reihenselektionsleiste selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.

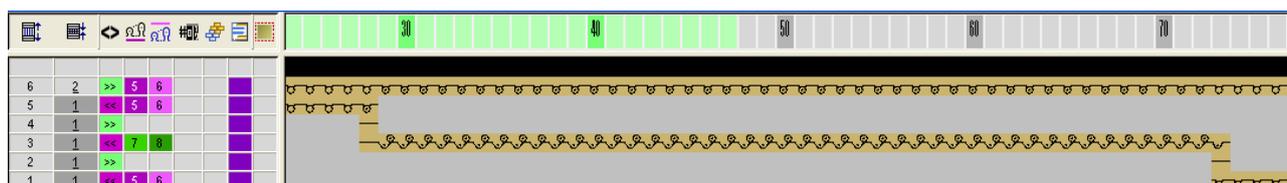
Color Arrangement – Original:



3. CA modifizieren: **Taschen-Start**



- Im ausführenden Bereich der roten Suchfarbe:
 - Reihen einfügen:
Strickablauf für Taschen-Start und Zusatzreihen mit Bezugsreihennummer einzeichnen.
 - Spalten einfügen:
Verschieben des Fadenführers einzeichnen und Spalten mit  markieren.
- Schlittenrichtung und Festigkeiten eintragen.
- 4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
- ▶ CA wird unter lokale Color Arrangements abgelegt.
- 5. CA in die Steuerspalte der ersten zwei Musterreihen des Taschenbereichs eintragen.
- ▶ **Expandiertes Muster für Taschen-Start:**

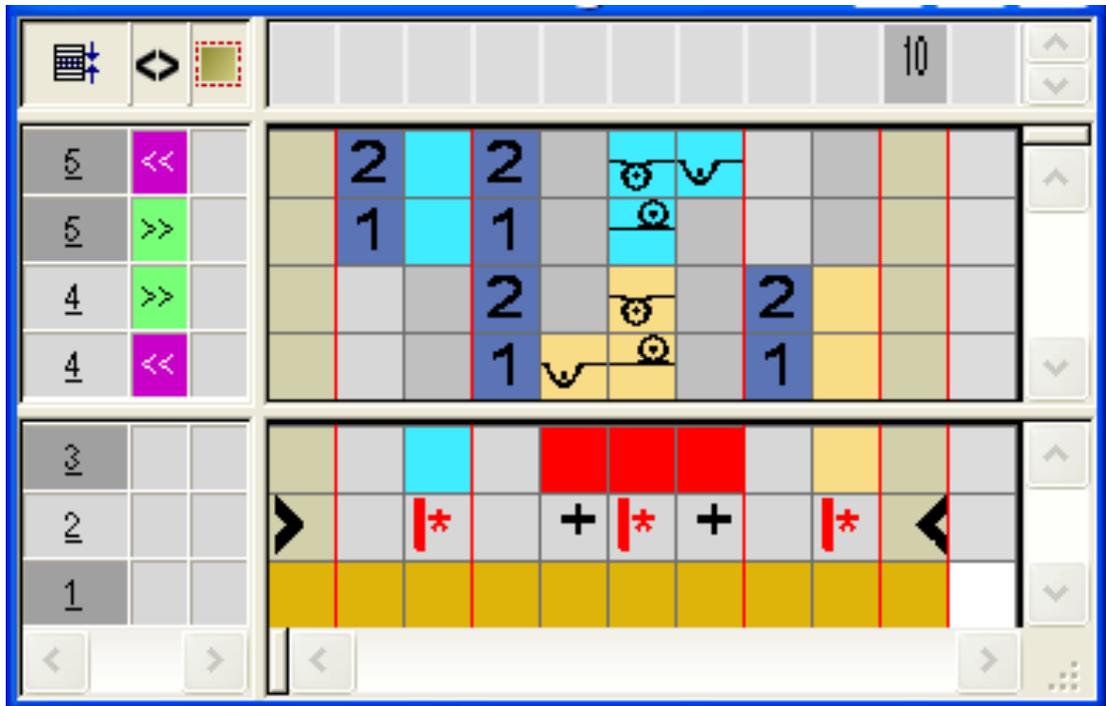


III. Color Arrangement für Tasche erstellen:

1. Die Musterreihen im Taschenbereich über die Reihenselektionsleiste selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.

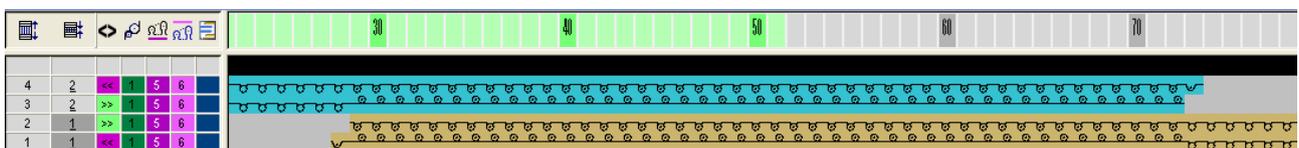
► Das Original Color Arrangement (siehe oben) wird angezeigt.

3. CA modifizieren: **Tasche**



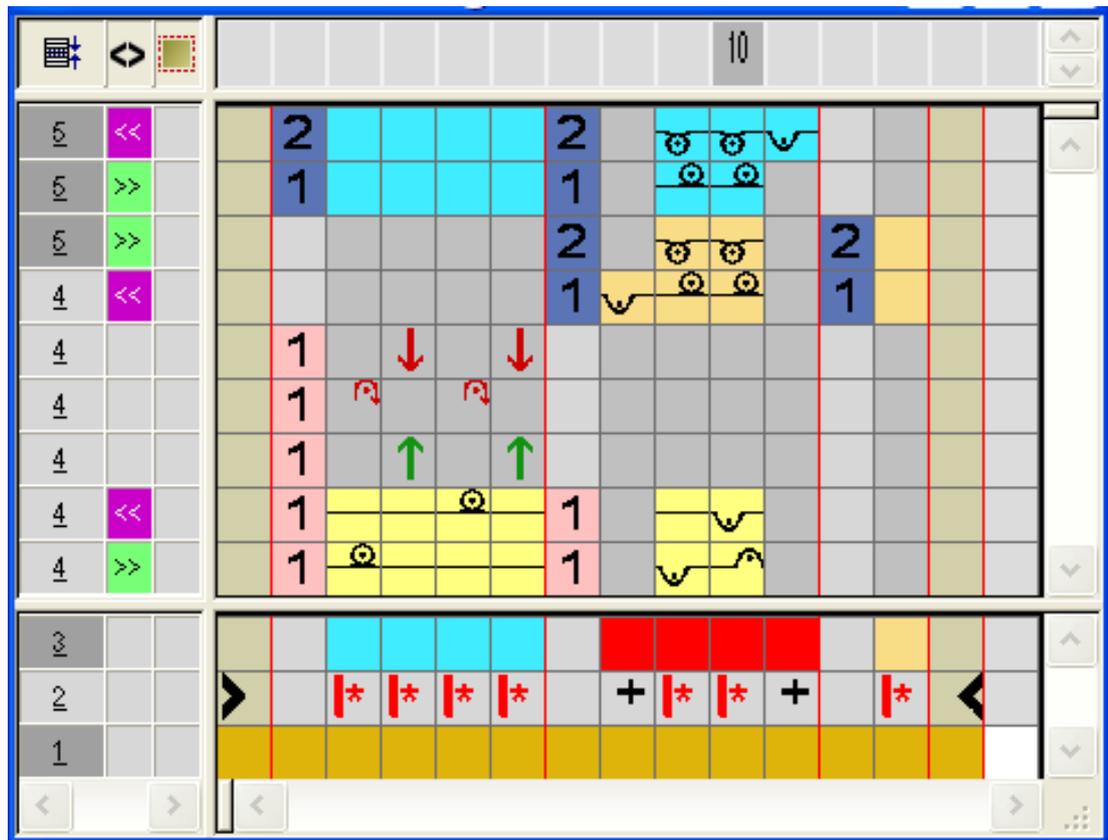
- Im ausführenden Bereich der roten Suchfarbe
 - Reihen einfügen: Strickablauf für Tasche und Bezugsreihennummer einzeichnen.
 - Spalten einfügen: Bindung am Taschenrand einzeichnen und Spalten mit  markieren.
- Schlittenrichtung und Festigkeiten eintragen.
- 4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
- 5. CA in die Steuerspalte der Musterreihen des Taschenbereichs eintragen.

► **Expandiertes Muster für Tasche:**

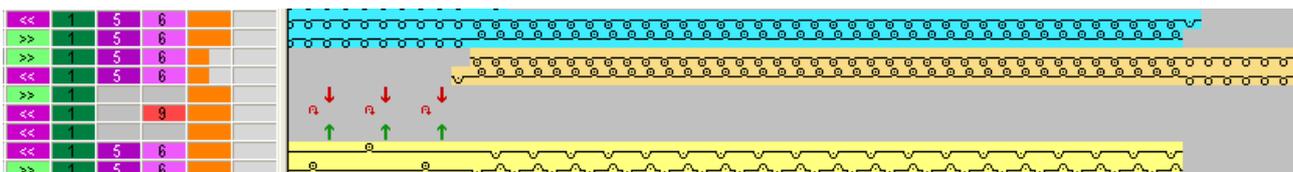


IV. Color Arrangement für Taschen-Ende mit Trennfaden erstellen:

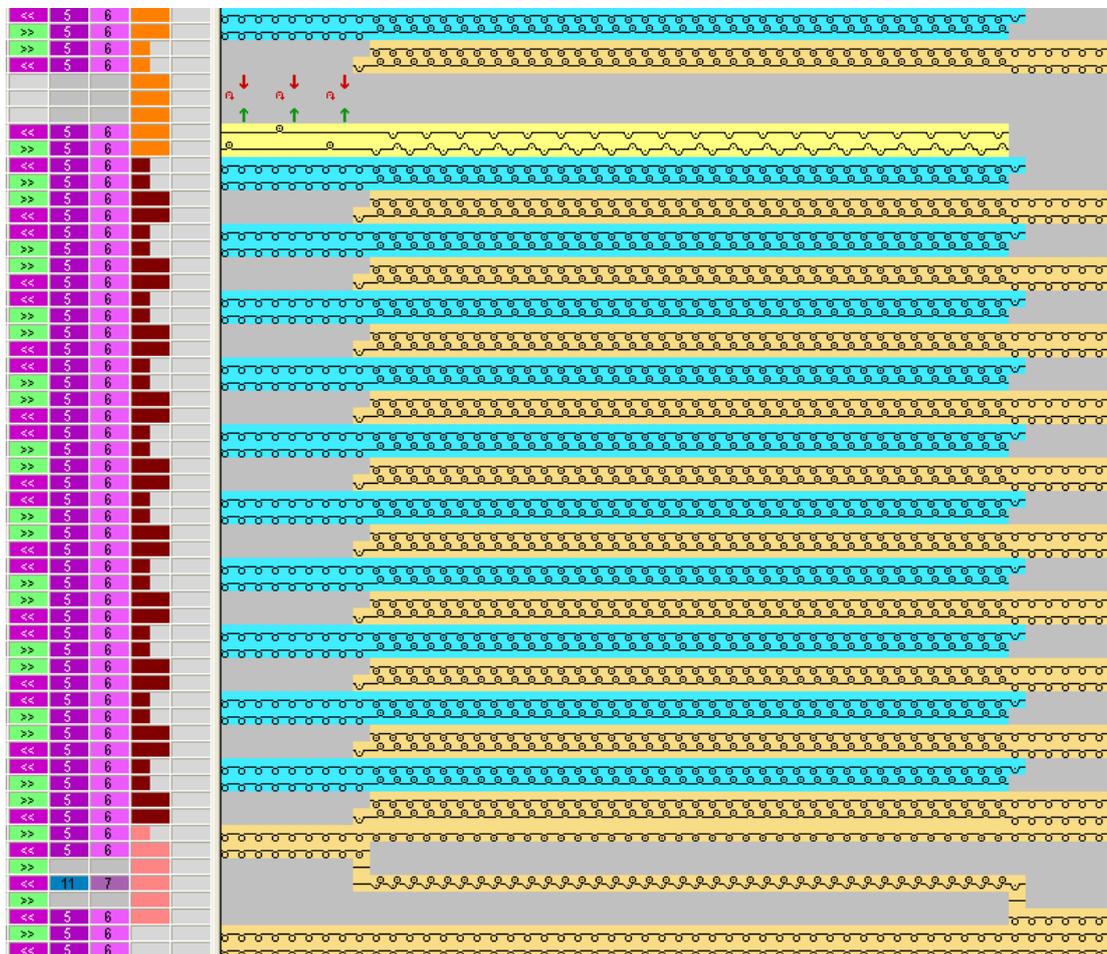
1. Die letzten zwei Musterreihen im Taschenbereich über die Reihenselektionsleiste selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 - Das Original Color Arrangement (siehe oben) wird angezeigt.
3. CA modifizieren: **Taschen-Ende**



- Reihen / Spalten einfügen und das Ein- und Ausstricken mit Abwerfen des Trennfadens mit der Technifarbe #207 einzeichnen und als Zusatzreihen markieren.
- Im ausführenden Bereich der roten Suchfarbe:
 - Reihen einfügen.
Strickablauf für Tasche und Bezugsreihennummer einzeichnen.
 - Spalten einfügen.
Bindung am Taschenrand einzeichnen und Spalten mit  markieren.
- Schlittenrichtung und Festigkeiten eintragen.
- 4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
- 5. CA in die Steuerspalte der letzten zwei Musterreihen des Taschenbereichs eintragen.
- ▶ **Expandiertes Muster für Taschen-Ende:**



V. Expandiertes Muster der Hemden-Tasche:

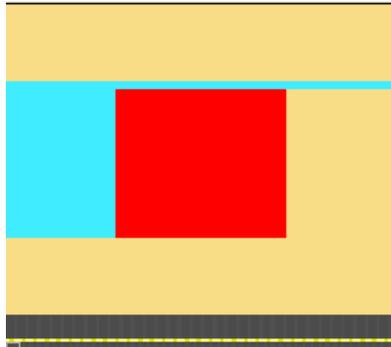


6.2 Stufenmodul: Abketteln für Hemden-Tasche

I. Muster modifizieren:

i Das Abketteln der Tasche soll von Links nach Rechts ausgeführt werden.

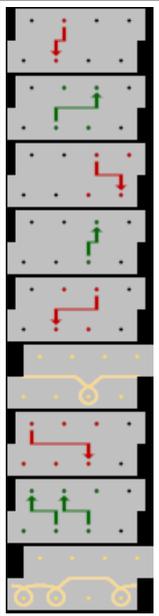
1. Die Garnfarbe links von der Tasche muss in die folgenden zwei Musterreihen im Anschluss des Taschenbereichs eingetragen werden.
- Der dieser Garnfarbe zugeordnete Fadenführer wird zum Abketteln verwendet und anschließend in Grundstellung gebracht.



II. Stufenmodul-Elemente für das Abketteln der Tasche erstellen:

- Über Menü "Modul" / "Neu" / "Modul..." die neuen Module erstellen.

Elemente des Stufenmoduls:		
Strickablauf	Bezeichnung	Funktion
	Tasche Abketteln End	Modul wird am Ende des Abketteln einmal eingesetzt. Kettelrichtung nach rechts.
	Tasche Abketteln	Modul wird wiederholt eingesetzt, entsprechend der Anzahl Maschen die abgekettelt werden sollen.

Elemente des Stufenmoduls:		
	Tasche Abketteln Start	Modul wird zu Beginn des Abketteln einmal eingesetzt. Kettelrichtung nach rechts.

2. Über Menü "Modul" / "Neu" / "Stufen-Modul ..." den Dialog "Neues Stufen-Modul" aufrufen.
 3. Mit Drag & Drop die Elemente (Module) in das "Stufen-Modul" ziehen.
 4. Mit Taste "OK" bestätigen.
 5. Modul-Name im Fenster "Eigenschaften" eingeben.
 6. Mit Taste "OK" bestätigen.
- Stufen-Modul wird als lokales Muster-Modul in der Modulleiste abgelegt.





Durch Änderung der Offset-Werte können Sie überlappendes Einsetzen der Abkettel-Module erreichen.

III. Stufen-Modul für das Abketteln einzeichnen:

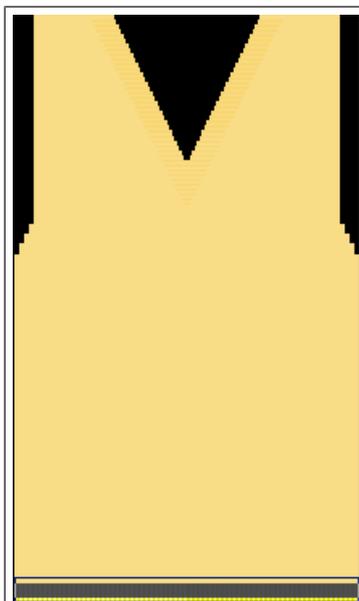
1. Am Ende der Tasche das Stufen-Modul in gewünschter Breite und horizontaler Richtung einzeichnen.
 - ▶ Dabei werden automatisch Reihen eingefügt und der Strickablauf für das Abketteln eingetragen.

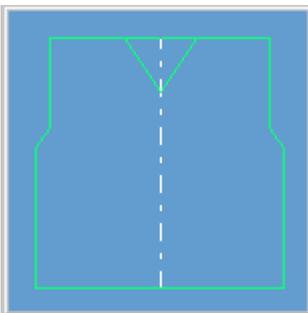
6.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung"  öffnen.
2. In den Spalten **Intarsia-Bindung links**  und **Intarsia-Bindung rechts**  für die Garnfelder im Bereich der Tasche die Fangbindung ausschalten.
3. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
4. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
5. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
6. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 - In der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  anklicken.

7 Fully Fashion-Muster: V-Ausschnitt mit Schlauchblende



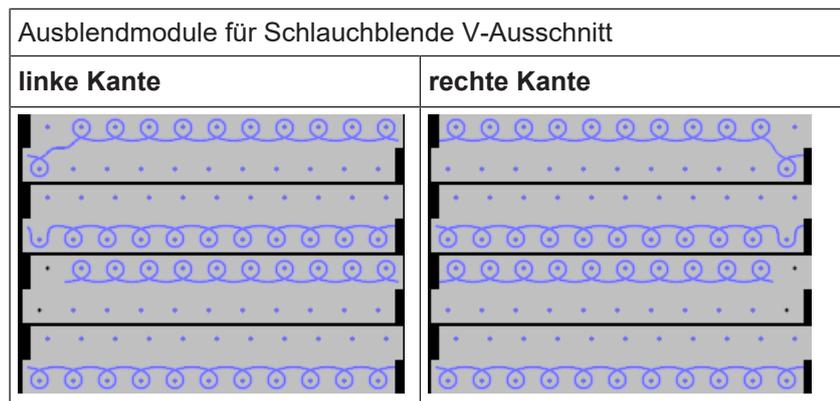
Mustername	Schlauchblende-VMind1	
Mustergroße	Breite:	automatisch
	Höhe:	automatisch
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	1x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Form	 2-set-in-front-v-neck-38.shv	
Stricktechnik	Strukturmuster einflächig mit V-Ausschnitt und Schlauchblende.	
Musterbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Startmodul-V und Ausblendmodule für V-Ausschnitt erstellen. 	

	◆ Bestehende Form im Schnitt-Editor modifizieren.
--	---

7.1 Ausblendmodule erstellen

I. Ausblendmodule erstellen:

1. Für linke und rechte Kante des V-Ausschnitts Ausblendmodule erstellen.

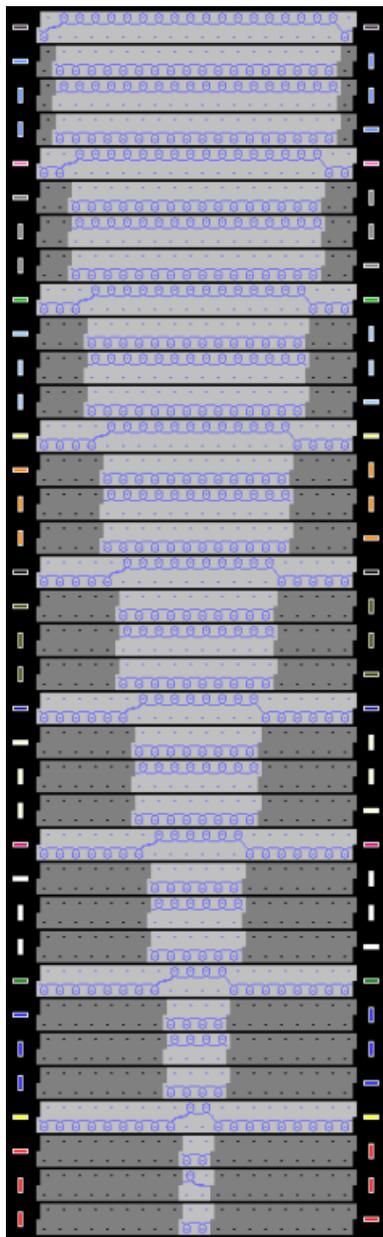


2. Den Ausblendmodulen unter Moduleigenschaft in der Registerkarte "Technik" unter "Strickart" "Struktur doppelflächig" zuweisen.

II. Startmodul für den V-Ausschnitt erstellen.

1. Startmodul mit Anschlusspunkten für den V-Ausschnitt erstellen:

V-Startmodul mit Anschlusspunkten



2. Das Symbol Nadelaktionen  "Transparente Position im Modul" in die nicht strickenden Bereiche einzeichnen.
3. Die Musterreihen gruppieren und die Anschlusspunkte setzen.
4. Module speichern.

7.2 Schnitt erstellen und Formattribute zuordnen

I. Schnitt erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitteditor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." den "M1plus-Schnitteditor" öffnen.
 - ▶ Der Dialog wird geöffnet.

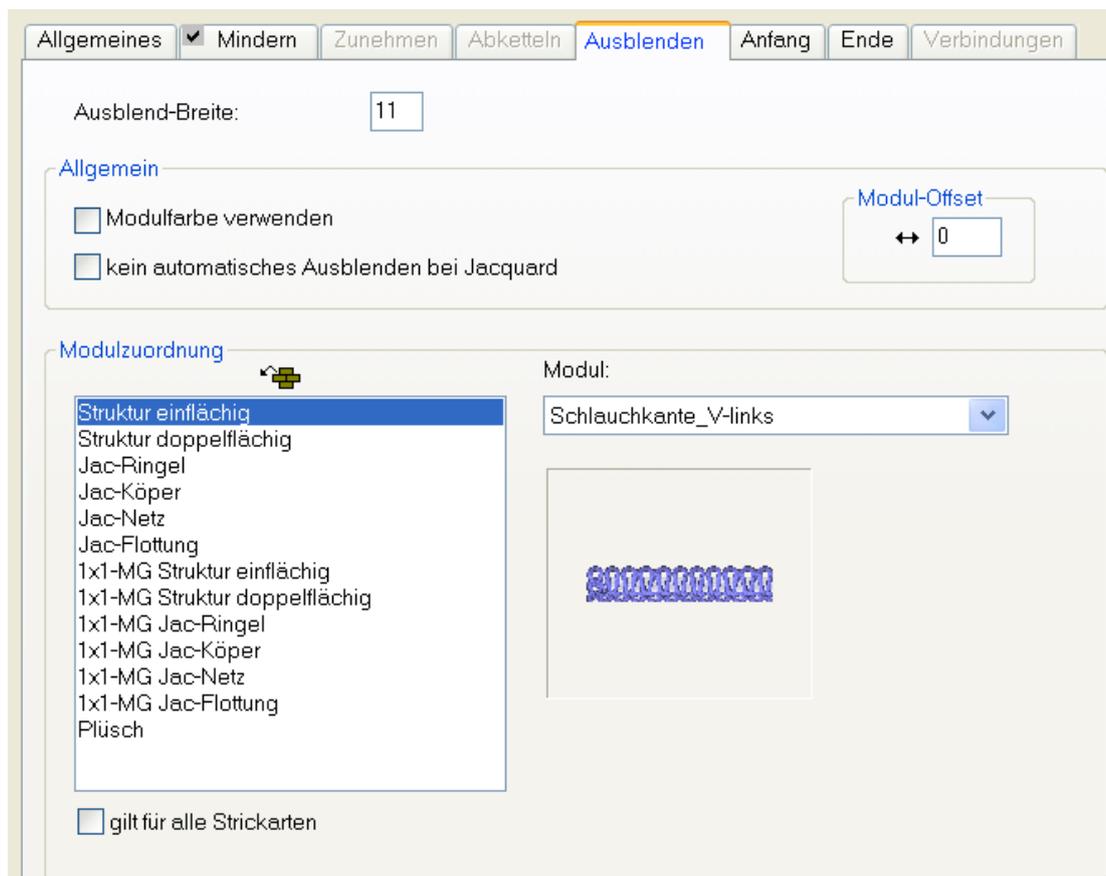
2. Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." öffnen.
- oder -
Schnitt mit  öffnen.
Beispiel: D:\Stoll\M1plus\Versionsnummer\Form\2_set-in-front-v-neck-38.shv.
3. Über Menü "Datei" / "Umrechnen und Speichern unter..." die shv-Form ins Format shp umrechnen.
4. Schnitt modifizieren.



Die Minderstufung im **Element Ausschnitt Hals** darf aufgrund des Ausblendmoduls nur 1 breit sein.

II. Element Ausschnitt Hals Ausblendmodule zuordnen:

1. Element **Ausschnitt Hals** selektieren.
2. Kontrollkästchen Gespiegelt deaktivieren.
3. In der Tabelle "Linie links" über Funktion **Mindern** die Registerkarte **Ausblenden** öffnen.
4. Mit Drag&Drop der Strickart des Grundmotivs (Struktur einflächig) das erstellte Ausblendmodul "Schlauchkante_V-links" zuordnen.
 - ▷ Die Zuordnung des Moduls ergibt automatisch die Ausblendbreite.



5. Nach gleicher Vorgehensweise der rechten Kante im V-Ausschnitt das Ausblendmodul "Schlauchkante_V-rechts" zuordnen.

III. Element Ausschnitt Hals Minderattribute zuordnen:

Das Element **Ausschnitt Hals** wird mit einem Ausblendmodul "Schlauchkante_V-links" (doppelflächig) ausgeblendet. Daher wird die Minderung wie bei RR gearbeitet.

1. Element **Ausschnitt Hals** selektieren.
2. In der Tabelle "Linie links" über Funktion **Mindern** die Registerkarte **Mindern** öffnen.
3. Strickart "Struktur doppelflächig" auswählen.
4. Unter "Modul" die Minderart "Standard (Struktur doppelflächig)" auswählen.
5. Unter "Breite" den Wert 1 eingeben.

Allgemeines **Mindern** Zunehmen Abketten Ausblenden Anfang Ende Verbindungen

Breite: Abketten ab Stufung:

Allgemein

Minderung verzögert ausführen mehrstufig
 Minderung sofort ausführen

Anzahl Maschen mit Schulerspicken abketten Modulfarbe verwenden

Modulzuordnung

vor bestehendem Umhängen mindern
 mit bestehendem Umhängen mindern
 nach bestehendem Umhängen mindern

Struktur einfächig
 Struktur doppelfächig
 Jac-Ringel
 Jac-Körper
 Jac-Netz
 Jac-Flottung
 1x1-MG Struktur einfächig
 1x1-MG Struktur doppelfächig
 1x1-MG Jac-Ringel
 1x1-MG Jac-Körper
 1x1-MG Jac-Netz
 1x1-MG Jac-Flottung
 Plüsch

Modul:

gilt für alle Strickarten

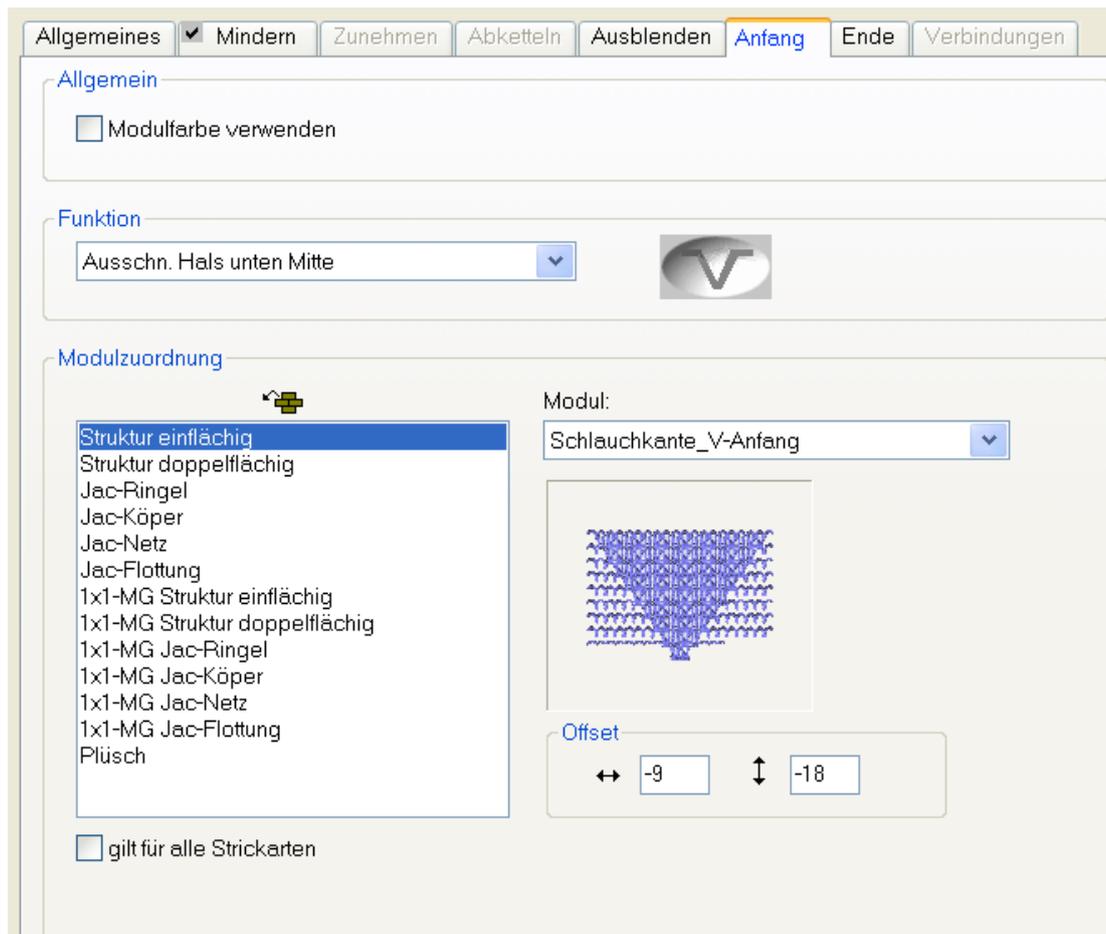
IV. Startmodul dem Element Ausschnitt Hals zuordnen:

1. Element **Ausschnitt Hals** selektieren.
2. Taste  drücken.
- ▶ Dialog "Halsausschnitt Eigenschaften" wird geöffnet.



In der Registerkarte "Anfang" unter "Funktion" muss **Ausschn. Hals unten Mitte** ausgewählt sein.

- Mit Drag&Drop der Strickart des Grundmotivs (Struktur einflächig) das erstellte Startmodul "Schlauchkante_V-Anfang" zuordnen.
- Über "Offset" die horizontale und vertikale Position des V-Startmoduls festlegen.



- Über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter..." den Schnitt speichern.
 - ▶ Der Schnitt wird im shp-Format gespeichert.
- "Schnitt-Editor" mit schließen.

7.3 Muster mit Form erstellen

I. Muster mit dem Schnitt erstellen:

- In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
 - oder -
 - Symbol aktivieren.
- Mustername eintragen.
- Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.

4. **Basismuster (Muster mit Form)** und **Design-Muster** auswählen.
5. Form auswählen.
 - ▶ Mustergröße wird automatisch aufgrund der gewählten Form eingetragen.
6. Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
 - ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" mit aufgelegter Fully-Fashion Form wird geöffnet.

7.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 - In der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

8 Eigenes Jacquard-Modul

I. Neues Jacquard-Modul erstellen:

1. Über "Modul" / "Neu" / "Jacquard-Modul..." den "Jacquard-Modul Definition" Editor aufrufen.
2. Vorgaben definieren:
 - Anzahl der Jacquardfarben
 - Musterreihen pro Farbe
 - Spalten pro Farbe
 - Bildseite des Jacquards

Element	Bedeutung
Jacquard Modulname	Eigenen Jacquard Modul Namen eingeben.
Jacquard-Vorlage	Bestehende Jacquards auswählen, die als Vorlage verwendet werden können.
Anzahl Jacquardfarben	Anzahl Farben innerhalb einer Musterreihe. Für jede Farbe wird ein Block eingefügt.
Strickart	Strickart für die Modul-Eigenschaften auswählen.
<input checked="" type="checkbox"/> mit Relief	Eingabemöglichkeit für Jacquard Relief. Es wird ein zusätzlicher Block eingeblendet in den der Ablauf für Relief eingezeichnet werden kann.
pro Farbe	Eingabefelder
<input type="checkbox"/> Musterreihen	Anzahl Musterreihen pro Farbe.

Element		Bedeutung
	Spalten	Anzahl Spalten pro Farbe im Block.
Jacquardbild strickt auf		Optionen
	<input checked="" type="radio"/> vorderem Nadelbett	Das Jacquardbild strickt auf dem vorderen Nadelbett.
	<input checked="" type="radio"/> hinterem Nadelbett	Das Jacquardbild strickt auf dem hinteren Nadelbett.

3. Strickablauf mit **Nadelaktionen** zeichnen.

- oder -

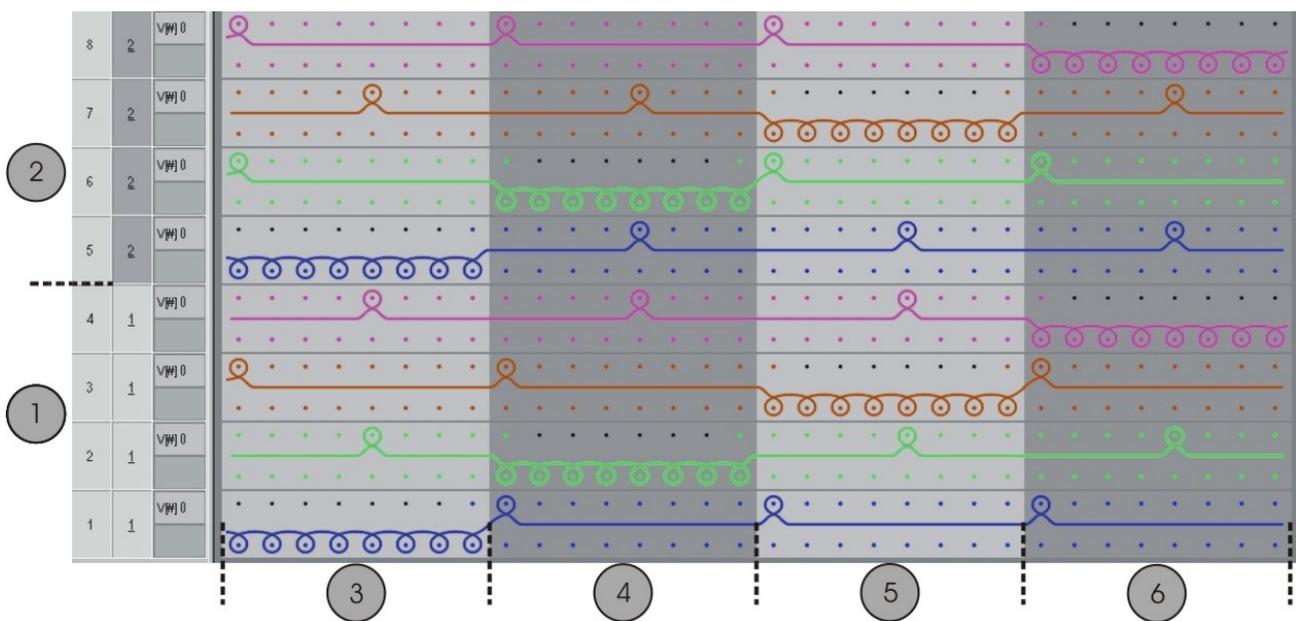
Eine Jacquard-Vorlage auswählen, die Anzahl der Jacquardfarben einstellen und mit "OK" bestätigen.

▷ Eine Vorlage erscheint, welche Sie nach ihren Bedürfnissen ändern können.



Sie können alle Nadelaktionen verwenden.

Bei Reihen mit Umhängen kann auch ein Versatz angegeben werden.



	Bedeutung
1	Musterreihe 1
2	Musterreihe 2
3	Farbe 1
4	Farbe 2
5	Farbe 3
6	Farbe 4

4. "Modul-Editor" mit  schließen.
5. Unter "Eigenschaften von:" in der Registerkarte "Technik" unter "Strickart" die "Bindung" einstellen.
 - ▷ Das Modul wird im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Neue Module" gespeichert.

i Verwendung des Moduls bei Fully-Fashion Mustern ist möglich.

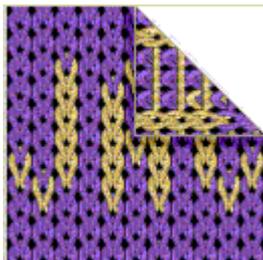
6. Unter "Eigenschaften von:" in der Registerkarte "JAC Netzart" die Start- und End-Module festlegen.
 - ▷ Beim Einfügen des neuen Moduls werden diese verwendet.

Spalte	Bedeutung
Strickart:	Gibt die Strickart(en) vor (unterhalb) dem Jacquardbeginn an.
Start-Module	Modul wird für den Netzstart verwendet. Übergang von Muster auf Jacquardbereich.
End-Module	Modul wird für das Netzende verwendet. Übergang von Jacquardbereich auf Muster.

- Für die Einstellung des "End-Moduls" ist die Strickart des Jacquard-Bereichs maßgebend.
 - Für die Einstellung des "Start-Moduls" ist die Strickart vor (unterhalb) des Jacquard-Beginns maßgebend.
7. Neues Jacquard-Modul im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname X-farbig" speichern.
 - ▶ Das eigene erstellte Jacquard-Modul kann im Dialog "Jacquards" ausgewählt werden.

II. Erkennungsbild zuordnen:

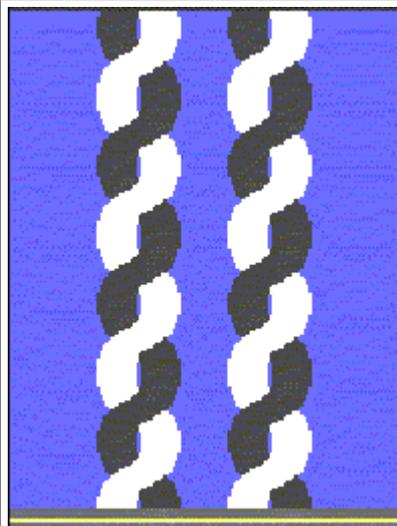
- In den "Eigenschaften von:" wird ein Erkennungsbild des Jacquards angezeigt.
 - Das Erkennungsbild können Sie austauschen, damit eigene Module leichter erkannt werden.
 - Nur Bilder im Bitmap-Format (bmp) und der Größe 128x128 Pixel können verwendet werden.
1. Über "Eigenschaften von" / "Jacquardbild" den Pfad zu einem Erkennungsbild festlegen.



III. Eigenes Jacquard-Modul anwenden:

1. Im Motiv den Jacquardbereich über die Reihenselektionsspalte selektieren.
2. Über "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
3. Unter "Jacquard-Eigenschaften" in der Modulgruppe "Jacquard" / "Eigene" / "nonameX" das erstellte Jacquard-Modul selektieren.
4. Mit "Übernehmen" den Jacquard-Generator in das Motiv einfügen.

9 3-farbiger Jacquard mit Umhängen



Mustername	3-farb Umhängen.mdv	
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	400
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit:	E 8	
Anfang:	2x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	Jacquard mit Umhängen	
Musterbeschreibung	3-farbiger Jacquard mit eigenen Jacquard-Modulen	

9.1 Eigene Jacquard-Module erstellen

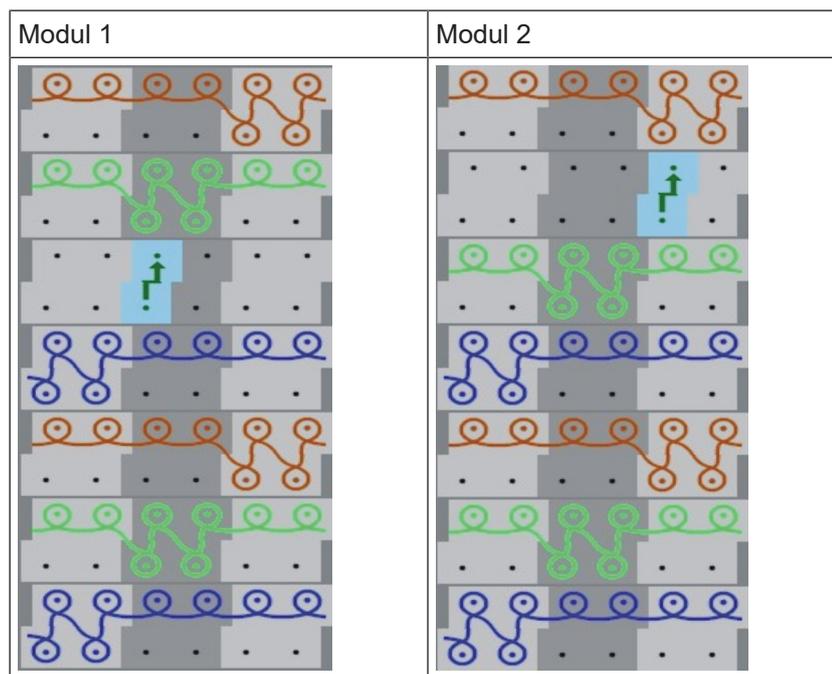
I. Eigene Jacquard-Module erstellen:

1. Über Menü "Modul" / "Neu" / "Jacquard-Modul..." den Dialog "Jacquard-Modul Definition" aufrufen.
2. Vorgaben definieren:
 - Jacquard Modulname
 - Anzahl der Jacquardfarben: **3 ohne Relief**
 - Musterreihen: **2**
 - Spalten: **2**
 - Strickart: **Ringelrückseite**
3. Im Modul-Editor den Maschenverlauf mit Stift  und Nadelaktionen zeichnen:
 - Masche vorne-Masche hinten 
 - "Masche hinten" (ohne Umhängen) 
 - Für Relief-Maschen: "Masche vorne-Masche hinten mit Umhängen nach hinten" 



Zum Zeichnen brauchen Sie keine Musterfarbe auswählen.

4. Dem Strickverlauf die Maschenlängen aus der Maschenlängen-Tabelle zuordnen.



5. Jacquard-Module im "Modul-Explorer Datenbank" speichern.
6. Unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname X" / "X –farbig" ablegen.

9.2 Muster erstellen

I. Muster erstellen:

1. Neues Muster **ohne Anfang** erstellen.
2. Motiv zeichnen mit Musterteil aus dem "Modul-Explorer Datenbank":
"Stoll" / "Musterteile" / "MT-Jacquard" / "Jacq-Musterteil-40".



Jacq-Musterteil-40

II. Jacquard-Module einfügen:

1. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" öffnen.
2. Von der Mustermitte aus nach links eine Selektion über die Spaltenleiste erstellen.
3. Im Dialog "Jacquards" unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname X" / "X –farbig" das Jacquard-Modul 1 auswählen und "Übernehmen" drücken
4. Von der Mustermitte nach rechts eine Selektion über die Spaltenleiste erstellen.
5. Im Dialog "Jacquards" unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname X" / "X –farbig" das Jacquard-Modul 2 auswählen und "Übernehmen" drücken.
6. Bei Bedarf im Dialog "Jacquards" unter "Farbreihenfolge und Maschenlänge" die Farbfolge der beiden eingefügten Jacquard-Module angleichen.
7. Mit Taste "OK" die Eingaben bestätigen.
▶ Der Dialog "Jacquards" wird geschlossen.
8. Über Menü Bearbeiten / Anfänge ersetzen... den Dialog "Anfänge ersetzen" öffnen.
9. Im Dialog den gewünschten Anfang auswählen.
10. Angaben mit Taste "OK" bestätigen.
▶ Der Dialog "Anfänge ersetzen" wird geschlossen.

9.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

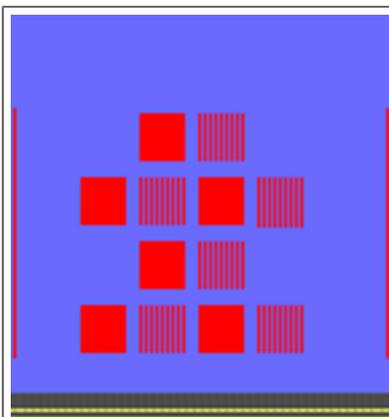
1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

Muster fertigstellen

4. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
- oder -

In der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

10 2-farbiger Relief-Jacquard mit 1x1 Netzurückseite

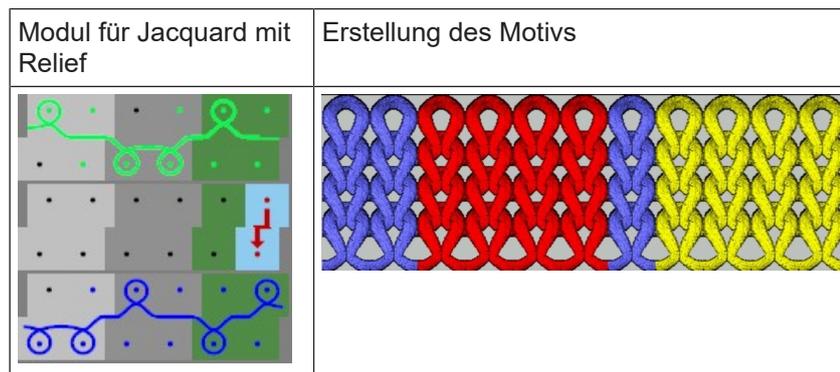


Mustername	2-farb-Reliefjac.mdv	
MustergroÙe	Breite:	140
	Höhe:	140
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup 2	
Feinheit	E 8	
Anfang	2x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	Jacquard mit Umhängen	
Musterbeschreibung	2-farbiger Relief-Jacquard mit 1x1 Netzurückseite	

10.1 Jacquard Modul erstellen

I. Relief Jacquard-Modul erstellen:

1. Den Dialog "Jacquard-Modul Definition" über "Modul" / "Neu" / "Jacquard-Modul..." aufrufen.
2. Einstellungen festlegen:
 - Jacquard Modulname
 - Anzahl der Jacquardfarben: **2**
 - Kontrollkästchen "mit Relief" einschalten.
 - Musterreihen: **1**
 - Spalten: **2**
 - Strickart: **Jac-Netz**
 - Jacquardbild strickt auf: **Vorderem Nadelbett**
3. Im Modul-Editor den Maschenverlauf mit  und Nadelaktionen zeichnen.



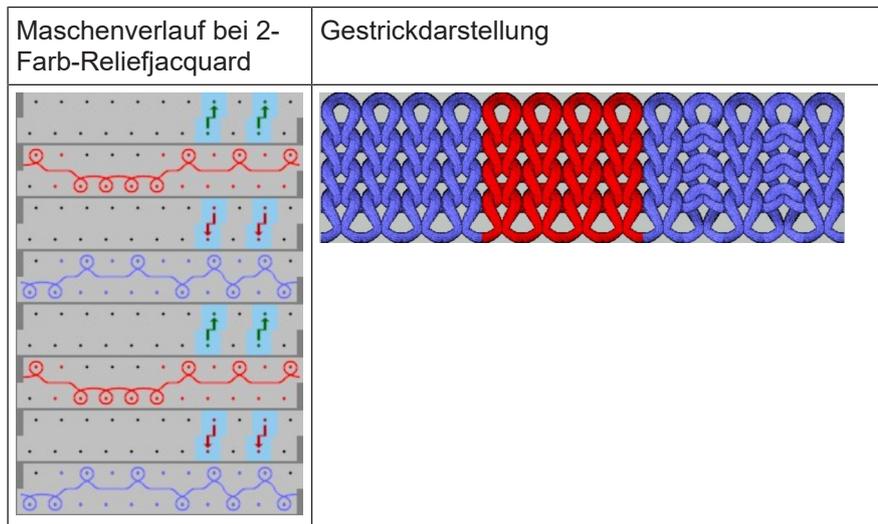
4. Dem Jacquard-Modul die Maschenlängen aus der Maschenlängen-Tabelle zuordnen.
5. Eventuell Versatzposition ändern (Standard: VN).
6. Mit  den "Jacquard Modul-Editor" schließen.
7. Der Dialog "Eigenschaften von:..." wird geöffnet.
8. In den Registerkarten "Beschreibung", "Technik" und "JAC Netzart" die musterbezogenen Definitionen vornehmen.
- ▶ Modul wird im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Neue Module" gespeichert.
9. Modul unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname1" / "X-farbig" ablegen.
Musterbeispiel:
 2 (Jacquardfarben) + 1 (Relieffarbe) = 3 Farben.
 d.h. Modul unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname1" / "3-farbig" ablegen.

i Bei Jacquard-Modulen mit Relief ist eine Farbe immer die Relieffarbe, d.h. eine Farbe des Motivs wird zum Umhängen verwendet. Sie ist nach dem Einfügen des Jacquard-Moduls im Motiv nicht mehr vorhanden.
Regel: Gesamtfarbanzahl des Moduls = Anzahl der Jacquardfarben + Relieffarbe.

10.2 Muster erstellen

Muster erstellen:

1. Neues Muster mit Grundmuster "Masche v mit Umhängen" erstellen.
2. 3-farbiges Motiv einzeichnen.
3. Jacquardbereich durch eine Reihenselektion selektieren.
4. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen / bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
5. Das Jacquard-Modul unter "Jacquard" / "Eigene" / "noname1" / "X-farbig" auswählen und mit "Übernehmen" in die Selektion einfügen.
6. Bei Bedarf im Dialog "Jacquards" unter "Farbreihenfolge und Maschenlänge" die Farbfolge für die eingefügten Jacquard-Module angleichen.
7. Eingaben mit Taste "OK" bestätigen.



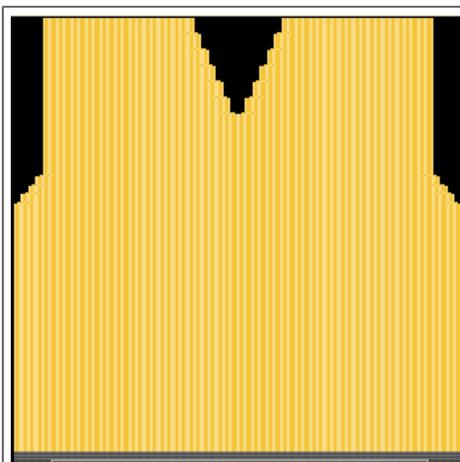
10.3 Muster fertigstellen

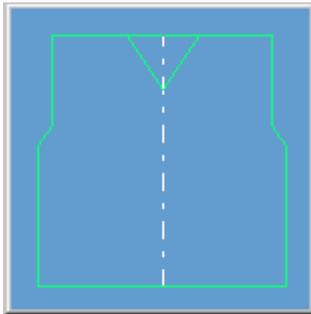
Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 - In der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

Muster fertigstellen

11 Fully Fashion-Muster: 2x2 Rippe -V- mit Stollmodul



Mustername	2x2-Rib-Stollmodul.mdv	
Mustergroße	Breite:	300
	Höhe:	260
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	2x2	
Grundmuster	2x2 RL-Rippe	
Form	 2_set-in-front-v-neck-38.shv	
Stricktechnik	Struktur 2x2 Rippe	
Musterbeschreibung	2x2 Rippe als Grundmuster <ul style="list-style-type: none"> ♦ Ausblenden mit dem Modul aus dem "Modul-Explorer Datenbank" (STOLL) 	

11.1 Regeln für eine Form in der Strickart 2x2 Rippe



Formattribute	Regeln
Strickart	2x2 Rippe
Zunahmebreite	Keine Bei taillierten Formen: 1 Nadel
Zunahmehöhe	Keine Bei taillierten Formen: beliebig
Minderung	4 Maschen aufgrund der 2x2-Rippe
Minderbreite	beliebig
Minderhöhe	beliebig
V-Ausschnittbeginn	2 Nadeln

11.2 Form im M1plus Schnittditor erstellen

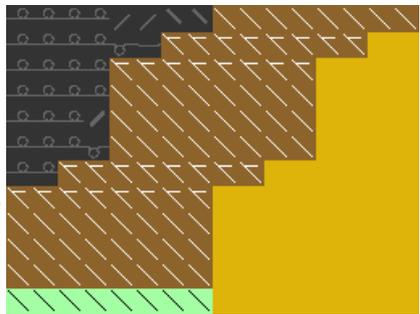
I. Schnitt erstellen:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen.
- Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." öffnen.
- oder -
Mit einen bestehenden Schnitt öffnen.
Beispiel: D:\ Stoll \ M1plus \ x.xx.xxx \ Form \ 2_set-in-front-v-neck-38.shv.
- oder -
Mit einen neuen Schnitt erstellen.
- Über Menü "Datei" / "Umrechnen und Speichern unter..." die *.shv Form umrechnen in das Format *.shp.
- Grundelement und Element Ausschnitt Hals ändern:

Grundelement Vorderteil:

Grundelement Vorderteil - links												
Die Gesamtbreite der Form sollte durch 4 teilbar (Modulbreite der 2x2 Rippe) sein.												
Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-413	0	-124	0	-124	1	0	0	0	Basis
2		446	0	134	0	134	0	1	0	0	0	
3	✓	66	53	20	16	0	0	0	0	0	0	Mindern
4		293	0	88	0	88	0	1	0	0	0	
5		0	360	0	108	0	108	1	0	0	0	

Grundelement Vorderteil - links



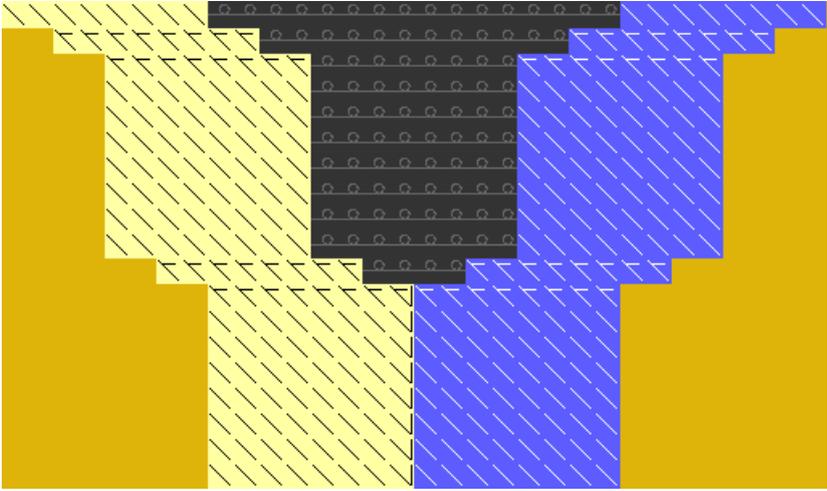
	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			20	16	
	4	1	4	2	1
	1	1	1	2	1

Element Ausschnitt Hals:

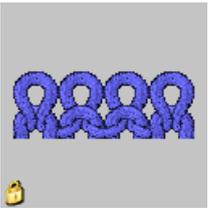
Element V-Ausschnitt

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1	<input checked="" type="checkbox"/>	180	-80	54	-24	0	0	0	0	0	0	Mindern
2	<input type="checkbox"/>	26	0	8	0	8	0	1	0	0	0	
3	<input type="checkbox"/>	0	80	0	24	0	24	1	0	0	0	

	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
			54	-24	
	6	1	8	-2	1
	1	1	1	-2	1



Attribute

Ausblenden	 <p>Modul aus dem "Modul Explorer Datenbank"</p>
Ausblendbreite	beliebig

Attribute	
Mindermethode	<ul style="list-style-type: none"> ◆ L-R gemeinsames Umhängen ◆ L-R getrenntes Umhängen
Minderbreite	= Ausblendbreite

5. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▶ Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.
6. "M1plus Schnittditor" mit  schließen.

11.3 Muster ohne Form erstellen und Form öffnen

I. Muster ohne Form erstellen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
 - oder -
 - Symbol  klicken.
2. Mustername eintragen.
3. Maschinentyp auswählen.
4. Setup-Typ 2 auswählen.
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und **Design-Muster** auswählen.
6. Musterhöhe und Musterbreite festlegen.
7. "Modul- Explorer Datenbank..." öffnen.
8. Als Grundmuster auswählen: "Module" / "Stoll" / "Standard" / "Rippen" / "2x2 RL-Rippe"



9. Mit Drag&Drop  das Modul "2x2 RL-Rippe" aus dem "Modul Explorer Datenbank" der Auswahlliste für das Grundmuster hinzufügen.
10. In der Auswahlliste "Anfang" "2x2" auswählen.



Den Anfang können Sie auch nach dem Zeichnen des Basismusters einfügen.

11. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.

▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

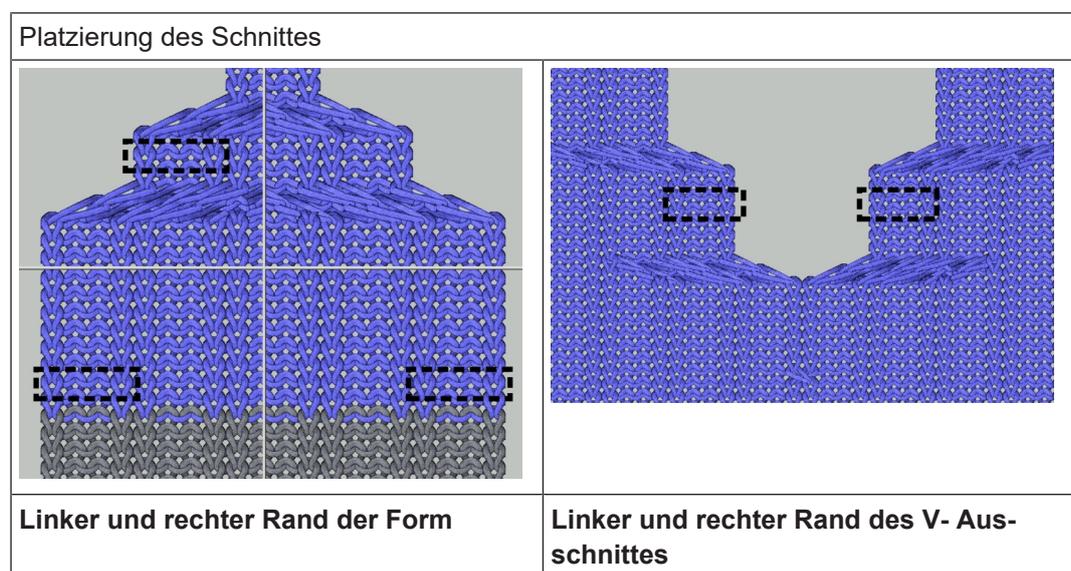


Die 2x2 Rippe des Grundmusters muss auf die 2x2 Rippe des Anfangs passen.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
 - ▷ Der Dialog Öffnen wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format **shp** selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
 - ▷ Die Form wird im Format shp auf das Muster gelegt.
4. Symbol  aktivieren.
5. Form positionieren.

Resultat beim Positionieren der Form:



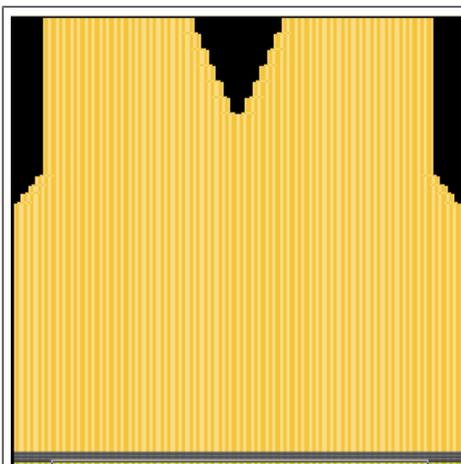
11.4 Muster fertigstellen

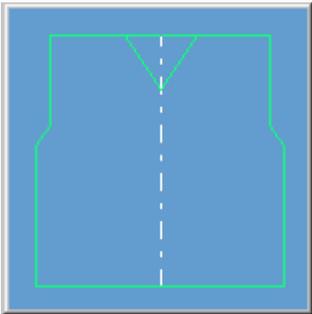
Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 In der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  anklicken.

Muster fertigstellen

12 Fully Fashion-Muster: 2x2 Rippe -V- mit Eigenmodul



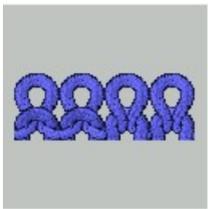
Mustername	2x2-Rib-eigenModul.mdv	
Mustergroße	Breite:	300
	Höhe:	260
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	2x2	
Grundmuster	2x2 RL-Rippe	
Form	 2_set-in-front-v-neck-38.shv	
Stricktechnik	Struktur 2x2 Rippe	
Musterbeschreibung	2x2 Rippe als Grundmuster <ul style="list-style-type: none"> ◆ Eigene Module für das Ausblenden der linken und rechten Kante ◆ Mindermodule mit aufliegenden Maschen 	

12.1 Eigene Ausblendmodule erstellen

I. Ausblendmodule erstellen:

1. Über Menü "Modul" / "Neu" / "Modul..." den Dialog "Neues Modul" öffnen.
2. Im Dialog "Neues Modul" die "Musterart" auswählen.
3. Breite und Höhe des Moduls eingeben.

4. Strickart  auswählen.
5. Den Dialog "Neues Modul" mit "OK" schließen.
 - ▷ Der Dialog "Eigenschaften: xx" erscheint.
6. Den Dialog "Eigenschaften: xx" mit "OK" schließen.
 - ▷ Der Modul Editor erscheint.
7. Den Strickablauf mit "Nadelaktionen" zeichnen.

Ausblendmodule	
Linker Rand rechte Seite im V-Ausschnitt	Rechter Rand linke Seite im V-Ausschnitt
	

8. Dialog mit  schließen.
 - ▷ Abfrage "Modul in die Datenbank speichern?" erscheint.
9. Dialog mit "JA" bestätigen.
 - ▷ Das Modul wird im "Modul-Explorer Datenbank" unter Neue Module gespeichert.
10. Modul von "Neue Module" in einen eigenen Ordner verschieben.

12.2 Form im M1plus Schnittditor erstellen

I. Schnitt erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen
 - ▶ Der Dialog wird geöffnet.
2. Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ... "öffnen.
 - oder -
 -  klicken.
 - Beispiel:** D:\Stoll \ M1plus \ x.xx.xxx \ Form \ 2_set-in-front-v-neck-38.shv
 - oder -
 - Mit  einen neuen Schnitt erstellen.

- Über Menü "Datei" / "Umrechnen und Speichern unter..." die *.shv Form in das *.shp Format umrechnen.
- Grundelement und Element Ausschnitt Hals ändern:

Grundelement Vorderteil:

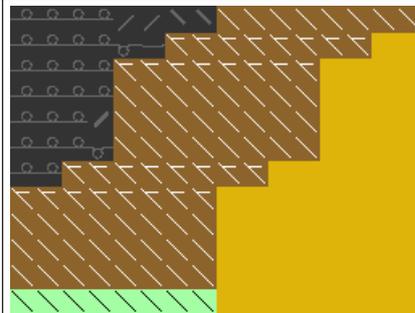
Grundelement Vorderteil - links

Die Gesamtbreite der Form muss durch 4 teilbar sein. Dieser Gesamtbreite zwei Maschen hinzuaddieren.

Resultat: Linker und rechter Rand sind stricktechnisch gleich.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Gruppe	Funktion
1		0	-423	0	-127	0	-127	1	0	0	0	Basis
2		446	0	134	0	134	0	1	0	0	0	
3	✓	66	53	20	16	0	0	0	0	0	0	Mindern
4		293	0	88	0	88	0	1	0	0	0	
5		0	370	0	111	0	111	1	0	0	0	

Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
		20	16	
4	1	4	2	1
	1	1	2	1

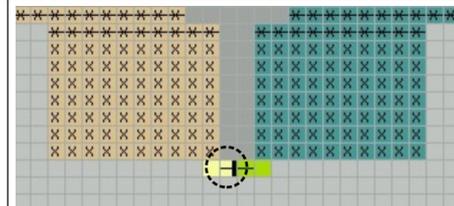


Element Ausschnitt Hals:

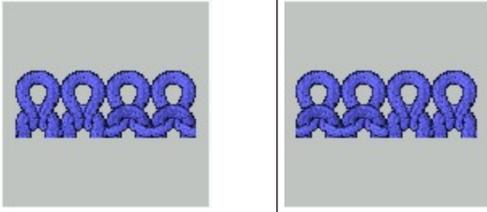
Element V-Ausschnitt

No.	Lines Editor	Height mm	Width mm	Height Stitches	Width Stitches	Height Steps	Width Steps	Faktor	Height Remainder	Width Remainder	Group	Function
1		3	-3	1	-1	1	-1	1	0	0	0	Narrowing
2	✓	180	-80	54	-24	0	0	0	0	0	0	Narrowing
3		26	0	8	0	8	0	1	0	0	0	
4		0	83	0	25	0	25	1	0	0	0	

Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor
		54	-24	
6	1	8	-2	1
	1	1	-2	1



Attribute		
Ausblenden	Linker Rand rechte Seite im V-Ausschnitt	Rechter Rand linke Seite im V-Aus- schnitt

Attribute	
	
Ausblendbreite	Beliebig
Mindermethoden	<ul style="list-style-type: none"> ◆ L-R gemeinsames Umhängen ◆ L-R getrenntes Umhängen ◆ Masche v getrennt Umhängen aufliegend ◆ Masche v aufgeteilter Versatz
Minderbreite	= Ausblendbreite

5. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▶ Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.
6. "M1plus Schnitteditor" mit  schließen.

12.3 Muster ohne Form erstellen und Form öffnen

I. Muster ohne Form erstellen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
 - oder -
 - Symbol  klicken.
2. Musternamen eintragen.
3. Maschinentyp auswählen.
4. Setup-Typ 2 auswählen.
5. **Basismuster (Muster ohne Form)** und **Design-Muster** auswählen.
6. Musterhöhe und Musterbreite festlegen.
7. "Modul Explorer Datenbank" öffnen.
8. Als Grundmuster auswählen: "Module" / "Stoll" / "Standard" / "Rippen" / "2x2 RL-Rippe".



9. Mit Drag&Drop  das Modul "2x2 RL-Rippe" aus dem "Modul Explorer Datenbank" der Auswahlliste für das Grundmuster hinzufügen.
10. Anfang "2x2" auswählen.



Einen Anfang können Sie auch nach dem Zeichnen des Basismusters einfügen.

11. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.

► Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .

► Der Dialog "Öffnen" erscheint.

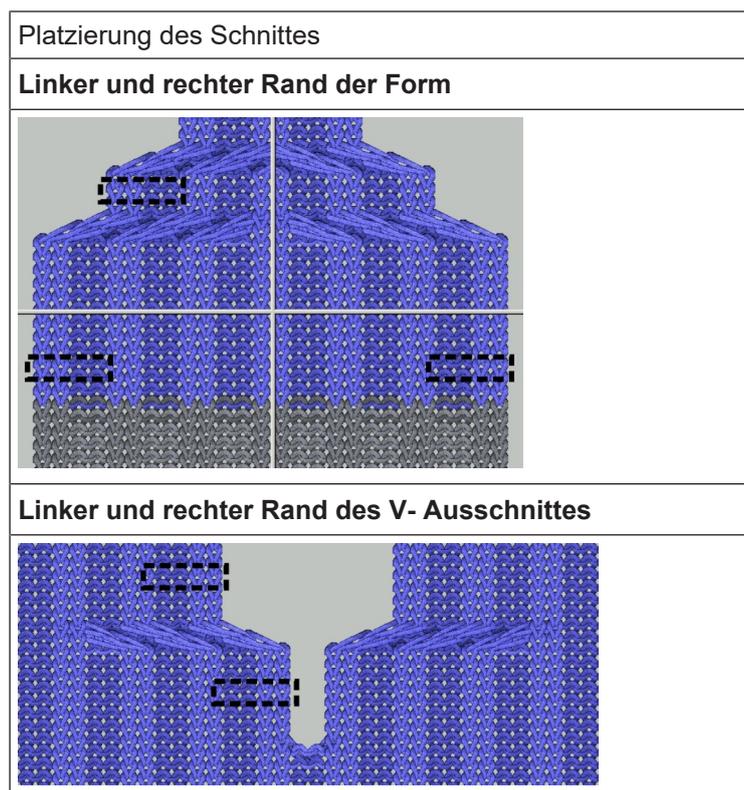
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format shp selektieren.

3. Taste "Öffnen" anklicken.

► Die Form im shp Format wird auf das Muster gelegt.

4. Die Form mit aktiviertem Symbol  und linker Maustaste positionieren.

Resultat beim Positionieren der Form:



12.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

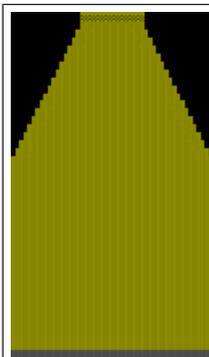
1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.

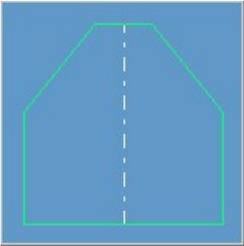
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

Muster fertigstellen

3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 - In der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  anklicken.

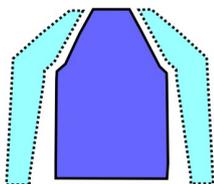
13 Fully Fashion-Muster: 2x1 Rippe



Mustername	2x1 Rippe.mdv	
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	250
Maschinen Typ:	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	2x1	
Grundmuster	2x1 Rippe doppelflächig	
Form	 <p>2x1 Rippe</p>	
Stricktechnik	Struktur 2x1 Rippe	
Musterbeschreibung	Ausblenden mit "2x1 RL-Rippe" an linker und rechte Kante.	

13.1 Regeln für eine Form in der Strickart 2x1

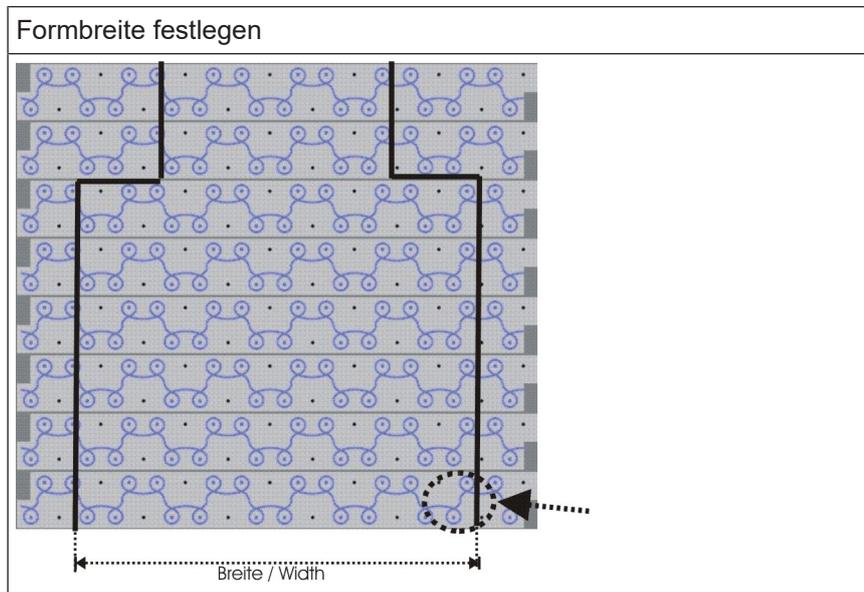
I. Regeln für eine Form in der Strickart 2x1 Rippe:



Formattribute	Regeln
Strickart	2x1 Rippe
Zunahme	Keine Bei taillierter Form: 1 Masche
Minderung	3 Maschen
Minderbreite	Mindestbreite: 5 Maschen Weitere Breiten im 3-er Schritt Beispiel: 5, 8, 11, 14 u.s.w.
Minderhöhe	beliebig

II. Regeln für eine Form mit V-Ausschnitt

Formbreite festlegen	
Ohne V-Ausschnitt	Mit V- Ausschnitt
Gesamtbreite = teilbar durch 3 + 2	Gesamtbreite = teilbar durch 3 + 1 und Abstand der Formhälften = 1 Der Abstand der Formhälften wird zur Gesamtbreite addiert.
Ausblenden einer Masche an der rechten Aussenkante, damit beide Kanten gleich sind.	Ausblenden einer Masche an der rechten Aussenkante und der linken Kante im V- Ausschnitt.
Ausblenden mit "Masche vorne mit Umhängen".	



13.2 Form in M1plus Schnittditor erstellen

I. Form erstellen:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (Schnitte erstellen / bearbeiten)..." den "Schnitt-Editor" öffnen.
- Schnittelemente für linkes und rechtes Grundelement eingeben:

Grundelement links

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-253	0	-76	0	-76	1	0	0			Basis
2		466	0	140	0	140	0	1	0	0			
3		360	180	108	54	6	3	18	0	0	8		Mindern
4		0	83	0	25	0	25	1	0	0			

Grundelement rechts

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	253	0	76	0	76	1	0	0			Basis
2		466	0	140	0	140	0	1	0	0		1	
3		360	-180	108	-54	6	-3	18	0	0	8	1	Mindern
4		0	-83	0	-25	0	-25	1	0	0			

- Minder- und Ausblendattribute zuordnen.

Attribute		
	Grundelement links	Grundelement rechts

Attribute		
Ausblenden	Nicht erforderlich	"Masche vorne mit Umhängen" + <input checked="" type="checkbox"/> "gilt für alle Strickarten"
Ausblendbreite		1 Masche
Mindermethode	"2x1- Rippe (vv^.....^vv)" + <input checked="" type="checkbox"/> "gilt für alle Strickarten"	"2x1- Rippe (vv^.....^vv)" + <input checked="" type="checkbox"/> "gilt für alle Strickarten"
Minderbreite	8 Maschen	8 Maschen

4. Schnitt speichern.
5. "Schnitt-Editor" beenden.

13.3 Muster ohne Form erstellen und Form öffnen

I. Muster ohne Form erstellen:

1. Neues Muster erstellen über "Datei / Neu..." oder mit .
2. Im Dialog "Neues Muster" **Basis-Muster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
3. Maschinen-, Setup-Typ und Feinheit auswählen.
4. Mit der Taste "Modul-Explorer..." den "Modul-Explorer Datenbank" öffnen.
5. Modul "Stoll" / "Standard" / "Rippen" / "2x1 Rippe_doppelflächig" auswählen.
6. Modul "2x1 Rippe_doppelflächig" mit Drag & Drop in die Auswahlleiste für das Grundmuster ziehen.



7. Anfang "2x1" auswählen.
8. Dialog "Neues Muster" mit "Design-Muster erstellen" schließen.

II. Schnitt auf das Muster legen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren...." den Schnitt auf das Muster legen.
2. Symbol  aktivieren.

3. Mit linker Maustaste die Form so positionieren, dass an der **linken Kante** mit "Masche vorne" und an der **rechten Kante** mit "Masche R-R" begonnen wird.

i

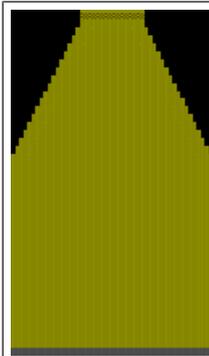
Die Gesamtbreite muss zur Rippe des 2x1-Anfangs passen.
Nach Ausschneiden der Form müssen an den Aussenkanten jeweils zwei rechte Maschen sein.

13.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
- oder -
In der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

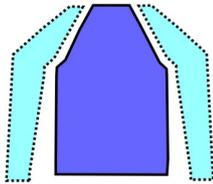
14 Fully Fashion-Muster: Variante der 2x1 Rippe



Mustername	2x1 Rippe-Variante.mdv	
Mustergröße	Breite:	200
	Höhe:	250
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	2x1	
Grundmuster	1x1 RL Rippe	
Variante	Geänderter Ausblend- und Minderablauf an der Aussenkante	

14.1 Regeln für eine Form in der Strickart 2x1 - Variante

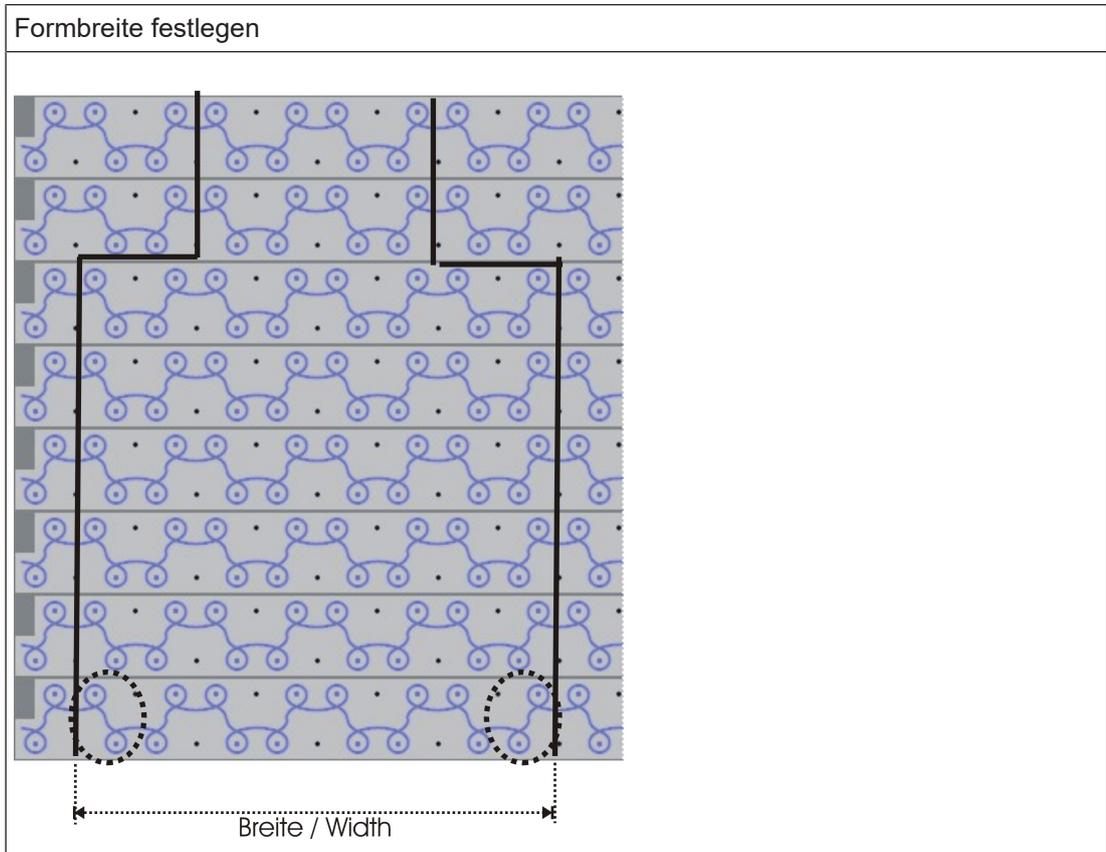
I. Regeln für ein Vorderteil mit Raglan:



Formattribute	Regeln
Strickart	2x1 Rippe
Zunahme	keine
Minderung	3 Maschen
Minderbreite	Mindestbreite: 6 Maschen Weitere Breiten im 3-er Schritt Beispiel: 6, 9, 12, 15 u.s.w.
Minderhöhe	beliebig

II. Regeln für eine Form mit V-Ausschnitt

Formbreite festlegen	
Ohne V-Ausschnitt:	Mit V- Ausschnitt:
Gesamtbreite = teilbar durch 6	Gesamtbreite = teilbar durch 6 Abstand der Formhälften = 0
Kein Ausblenden an den Kanten notwendig.	



14.2 Form in M1plus Schnittditor erstellen

Die Form erstellen:

1. "Schnitt-Editor" öffnen über "Form" / "Schnittditor (Schnitte erstellen / bearbeiten)...".
2. Schnittelemente für linkes und rechtes Grundelement eingeben.

Grundelement links/rechts

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-250	0	-75	0	-75	1	0	0			Basis
2		466	0	140	0	140	0	1	0	0			
3		360	180	108	54	6	3	18	0	0	9		Mindern
4		0	80	0	24	0	24	1	0	0			

3. Minder- und Ausblendattribute zuordnen.

Attribute	Grundelement links/ rechts
Ausblenden	Nicht erforderlich
Ausblendbreite	Keine
Mindermethode	2x1- Rippe (^vv.....vv^)
Minderbreite	9 Maschen

4. Schnitt speichern.
5. "Schnitt-Editor" beenden.

14.3 Muster ohne Form erstellen und Form öffnen - Variante

I. Muster ohne Form erstellen:

1. Neues Muster erstellen über "Datei / Neu..." oder mit .
2. Im Dialog "Neues Muster" **Basis-Muster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
3. Maschinen-, Setup-Typ und Feinheit auswählen.
4. Über die Taste "Modul-Explorer..." den Modul-Explorer Datenbank öffnen.
5. Unter "Stoll" / "Standard" / "Rippen" das Modul "2x1 Rippe_doppelflächig" selektieren und mit Drag & Drop in die Auswahlleiste für Grundmuster ziehen.



6. Unter Anfang "2x1" auswählen.
7. Dialog "Neues Muster" mit "Design-Muster erstellen" schließen.

II. Schnitt auf das Muster legen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." den Schnitt auf das Muster legen.
2. Symbol  aktivieren.
3. Mit linker Maustaste die Form so positionieren, dass an der **linken Kante** mit "Masche hinten" und an der **rechten Kante** mit "Masche R-R" begonnen wird.



Die Gesamtbreite muss zur Rippe des 2x1-Anfangs passen.
Nach Ausschneiden der Form müssen an den Aussenkanten jeweils zwei linke Maschen sein.

14.4 Muster fertigstellen

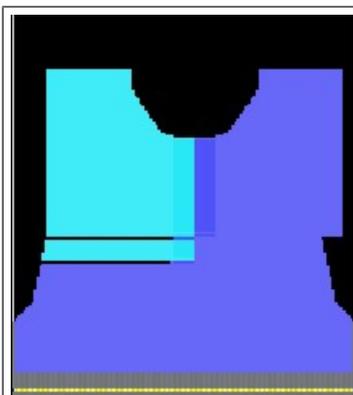
Muster fertigstellen:

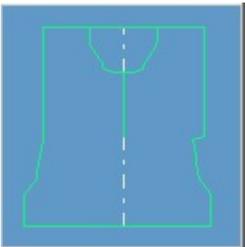
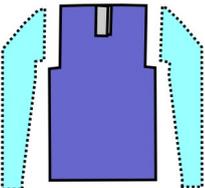
1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

Muster fertigstellen

15 Fully Fashion-Muster: Schlauchblende überlappend



Mustername	Schlauchblende ueberlappend.mdv	
Mustergröße	Breite:	140
	Höhe:	140
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	1x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Form	 Eigene Schnitt im shp Format erstellen	
Stricktechnik	Struktur RL mit Schlauchblende	
Musterbeschreibung	Fully-Fashion Vorderteil mit überlappender Schlauchblende. 	

15.1 Ausblendmodule für die Schlauchblende erstellen

I. Ausblendmodule erstellen:

Ausblendmodule für die Schlauchkanten erstellen und den Formkanten zuordnen.

1. Über Menü "Modul" / "Neu" / "Modul..." den Dialog "Neues Modul" öffnen.

▷ Der Dialog "Neues Modul" erscheint.

2. Im Dialog "Neues Modul" die Musterart  auswählen.

3. Die Breite und Höhe eingeben.

4. Im Auswahlmenü die gewünschte Strickart auswählen.

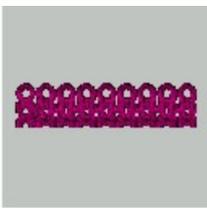
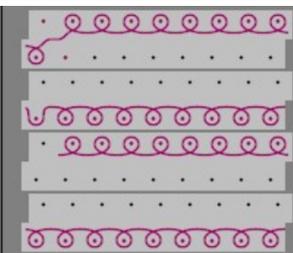
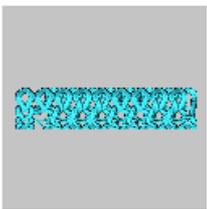
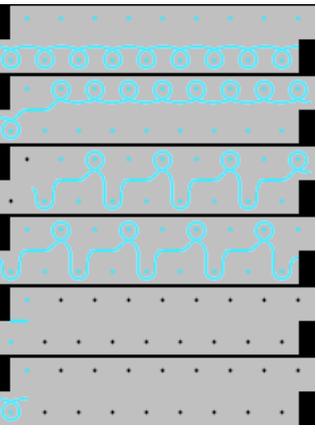
5. Den Dialog "Neues Modul" mit "OK" schließen.

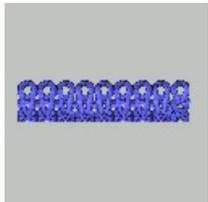
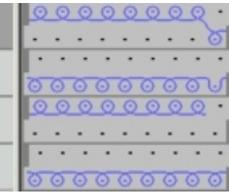
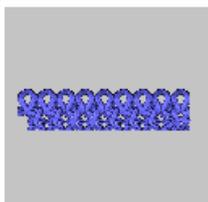
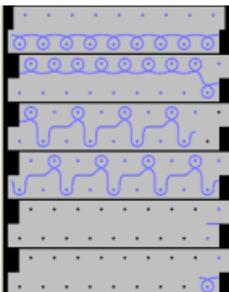
▷ Der Dialog Eigenschaften: xx wird geöffnet.

6. Den Dialog "Eigenschaften: xx" mit "OK" schließen.

▷ Der Modul-Editor wird geöffnet.

7. Den Strickablauf mit "Nadelaktionen" zeichnen.

Module für Schlauchblende überlappend														
Kante links														
Modulname	Darstellung	Maschenverlauf												
Blende links		<table border="1"> <tr><td>4</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> </table> 	4	2	3	1	2	1	1	1				
4	2													
3	1													
2	1													
1	1													
Start Blende links		<table border="1"> <tr><td>6</td><td>2</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td></tr> <tr><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> </table> 	6	2	5	1	4	1	3	1	2	1	1	1
6	2													
5	1													
4	1													
3	1													
2	1													
1	1													
Kante rechts														
Modulname	Darstellung	Maschenverlauf												

Module für Schlauchblende überlappend															
Blende rechts		<table border="1"> <tr><td>4</td><td>2</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> </table>	4	2	3	1	2	1	1	1					
4	2														
3	1														
2	1														
1	1														
Start Blende rechts		<table border="1"> <tr><td>6</td><td>2</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td></tr> <tr><td>4</td><td>1</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td></tr> </table>	6	2	5	1	4	1	3	1	2	1	1	1	
6	2														
5	1														
4	1														
3	1														
2	1														
1	1														

15.2 Form im M1plus Schnittditor erstellen

I. Form erstellen:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen
 - Der Dialog wird geöffnet.
- Neuen eigenen Schnitt im **shp** Format erstellen über "Datei" / "Neu".
 - oder -
 - Symbol  klicken.
- Element "Grundschnitt" für ein **Vorderteil** erstellen:
 - Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Grundelement Vorderteil linke Kante:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-255	0	-69	0	-69	1	0	0			Basis
2		55	0	21	0	21	0	1	0	0			
3		21	29	8	8	1	1	8	0	0			Mindern
4		63	22	24	6	4	1	6	0	0			Mindern
5		2	0	1	0	1	0	1	0	0			
6		168	0	64	0	64	0	1	0	0			
7		0	203	0	55	0	55	1	0	0			

- Kontrollkästchen "Gespiegelt" deaktivieren.
- Rechte Kante des Grundelements ändern.

Grundelement Vorderteil rechte Kante:

Form im M1plus Schnittditor erstellen

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	225	0	61	0	61	1	0	0			Basis
2		55	0	21	0	21	0	1	0	0			
3		21	-29	8	-8	1	-1	8	0	0			Mindern
4		63	-22	24	-6	4	-1	6	0	0			Mindern
5		2	29	1	8	1	8	1	0	0			
6		168	0	64	0	64	0	1	0	0			
7		0	-203	0	-55	0	-55	1	0	0			

Einstellungen im Grundelement linke Kante				
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Ausblenden"	Registerkarte "Mindern"	Zugeordnete Module
Nr.1-6		Beliebig	Beliebig	Beliebig
Einstellungen im Grundelement rechte Kante				
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Ausblenden"	Registerkarte "Zunehmen"	Zugeordnete Module
Nr. 1-4 +6		Beliebig	Beliebig	Beliebig

i In der Kantenlinie Nr. 5 wird die rechte Seite des Grundelementes um 8 Nadeln (= Blendenbreite) verbreitert, da die Schlauchblende eine Reihe zuvor umgehängt (ausgedeckt) wird.

- Neues Element mit Taste  erstellen.
- Unter "Art" über das Auswahlmenü **Ausschnitt Hals** auswählen.
 - Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Element Ausschnitt Hals:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		5	0	2	0	2	0	1	0	0			
2		94	0	36	0	36	0	1	0	0			
3		0	-29	0	-8	0	-8	1	0	0			Abketteln
4		5	-22	2	-6	1	-3	2	0	0			Mindern
5		21	-14	8	-4	2	-1	4	0	0			Mindern
6		21	-14	8	-4	4	-2	2	0	0			Mindern
7		21	0	8	0	8	0	1	0	0			
8		0	81	0	22	0	22	1	0	0			

Einstellungen im Element Ausschnitt Hals Linien links				
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Ausblenden"	Registerkarte "Mindern"	Ausblend-Breite
Nr.1	Kein Eintrag	Blende Start links	Kein Eintrag	9
Nr. 2	Kein Eintrag	Blende links	Kein Eintrag	9

Einstellungen im Element Ausschnitt Hals Linien links				
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Abketteln"	Registerkarte "Mindern"	Ausblend-Breite
Nr. 3	Abketteln	Abk-RL-01 oder Abk-RL-02	Kein Eintrag	Kein Eintrag
Nr. 4-6	Mindern	Beliebig	L-R getrennt Umhängen oder L-R gemeinsames Umhängen	Beliebig

Einstellungen im Element Ausschnitt Hals Linien rechts				
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Ausblenden"	Registerkarte "Mindern"	Ausblend-Breite
Nr.1	Kein Eintrag	Blende Start rechts	Kein Eintrag	9
Nr.2	Kein Eintrag	Blende rechts	Kein Eintrag	9
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Abketteln"	Registerkarte "Mindern"	Ausblend-Breite
Nr.3	Abketteln	Abk-RL-01 oder Abk-RL-02	Kein Eintrag	Kein Eintrag
Nr. 4-6	Mindern	Beliebig	L-R getrennt Umhängen oder L-R gemeinsames Umhängen	Beliebig

8. Kontrollkästchen "Gespiegelt" deaktivieren.
9. Die eigen erstellten Minder- und Ausblendmodule den Kantenlinien links und rechts zuordnen.
10. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▷ Die Form wird im .shp Format gespeichert.
11. M1plus Schnittditor mit  schließen.

15.3 Muster ohne Form erstellen und Form öffnen

I. Muster ohne Form erstellen:



Das Muster erstellen Sie **ohne** Anfang.

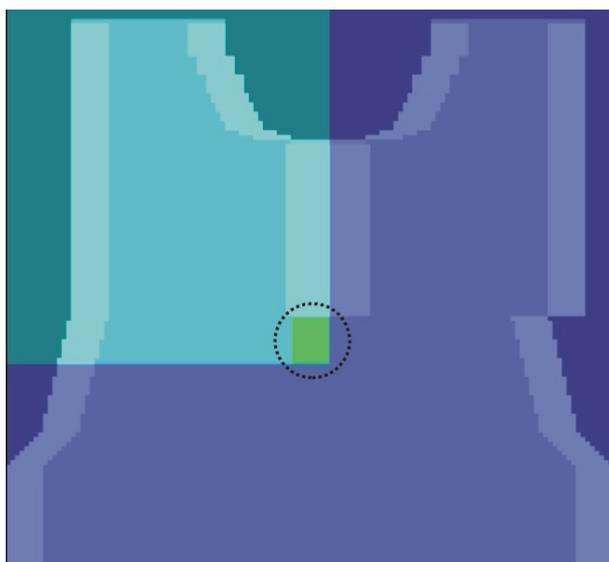
1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  klicken.
2. Musternamen eintragen.
3. Maschinen-, Setup-Typ und Feinheit auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
5. Mustergröße festlegen und Grundstrickart "Masche vorne mit Umhängen" auswählen.
6. **Keinen** Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
▷ Der Dialog Öffnen wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form (shp) selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
▷ Die Form vom Format (shp) wird auf das Muster gelegt.
4. Symbol  aktivieren um die Form zu verschieben.
5. Form positionieren.

III. Grundmotiv anpassen:

Zusätzliche Garnfarben werden zum Erstellen der Color Arrangements benötigt.



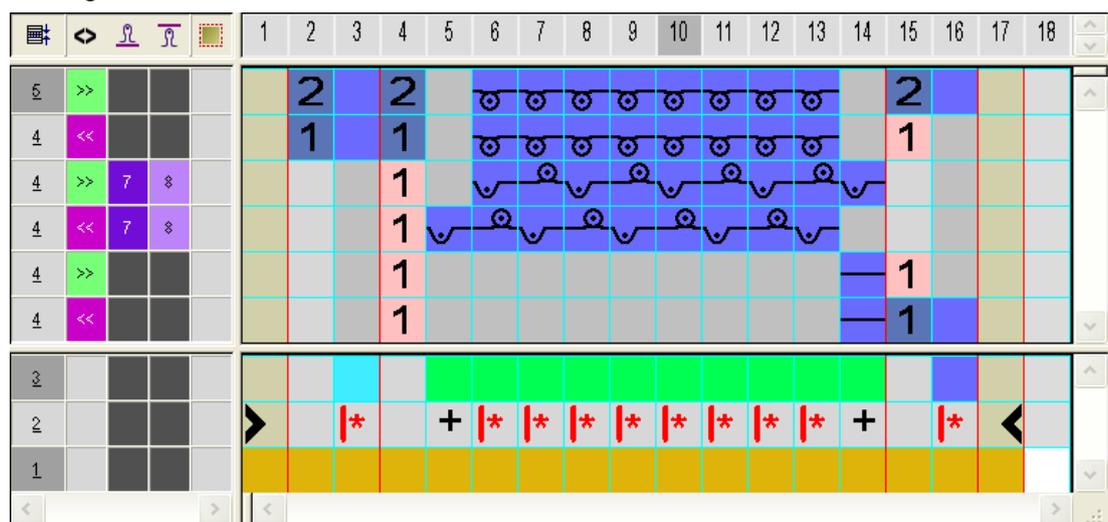
- ✓ Die Form ist auf das Muster aufgelegt.
- 1. Unterhalb der Blende (Ausblenden im Ausschnitt Hals) eine Garnfarbe einzeichnen:
 - in der Breite der Module für die Schlauchblende
Beispiel: 8 Maschen

- in der Höhe beliebig, aber geradzahlig
Beispiel: 10 Maschen
- 2. Im linken Schulterbereich ab Beginn der Schlauchblende eine weitere Garnfarbe verwenden.
- ▶ Die Garnfelder lassen sich jetzt im CA manuell beeinflussen.

15.4 Color Arrangements erstellen

I. Color Arrangement für Aufnahme des überlappenden Bereiches erstellen:

1. Die ersten zwei Musterreihen im überlappenden Bereich über die Reihenselektionsleiste selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 - ▷ Der Color Arrangement Editor erscheint mit den im Grundmotiv vorhandenen Suchfarben.
3. Original CA modifizieren:

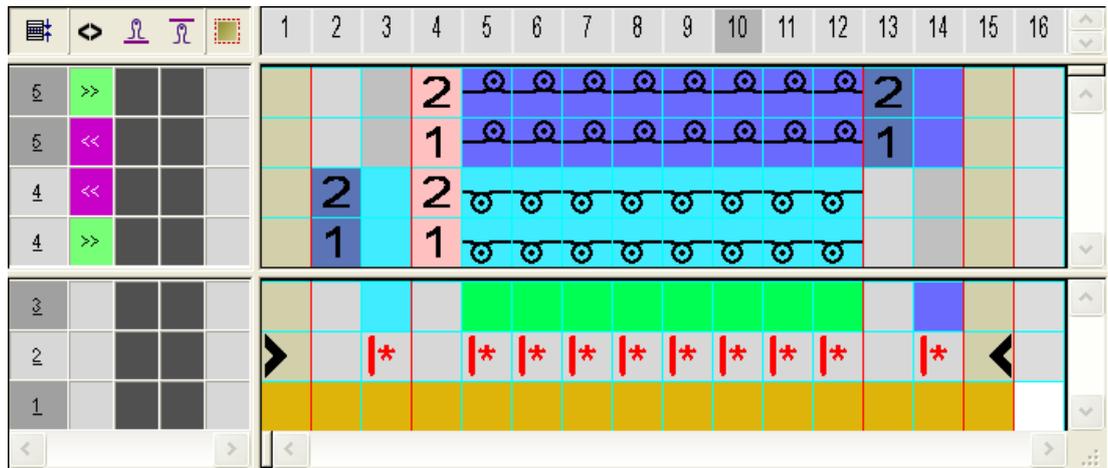


i Für die Aufnahme der Blende können Sie andere Festigkeiten definieren.

4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
 - ▶ CA wird unter lokale Color Arrangements abgelegt.
 - CA wird in die Spalte der ersten zwei Musterreihen des überlappenden Bereiches eingetragen.

II. Color Arrangement für den überlappenden Bereich erstellen:

1. Die nächsten zwei Musterreihen über die Reihenselektionsleiste selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
3. Original CA modifizieren:

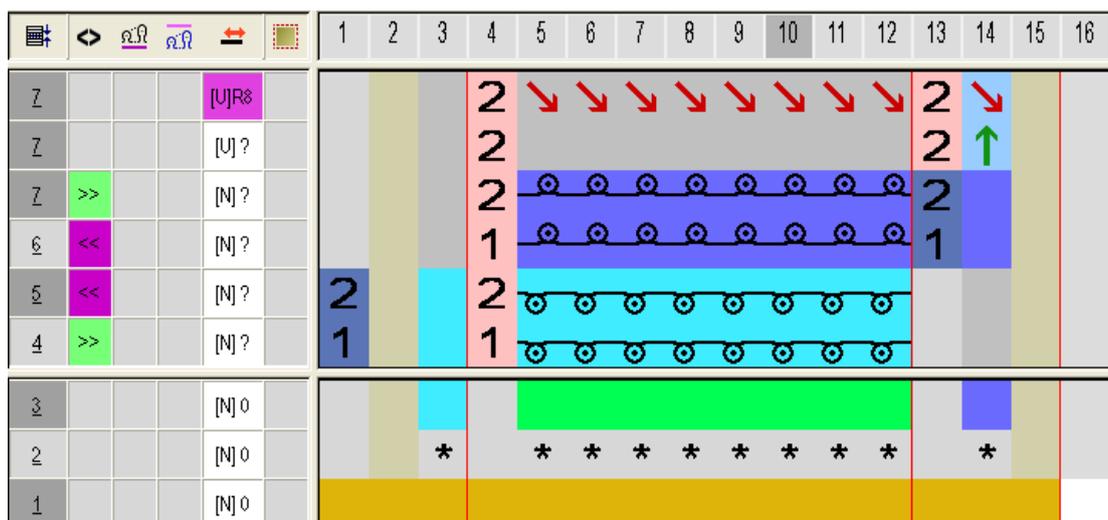


4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
5. CA in die Steuerspalte der nächsten 6 Musterreihen des überlappenden Bereiches eintragen.

III. Color Arrangement für Ende des überlappenden Bereiches erstellen:

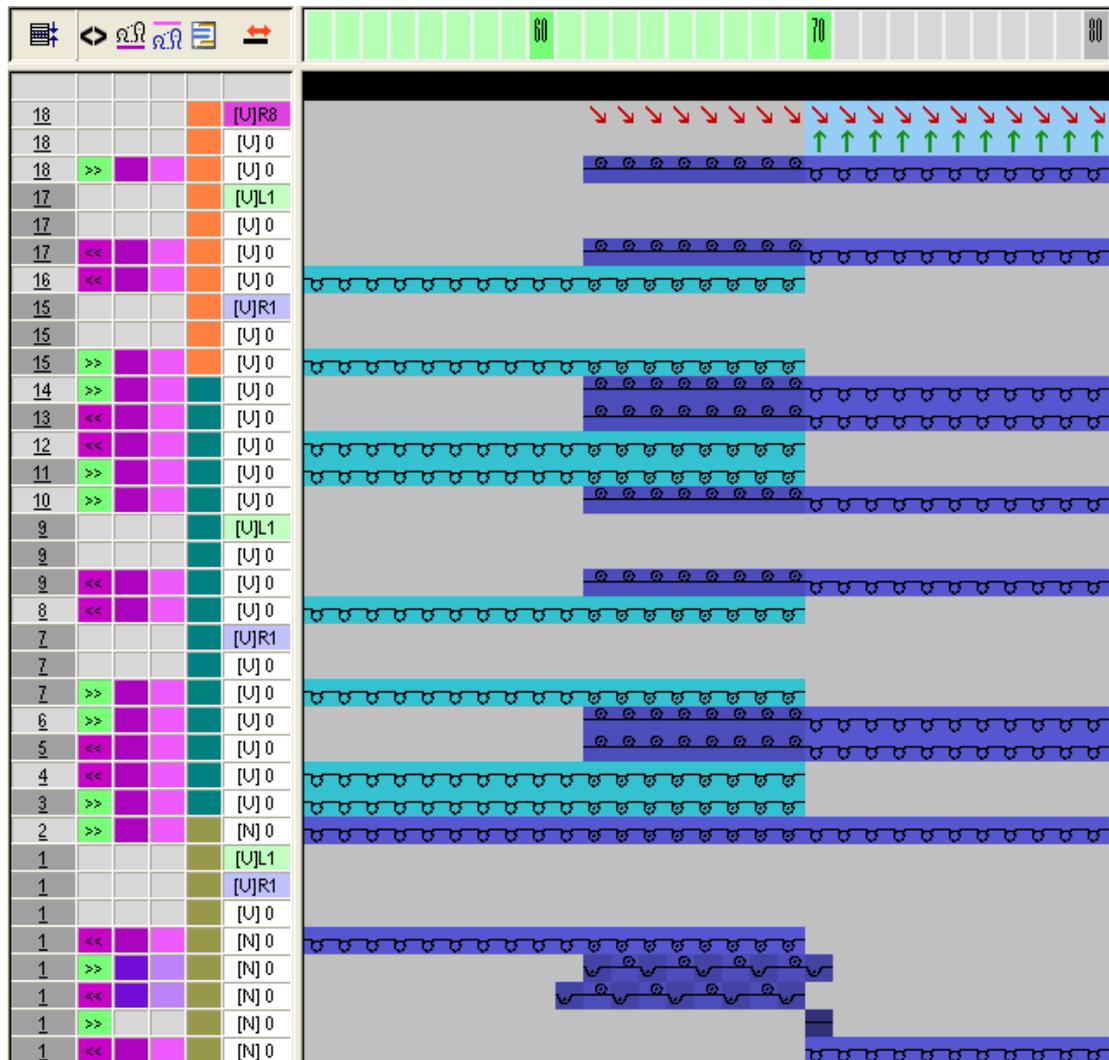
i Dieses Color Arrangement enthält das Umhängen (Ausdecken) für das anschließende Stricken der Schlauchblende.

1. Die letzten zwei Musterreihen über die Reihenselektionsleiste selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
3. Original CA modifizieren:



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
- CA wird in die Steuerspalte der letzten zwei Musterreihen des überlappenden Bereiches eintragen.

IV. Expandiertes Muster:



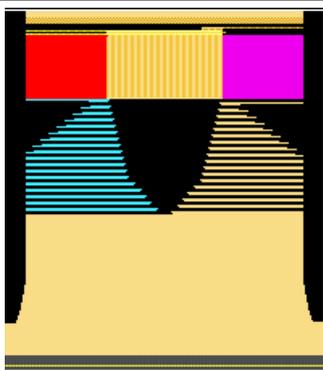
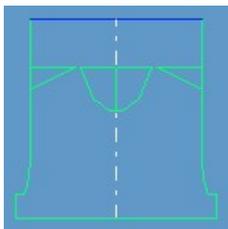
15.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

Muster fertigstellen

16 Fully Fashion-Muster: Rundhals mit angestricktem Kragen

		
Mustername	Rundhals mit Kragen.mdv	
Mustergröße	Breite	220
	Höhe	200
Maschinen Typ	CMS 530	
Feinheit	E 8	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	1x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Form	 <p>Rundhals mit angestricktem Kragen.shp</p>	
Stricktechnik	Fully-Fashion mit angestricktem Kragen	
Musterbeschreibung	Vorderteil mit Spickel und angestricktem Kragen.	

16.1 Form im M1plus Schnittditor erstellen

Eigene Formen für Vorderteil mit Hals- und Schulterpickel erstellen:

1. Schnittditor öffnen.
2. Für das Element "Grundschnitt" die Werte der Form in die Tabelle eintragen.

Grundelement Vorderteil

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-333	0	-100	0	-100	1	0	0			Basis
2		66	0	20	0	20	0	1	0	0			
3		0	26	0	8	0	8	1	0	0			Abketten
4	J	80	20	24	6	0	0	0	0	0			Mindern
5		266	0	80	0	80	0	1	0	0			
6		133	0	40	0	40	0	1	0	0			
7		0	286	0	86	0	86	1	0	0			



Für den Kragen sind im Element Grundschnitt zusätzliche Musterreihen angefügt (=Kantenlinie 6).

3. Der Kantenlinie Nr. 6 in der Registerkarte **Ausblenden** das Modul "2x2 RL-Rippe" zuordnen.
4. Unter "Ausblend-Breite" die gesamte Breite des Kragens angeben.
5. Mit ein neues Element für den **Halsspickel** anlegen.
6. Unter "Art:" **Spickel** einstellen.

Element Halsspickel

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-16	0	-5	0	-5	1	0	0			
2		6	-13	2	-4	2	-4	1	0	0			
3		13	-20	4	-6	2	-3	2	0	0			
4		13	-26	4	-8	2	-4	2	0	0			
5		86	-43	26	-13	2	-1	13	0	0	6		Mindern
6		0	116	0	35	0	35	1	0	0			

7. Der Kantenlinie Nr. 5 **Mindern** zuordnen.
8. Für dieses Element den **y-Abstand zur Abschlusslinie** festlegen:
 - y-Abstand zur Abschlusslinie: 40
9. Ein weiteres neues Element für die **Schulterpickel** anlegen.
10. Unter "Art:" **Spickel** einstellen.
11. Das Kontrollkästchen **Gespiegelt** aktivieren.
12. Unter die Tabelle für das linke Spickelement erstellen.

Element Spickel (für Schulter)

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		60	150	18	45	2	5	9	0	0			
2		0	-150	0	-45	0	-45	1	0	0			
3		-60	0	-18	0	-18	0	1	0	0			
4		0	0	0	0	0	0	1	0	0			

13. Für das Element Spickel die Position festlegen:

- **x-Abstand zur Mittelachse:** 86
- **y-Abstand zur Abschlusslinie:** 41

i: Abhängig vom Startpunkt des Spickels und der Strickrichtung

i Weitere Angaben sind für die Elemente Spickel nicht notwendig.

14. Ein weiteres neues Element für die **Öffnung** im Halsspickel anlegen.

15. Unter "Art:" **Öffnung** einstellen.

16. In der Tabelle eine neue Linie anlegen.

17. In der Spalte **Höhe Maschen** den Wert 36 eingeben.

i Der Wert entspricht der Gesamthöhe des Elements Halsspickel.

18. Für dieses Element den **y-Abstand zur Abschlusslinie** festlegen:
y-Abstand zur Abschlusslinie: 40

19. Schnitt speichern und Schnitt-Editor schließen.

16.1.1 Muster erstellen und Form auflegen

I. Muster ohne Form erstellen

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
 - oder -
 - Symbol  aktivieren.
2. Mustername eintragen.
3. Maschinentyp, Setup-Typ und Feinheit auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
5. Mustergröße festlegen und Grundstrickart "Masche vorne" auswählen.
6. Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
 - ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

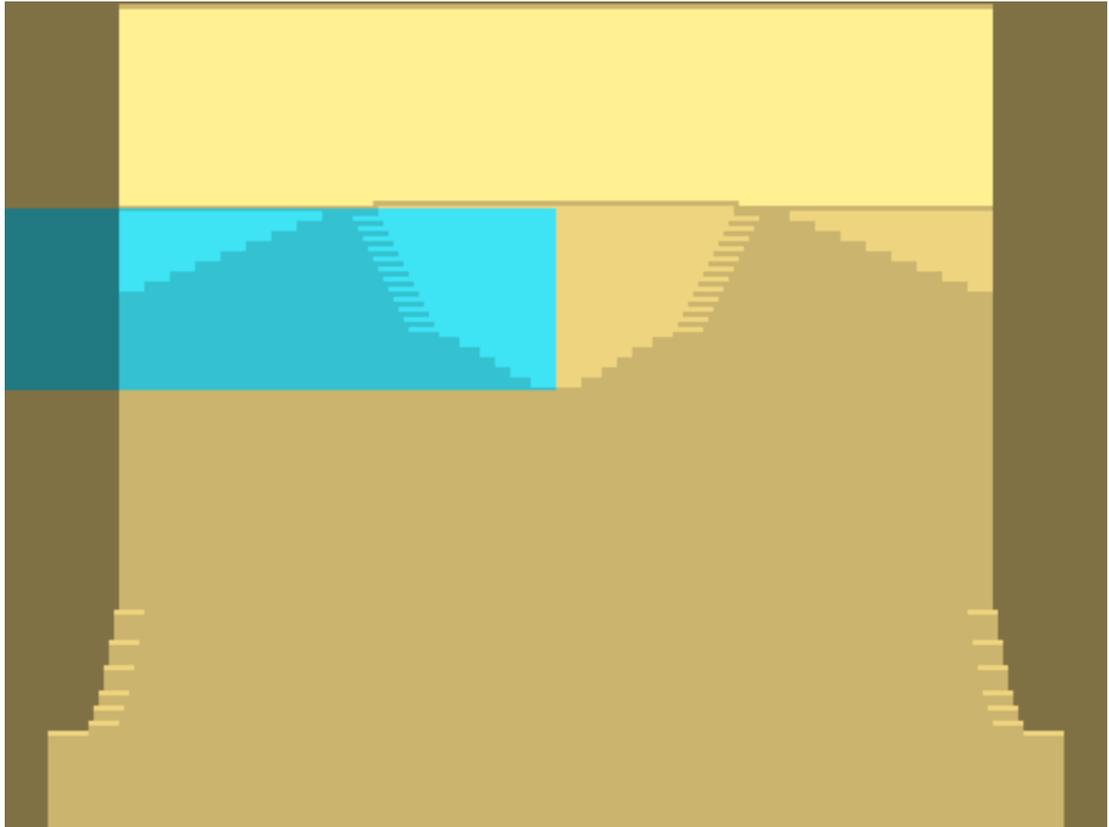
1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
 - ▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format .shp selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
 - ▶ Die Form wird im Format .shp auf das Muster gelegt.

III. Zeichnerische Korrekturen durchführen:

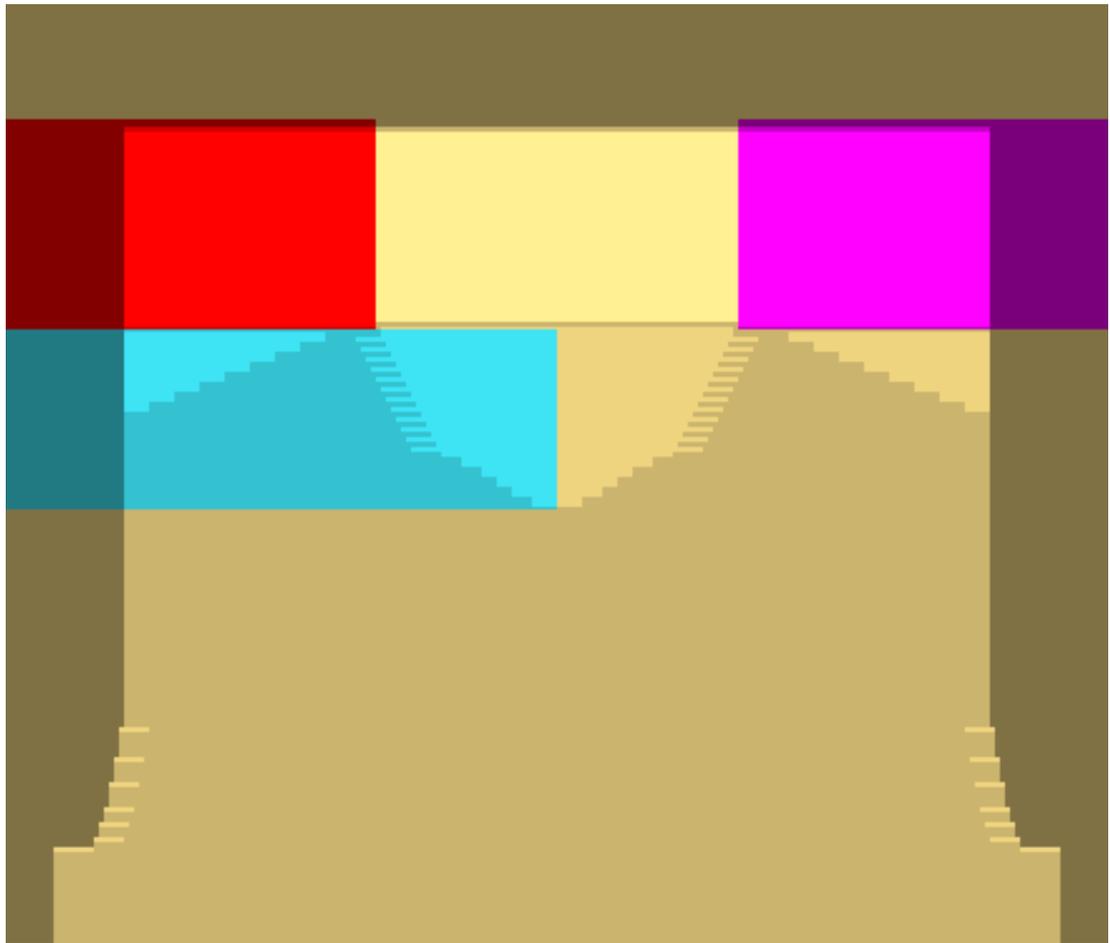


Zur Verwendung von Color Arrangements ist der Eintrag von zusätzlichen Farben notwendig.

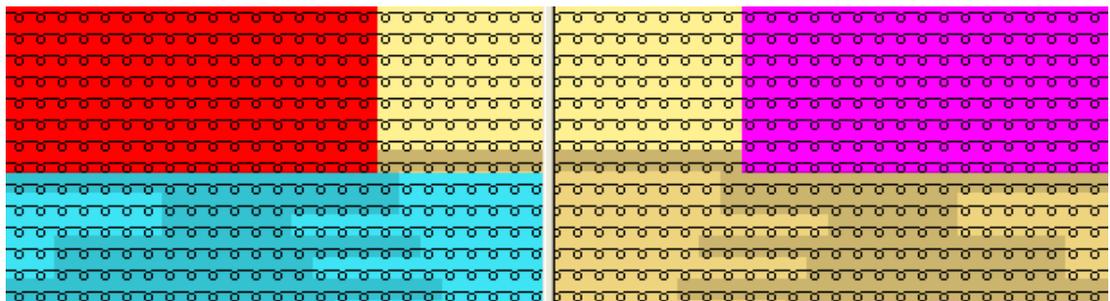
1. In das linke Schulterteil bis Mustermitte eine separate Farbe einzeichnen.



2. Oberhalb der beiden Schulterteile jeweils eine separate Farbe für Restgarn einfügen.



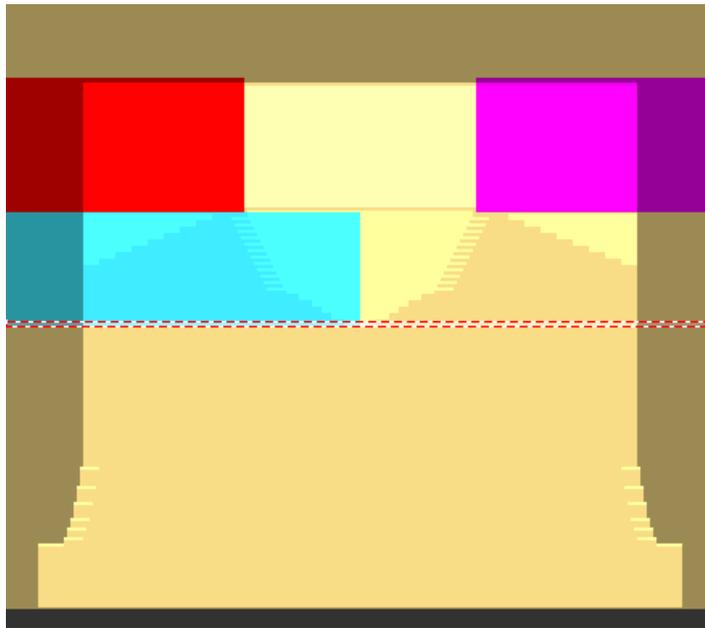
Detaillierte Darstellung mit den eingezeichneten Zusatzfarben:



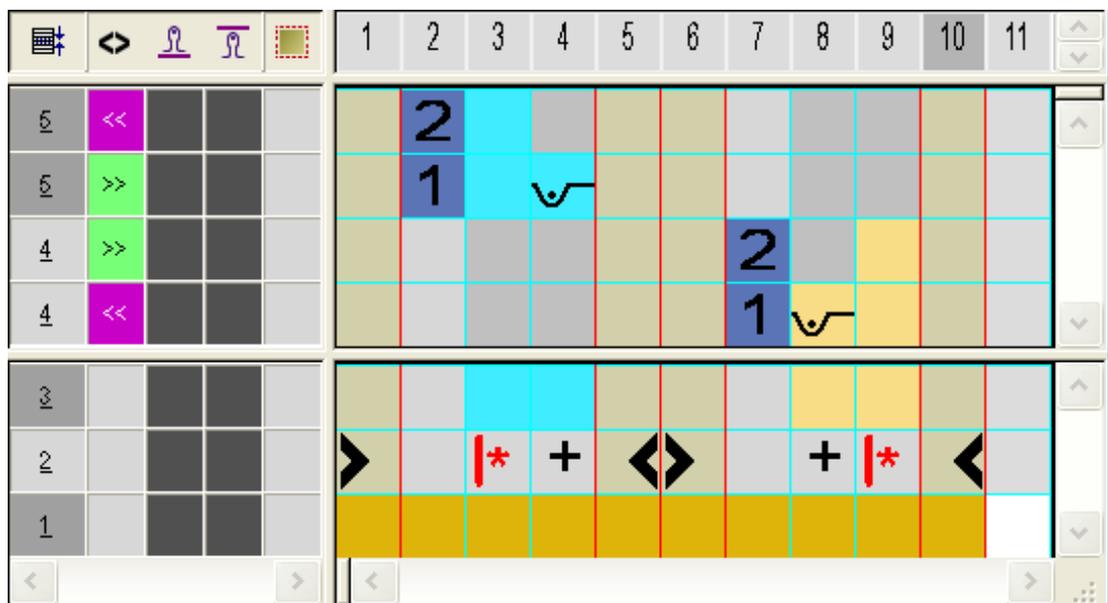
16.2 Color Arrangements erstellen

I: Color Arrangement für den Bereich im Halsspickel ohne Minderung erstellen:

1. Zwei Musterreihen ab Beginn des Halsausschnittes selektieren.

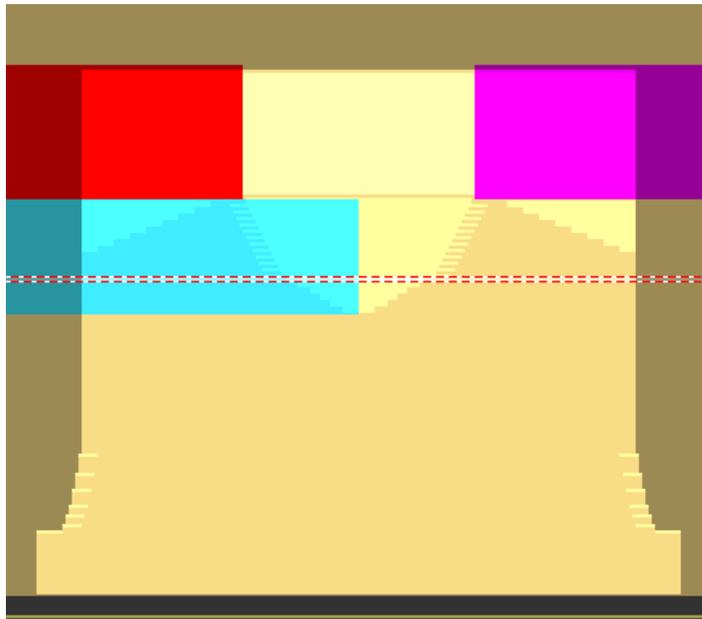


2. "Color Arrangement aus Selektion erstellen"  anklicken.
3. Strickablauf im CA bearbeiten:
 - Mit Nadelaktion "Fang vorne" die Bindung für den Halsspickel einzeichnen.
 - Im Suchbereich das Symbol + für Überbreite eintragen.

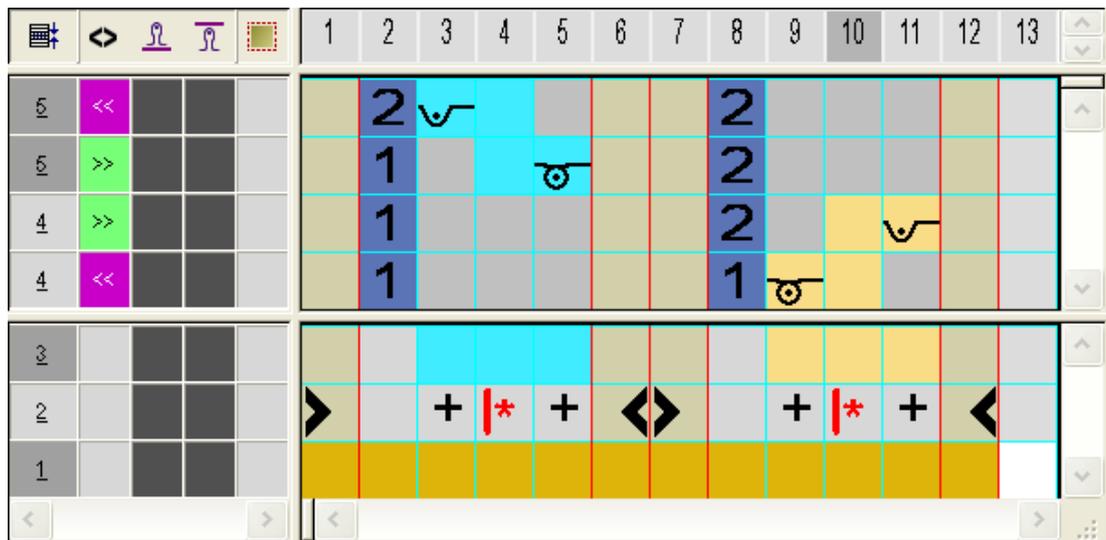


II. Color Arrangement für den Bereich im Halsspickel mit Minderung und Schulterpickel erstellen:

1. Zwei Musterreihen ab Beginn der Minderungen selektieren.



2. "Color Arrangement aus Selektion erstellen"  anklicken.
3. Strickablauf im CA einzeichnen:
 - Nadelaktion "Masche vorne" für die Bindung des Halsspickels
 - Nadelaktion "Fang vorne" für den Schulterpickel
 - Bezugsreihen-Nummer ebenfalls in die Reihen ohne Strickangaben eintragen

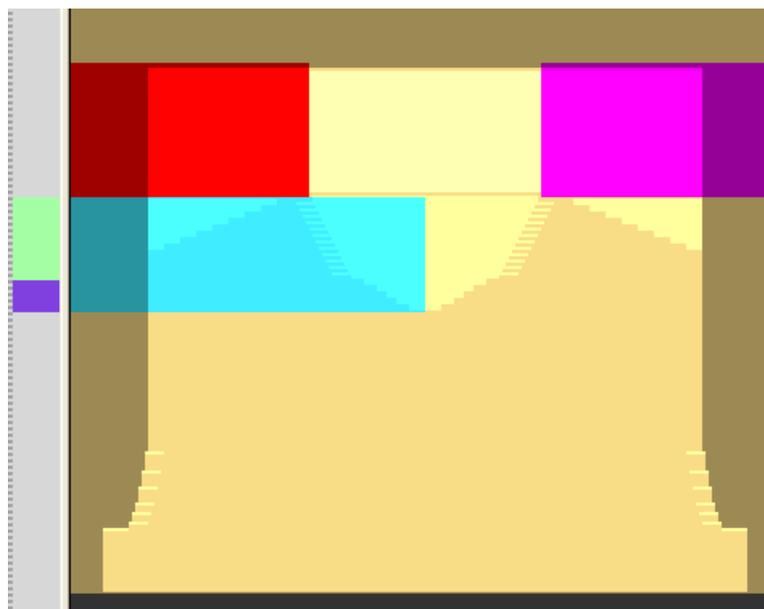


i Aufgrund des Eintrags der Bezugsreihen-Nummer in Reihen ohne Strickangaben werden die Formkanten mit den jeweiligen Formdaten (=Kantenfarbe) in diese Reihen eingetragen.

III. Color Arrangements einfügen:

1. Color Arrangements in die Spalte im Bereich des Halsausschnittes einzeichnen:

- **CA1:** für Halsausschnitt ohne Minderung
- **CA2:** für Halsausschnitt mit Minderung und Schulterpickel

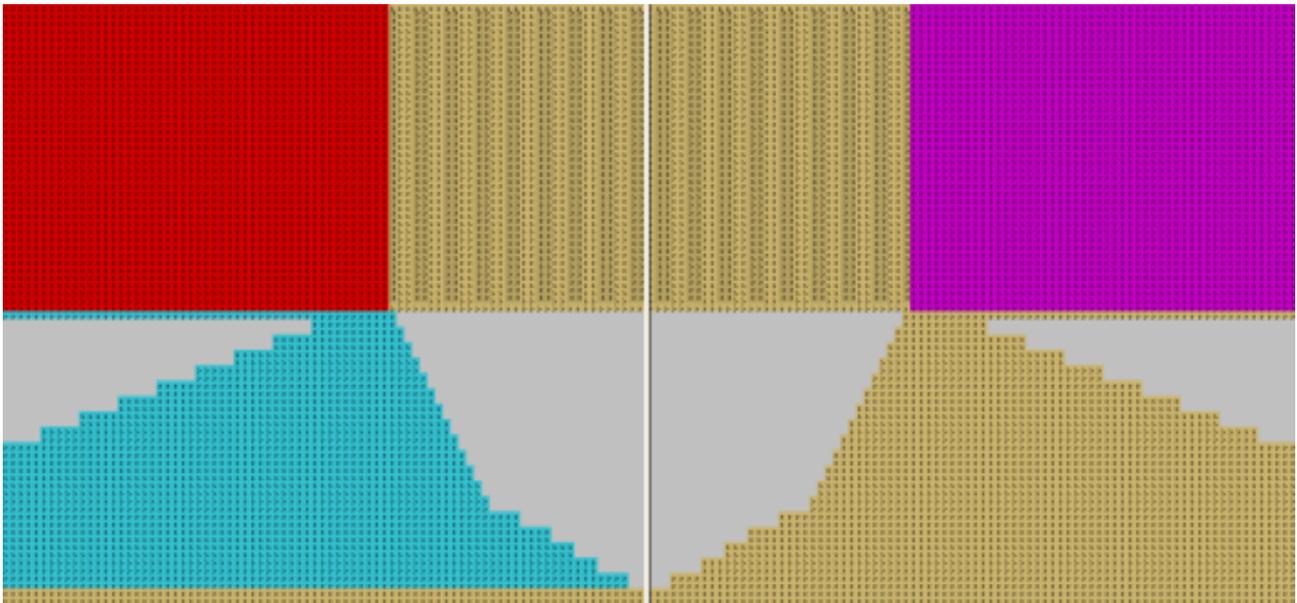


16.3 Muster manuell bearbeiten

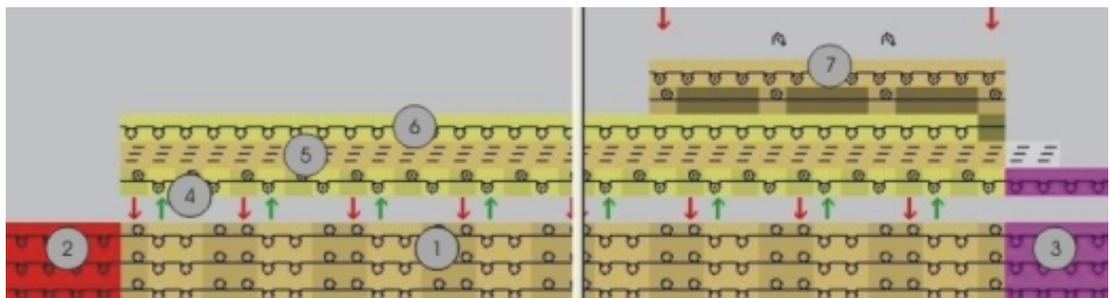
- i** Wenn Sie Muster mit ausgeschnittener Form oder expandierte Muster korrigieren und dann auf das Basismuster zurückgehen, sind im Musterzustand **Basismuster** die Änderungen nicht vorhanden. Mit erneutem Ausschneiden der Form oder erneutem Expandieren werden die Änderungen überschrieben.

16.3.1 Muster mit ausgeschnittener Form korrigieren

1. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Die Schutzreihen links und rechts vom Kragen korrigieren und mit "Masche vorne mit Umhängen" überschreiben.



3. Anschließend am Kragenende mehrere Reihen **Innerhalb Form** einfügen.
4. In die eingefügten Reihen Strickabläufe manuell einzeichnen.



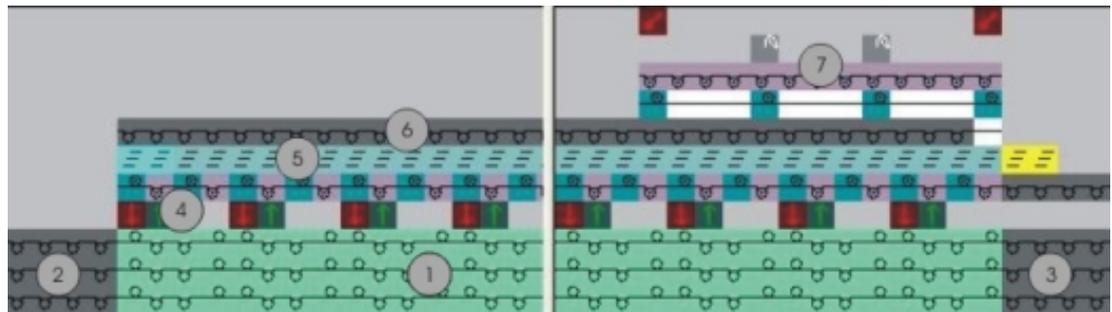
Nr.	Strickablauf
1	Kragen
2	Schutzreihen links
3	Schutzreihen rechts
4	Trennfaden einstricken
5	Abketteln
6	Trennfaden ausstricken
7	Fadensicherung am Ende des Kragens

5. Letzte Reihe der Schutzreihen (2) auf linker Seite löschen.
6. Das Einstricken des Trennfadens (4) mit "Masche vorne" / "Masche hinten" und Garnfarbe # 207 auf die letzte Reihe des Kragens einzeichnen.
Hinweis: Trennfaden auf leeren Nadeln einlegen.
7. Abketteln (5) für den Kragen einzeichnen.
Modul "Stoll" / "Abketteln" / "ohne Trennfaden" / "1x1" / "Abk-1X1-01>" aus dem "Modul-Explorer Datenbank" verwenden.

8. Ausstricken des Trennfadens (6) mit "Masche vorne mit Umhängen" einzeichnen.
9. Fadensicherung am Ende des Kragens (7) einzeichnen.

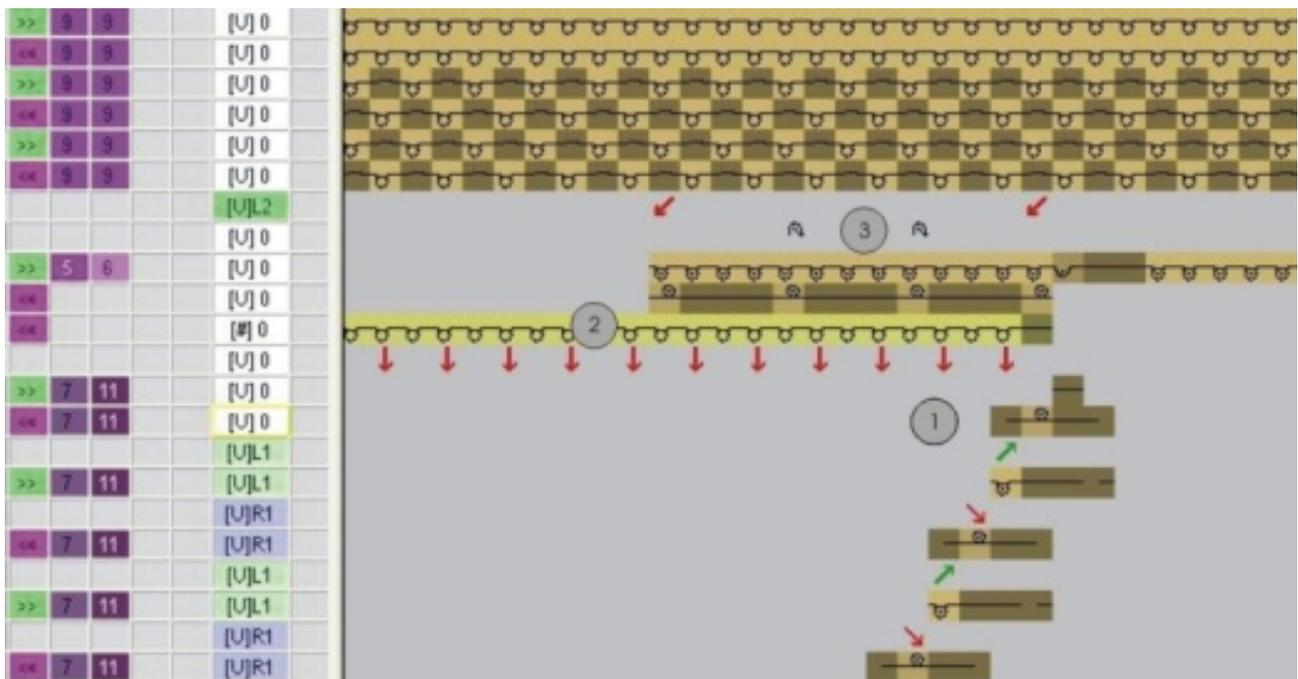


Schalten Sie zur Bearbeitung auf "Modulfarbe für den Hintergrund" um.



16.3.2 Expandiertes Muster korrigieren

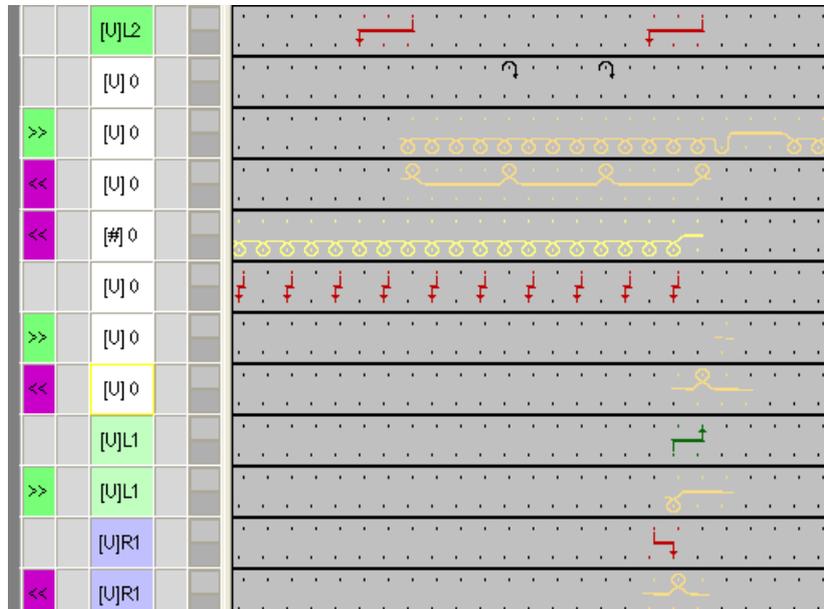
1. Mit in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Expandiertes Muster korrigieren.



Nr.	Strickablauf
1	Kragenende abketteln
2	Trennfaden ausstricken
3	Faden am Ende des Kragens sichern

3. Abketteln (1) am Kragenende anpassen.
4. Fadensicherung (3) am Kragenende korrigieren.

► Korrigiertes Musters in der Technikansicht.



5. Bei Bedarf einen Verlängerungsrapport in den Kragen einfügen.

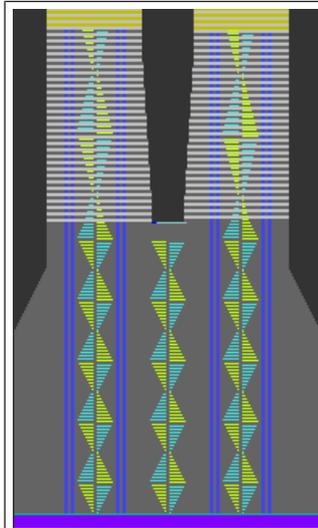
16.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

Muster fertigstellen

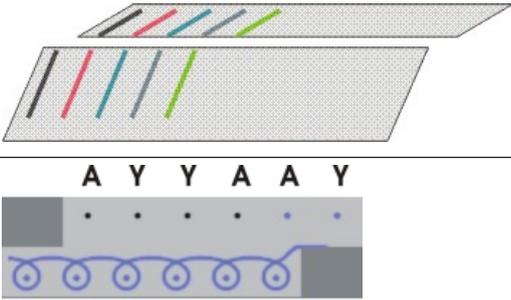
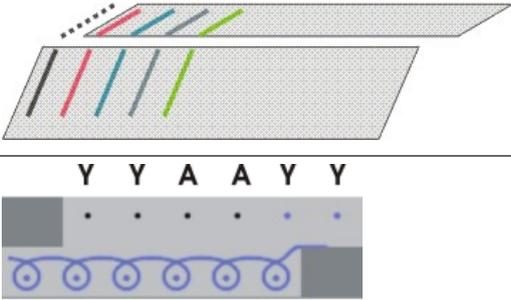
17 Fully Fashion-Muster: Stricken im Versatz



Mustername	SIV-FF	
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	250
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	1X1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	Petinet-Technik	
Musterbeschreibung	Fully-Fashion mit Petinet ohne Leerreihen	

17.1 Verhalten der Jacquardauswahl im hinteren Nadelbett

Die Jacquardauswahl auf dem hinteren Nadelbett wird durch die Befehle VJA^1 und VJA^0 beeinflusst.

Darstellung	Befehl	Funktion
	VJA^1 (Standard)	Die Jacquardauswahl hinten verschiebt sich entsprechend dem Versatz zum vorderen Nadelbett d. h. wenn das Nadelbett versetzt verschiebt sich auch die Auswahl.
	VJA^0	Die Jacquardauswahl hinten bleibt auch bei Versatz unverändert zum vorderen Nadelbett bestehen. d. h. Wenn das Nadelbett versetzt bleibt die Auswahl gegenüberliegend.

17.2 Muster erstellen und zeichnen

Petinet Muster erstellen und zeichnen:

1. Neues Muster erstellen.
2. In der Steuerspalte Versatz hinten  im Wechsel über die Höhe des Motivs die Versatzfolge z.B. V0 - VR1 - V0 - VR1 eintragen.
 - in ungeradzahligem Strickreihen steht die Versatzposition V0
 - in geradzahligem Strickreihen steht die Versatzposition VR1
3. In der "Symbolansicht [Basis]" die Steuerspalte  zuschalten und den Befehl VJA^0 über die Höhe des Motivs eintragen.

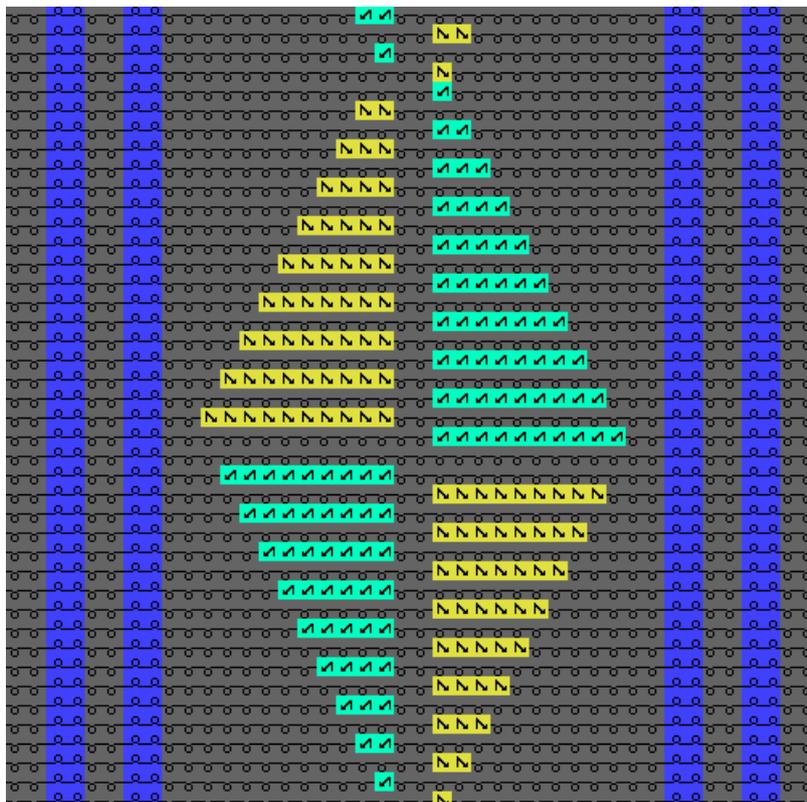
		<> VJA	
9	9	^0	[U]0
8	8	^0	[U]R1
7	7	^0	[U]0
6	6	^0	[U]R1
5	5	^0	[U]0
4	4	^0	[U]R1
3	3	^0	[U]0
2	2	^0	[U]R1
1	1	^0	[U]0

- Petinet-Module im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Module" / "Stoll" / "Standard" / "Petinet" auswählen.
- Motiv mit Modulen "Petinet_v_Wiederholung<=" und "Petinet_v_Wiederholung=>" zeichnen.



Zum Einzeichnen der Module im Menü "Modul" / "Module einfügen (Einstellungen)" umschalten von "Modulversatz eintragen" auf "Musterversatz beibehalten".

- Petinet nach rechts auf ungeraden Reihen (1,3,5) mit Versatz V0 einzeichnen.
- Petinet nach links auf geraden Reihen (2,4,6) mit Versatz VR1 einzeichnen.



6. Weitere Struktur und Rippen in das Grundmuster einzeichnen.

i Am linken und rechten Rand eines Musters müssen für die Breite des ausgeführten Versatzes die Maschen auf dem vorderen Nadelbett sein. Denn durch die Versatzbewegung und JA^0 befinden sich die Randmaschen außerhalb des Strickbereichs und werden deshalb nicht gestrickt oder umgehängt.

17.3 Form im M1plus Schnittditor erstellen und auflegen

1. Form erstellen für Vorderteil und V-Ausschnitt:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." den "Schnitt-Editor" öffnen.

Bei der Formerstellung beachten:

- Minderstufung um nur eine Nadel, da dies dem Versatz bei Petinet entspricht.
Resultat: Minderungen können Sie mit dem Petinet zusammenfassen.
 - Die Minderungen links und rechts müssen in allen Elementen in der Höhe versetzt sein.
- Formelement für **linkes Vorderteil** erstellen.

Element Vorderteil links:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-316	0	-95	0	-95	1	0	0			Basis
2		376	0	113	0	113	0	1	0	0		8	
3		133	66	40	20	2	1	20	0	0	6	8	Mindern
4		296	0	89	0	89	0	1	0	0		8	
5		0	250	0	75	0	75	1	0	0			

i Minderung links auf ungerade Reihenzahl legen, da die Minderung zusammen mit dem "Petinet =>" ausgeführt werden soll.

- Formelement für **rechtes Vorderteil** erstellen.

Element Vorderteil rechts:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	316	0	95	0	95	1	0	0			Basis
2		373	0	112	0	112	0	1	0	0		8	
3		133	-66	40	-20	2	-1	20	0	0	6	8	Mindern
4		300	0	90	0	90	0	1	0	0		8	
5		0	-250	0	-75	0	-75	1	0	0			

i Minderung rechts auf gerade Reihenzahl legen, da die Minderung zusammen mit dem "Petinet <=" ausgeführt werden soll.

- Formelement für **linken Halsausschnitt** erstellen.

Element Halsausschnitt links:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	-33	0	-10	0	-10	1	0	0		0	Abketteln
2		6	0	2	0	2	0	1	0	0		8	
3		160	-20	48	-6	8	-1	6	0	0	6	8	Mindern
4		33	0	10	0	10	0	1	0	0		8	
5		0	53	0	16	0	16	1	0	0			

i

Minderung links auf gerade Reihenzahl legen, da die Minderung zusammen mit dem "Petinet <=" ausgeführt werden soll.

5. Formelement für **rechten Halsausschnitt** erstellen.

Element Halsausschnitt rechts:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion
1		0	33	0	10	0	10	1	0	0		0	Abketteln
2		3	0	1	0	1	0	1	0	0		8	
3		160	20	48	6	8	1	6	0	0	6	8	Mindern
4		36	0	11	0	11	0	1	0	0		8	
5		0	-53	0	-16	0	-16	1	0	0			

i

Minderung rechts auf ungerade Reihenzahl legen, da die Minderung zusammen mit dem "Petinet =>" ausgeführt werden soll.

6. Im Vorderteil und Halsausschnitt den Kanten Attribute zuordnen.

Attribute	Zuordnung
Ausblenden	Masche vorne
Ausblendbreite	Anzahl der Maschen ist abhängig vom Versatz im Muster, da Strickreihen im Versatz (V0 / VR1) gestrickt werden.
Mindermethode	<ul style="list-style-type: none"> ◆ L-R gemeinsames Umhängen ◆ L-R getrenntes Umhängen
Minderbreite	Abhängig von der Ausblendbreite
Startmodul am Anfang des Halsausschnitts	Struktur einflächig V2

7. Schnitt speichern.

8. "Schnitt-Editor" beenden.

II. Schnitt auf das Muster legen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren (shv, shp, shr)...." den Schnitt auf das Muster legen.

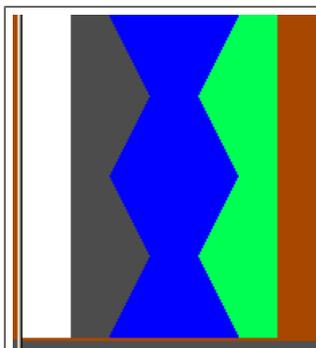
2. Mit aktiviertem Symbol  und linker Maustaste die Form positionieren.
- oder -
Form mit den Pfeiltasten positionieren.

17.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit  das Muster expandieren.
3. Mit  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

18 Color Arrangement: Intarsia-Bindung mit Flottung



Mustername	Intarsia-Bindung mit Flottung.mdv	
MustergroÙe	Breite:	200
	Höhe:	200
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	8	
Anfang	2x1	
Grundmuster	Masche vorn mit Umhängen	
Stricktechnik	Intarsia einflächig	
Musterbeschreibung	Intarsia Muster mit Flottungen als Bindung am Farbfeldrand	

18.1 Intarsia Muster erstellen

Muster erstellen:

1. Neues Muster anlegen.
2. **Muster ohne Form** und "Design-Muster" auswählen.
3. Intarsia Motiv mit Garn- oder Fadenführerfarben zeichnen.

18.2 Color Arrangement für Intarsia-Bindung erstellen

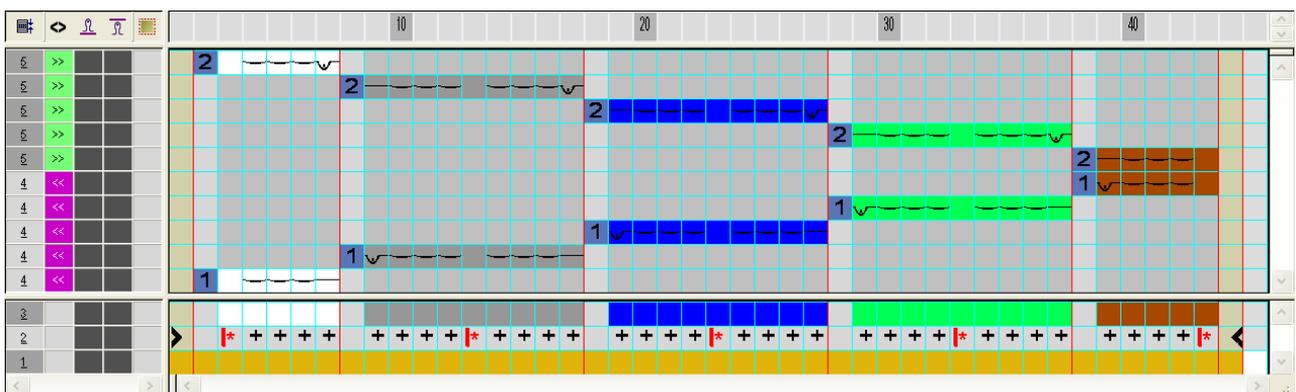
I. Color Arrangement für Intarsia-Bindung mit Flottung erstellen:

- ✓ Das Intarsia-Muster ist mit verschiedenen Garn- oder Fadenführerfarben gezeichnet.
- 1. Die ersten beiden Motivreihen über die Reihenselektionsleiste selektieren.
- 2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
- 3. Mit Taste "OK" den geöffneten Dialog "Eigenschaften von: CA#1" bestätigen und schließen.
- ▶ Die in der Selektion vorliegende Farbfolge wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.
- 4. Color Arrangement bearbeiten:
 - Spaltenselektionen erstellen.
 - Anzahl einzufügender Spalten angeben.
 - Spaltentyp: "Leere Spalte" oder "Selektion" auswählen.
- 5. In die eingefügten Spalten die **Nadelaktion** "Flottung mit Umhängen nach hinten" einzeichnen.

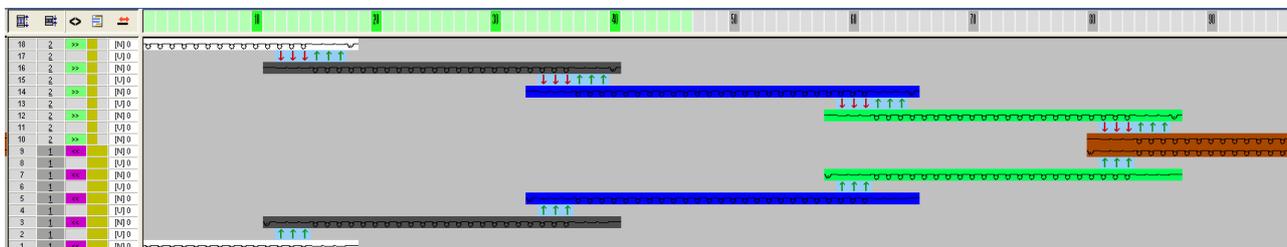
i In den Spalten von **Symbol +** muss immer **Farbe und Nadelaktionen** oder **kein Eintrag** eingetragen werden.

6. Unterhalb der Suchfarbe in den Spalten für die **Intarsia-Bindung** das Symbol  einfügen.
 - ▶ Die mit Symbol  markierten Spalten werden am Farbfeldrand einmal in der definierten Breite eingefügt.

Beispiel: Bindung Intarsia durch Symbol +



7. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
8. Zur Überprüfung der Bindung die selektierten Reihen expandieren.
▶ Das Vorschau-Fenster wird geöffnet.



9. Vorschau mit  schließen.
10. CA in der Steuerspalte  über gesamte Höhe des Musters einzeichnen.

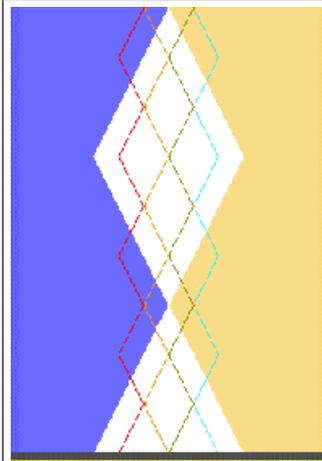
18.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
▶ Muster in expandierter "Symbol- und Technik-Ansicht".
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. In der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

Muster fertigstellen

19 Color Arrangement: Garnbrücken



Mustername	23_Color Arrangement: Garnbrücken.mdv	
Mustergröße	Breite:	100
	Höhe:	50
Maschinen Typ	CMS 822	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	6.2	
Anfang	1x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	Intarsia mit Garnbrücken und Normalfadenführer	
Musterbeschreibung	Color Arrangement für <ul style="list-style-type: none"> ◆ Garnbrücken ◆ Fadenführer verschieben (Kicken) 	

19.1 Color Arrangement für Intarsia Muster erstellen

Folgende "Color Arrangements" enthalten verschiedene Funktionen und Besonderheiten:

- Mehrere Farben werden in einem Stricksystem gearbeitet. (Zusammenfassen der Fadenführer).
- Strickablauf ohne Leerreihen.
- Garnbrücken hinter den Diagonalen.

I. Neues Muster erstellen und zeichnen:

1. Neues Muster mit Einstellung "Design-Muster" erstellen.
2. Intarsia-Motiv mit Raute und Diagonalen in Garnfarben zeichnen.

II. Color Arrangements erstellen:

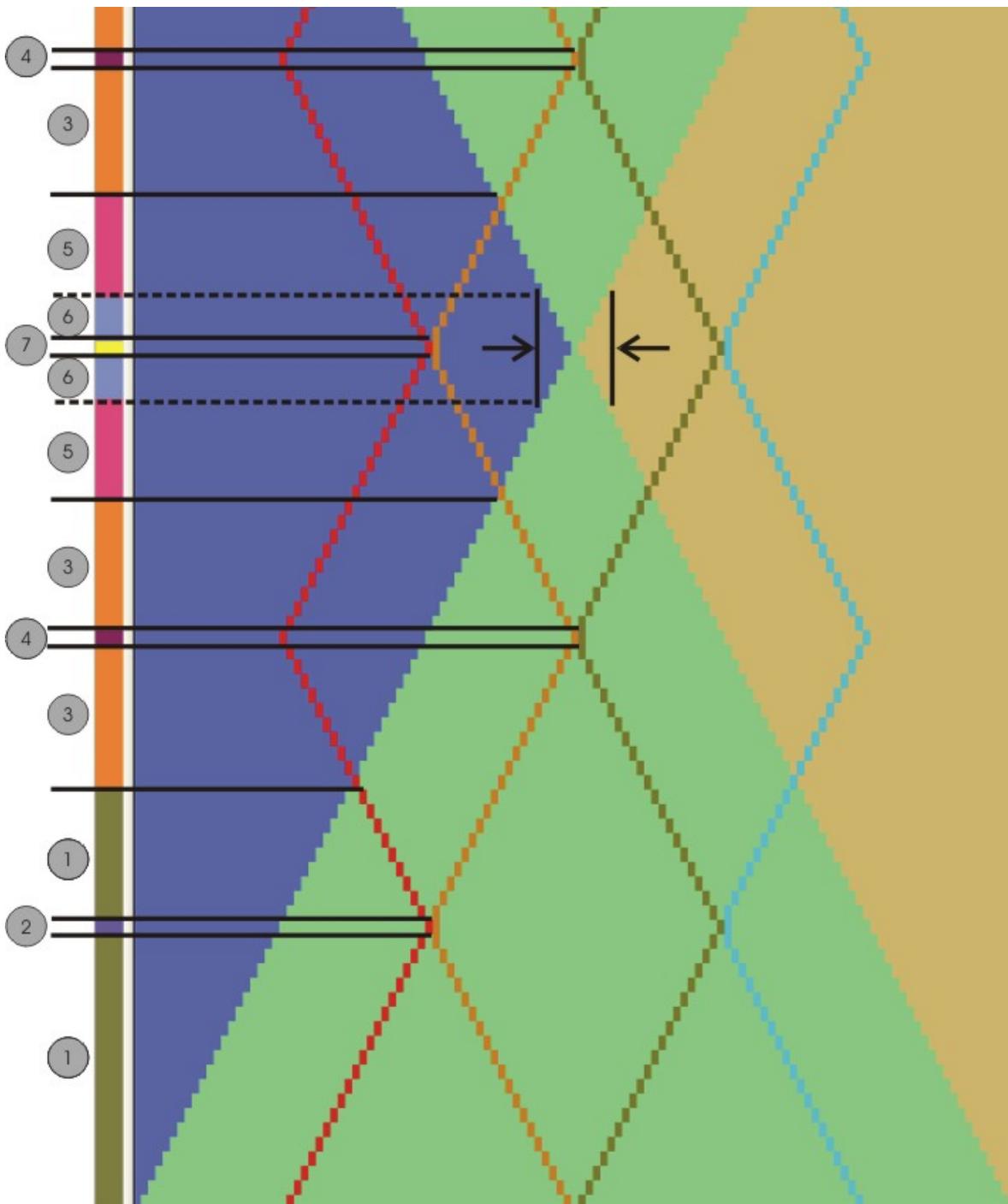
-
- i** Erstellen Sie das Color Arrangement so, dass innerhalb einer Musterreihe zuerst alle Farben der Diagonalen und anschließend die Grundfarben gestrickt werden.
Um eine optimale Produktion zu erhalten, können Sie mehrere Farben in ein System zusammenfassen.
Beachten Sie jedoch die Mindestabstände des verwendeten Fadenführer-Typs (1 oder 2). Im Beispiel ist Typ 2 verwendet.
-

1. Die ersten Musterreihen über die Reihenselektionsleiste selektieren.



2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 - ▶ Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.
3. Änderungen vornehmen.
4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
5. Die Abfrage "Geändertes Modul speichern?" mit "Ja" bestätigen.
 - ▶ Das Color Arrangement wird automatisch in die Spalte der Steuerungen des selektierten Musterbereichs eingetragen.
6. Die weiteren Bereiche im Muster selektieren und Color Arrangements erstellen.
7. Color Arrangements entsprechend den Abbildungen im folgenden Kapitel **Color Arrangement 1-8** ausarbeiten.

III. Übersicht der verwendeten Color Arrangements



Bereich	CA	Funktion der Color Arrangements
1	CA 1	CA mit Garnbrücken hinter den Diagonalen für Bereich 1
2	CA 2	CA mit Garnbrücken hinter den Diagonalen, Fadenführer verschieben, und Masche stricken am Berührungspunkt der Diagonalen

Bereich	CA	Funktion der Color Arrangements
3	CA 3	CA mit Garnbrücken für Bereich 3
4	CA 4	CA mit Fadenführer verschieben, Garnbrücken und Masche stricken.
5	CA 5	CA mit Garnbrücken für Bereich 5
6	CA 6	CA mit Fadenführer verschieben, Garnbrücken und Masche stricken unter Berücksichtigung des Mindestabstands und des verwendeten Fadenführertyp für Bereich 6
7	CA 7	CA mit Garnbrücken für Bereich 7
	CA 8	(Nicht abgebildet) CA mit Garnbrücken für Bereich 8 (gleiche Situation wie Bereich 4)

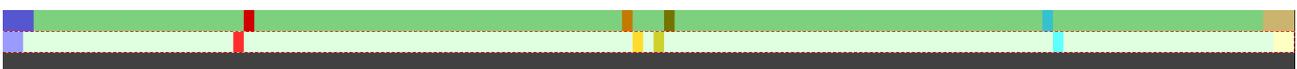
IV. Muster zur Kontrolle expandieren.

- ✓ Die Color Arrangements sind erstellt und an der jeweiligen Stelle in die CA Spaltenleiste eingetragen.
- 1. Zur Funktionskontrolle die selektierten Reihen expandieren.
 - ▶ Das Vorschau-Fenster wird geöffnet.
 - 2. Vorschau-Fenster mit  schließen.
 - 3. Selektion löschen.
 - 4. Muster weiter bearbeiten.
 - Color Arrangement #1 [□ 128]
 - Color Arrangement #2 [□ 129]
 - Color Arrangement #3 [□ 130]
 - Color Arrangement #6 [□ 133]
 - Color Arrangement #7 [□ 134]
 - Color Arrangement #8 [□ 135]
 - Color Arrangement #4 [□ 131]
 - Color Arrangement #5 [□ 132]

19.2 Color Arrangement #1

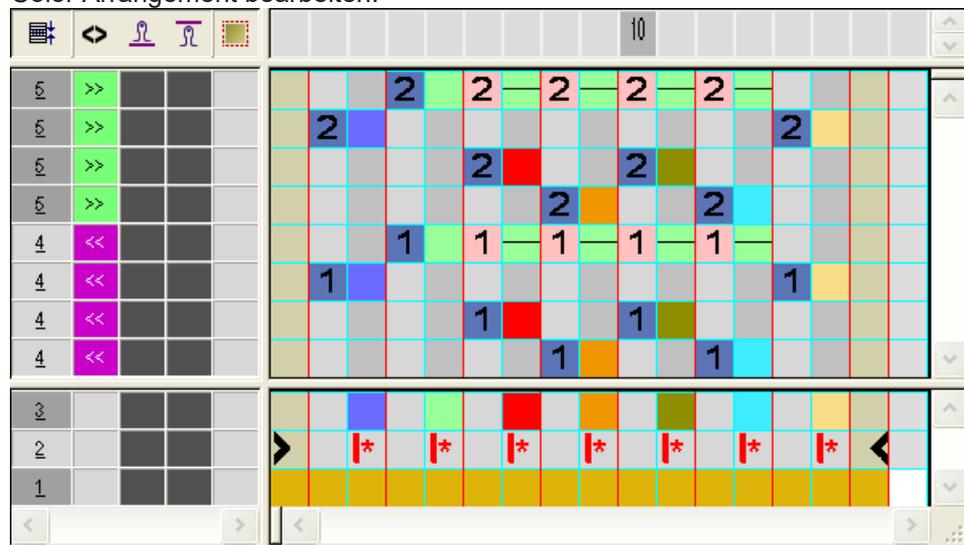
Color Arrangement für Bereich 1 erstellen.

1. Im Bereich 1 zwei Musterreihen selektieren.



2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 - ▶ Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

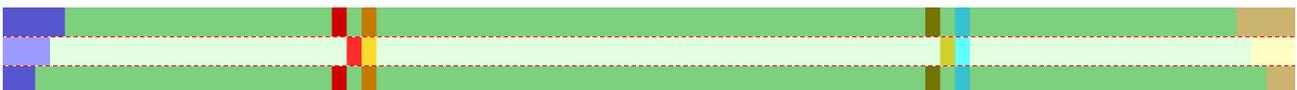
Expandierte Darstellung:



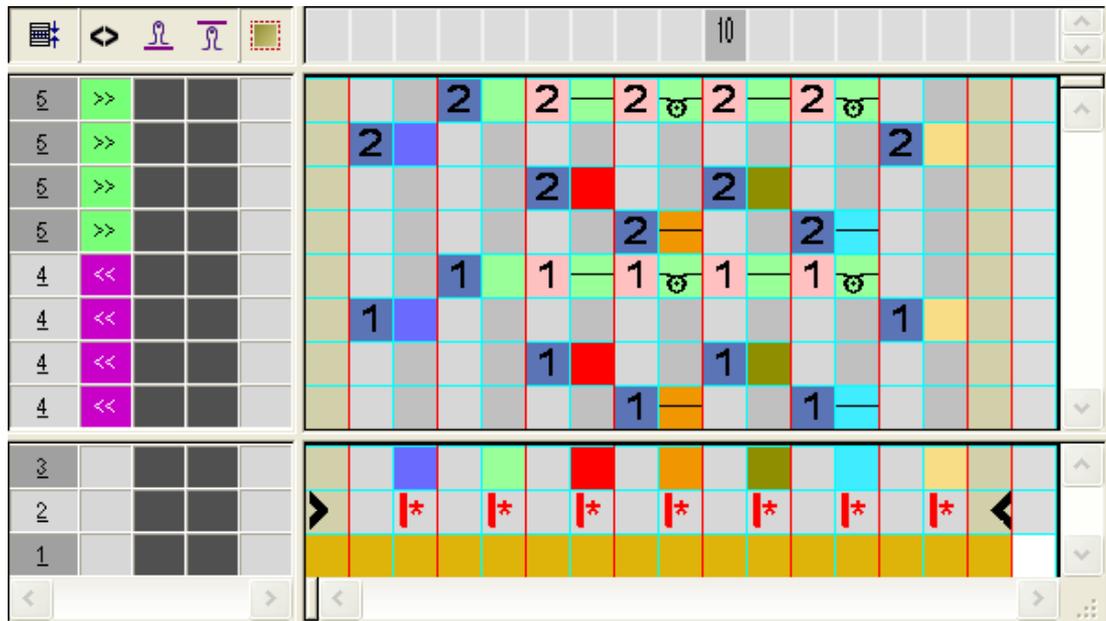
19.3 Color Arrangement #2

Color Arrangement für Bereich 2 erstellen.

1. Im Bereich 2 zwei Musterreihen selektieren



2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 - ▶ Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.
3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

Expandierte Darstellung:



19.4 Color Arrangement #3

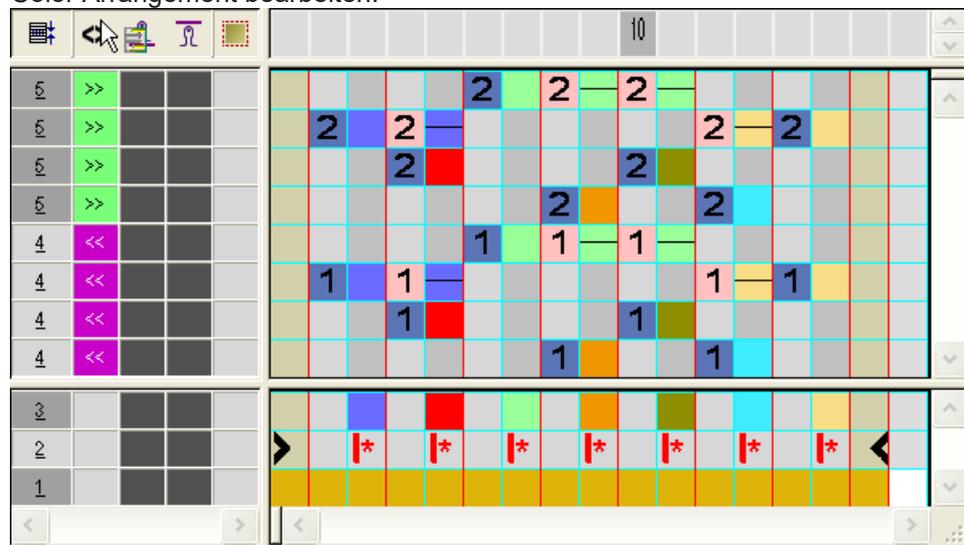
Color Arrangement für Bereich 3 erstellen.

1. Im Bereich 3 zwei Musterreihen selektieren.



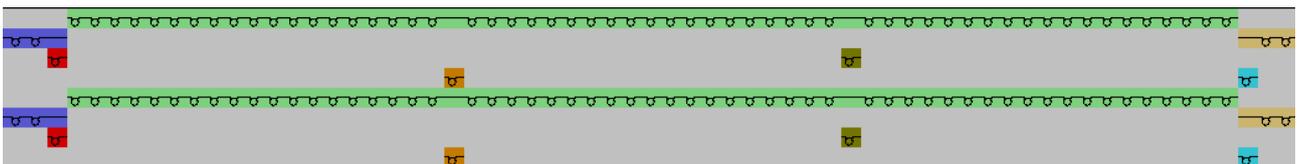
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 ► Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

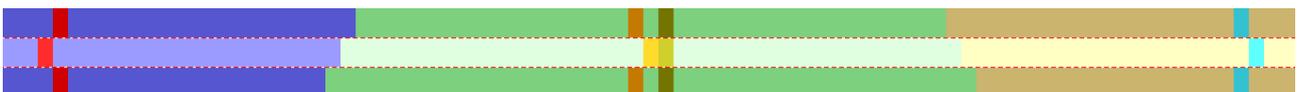
Expandierte Darstellung:



19.5 Color Arrangement #4

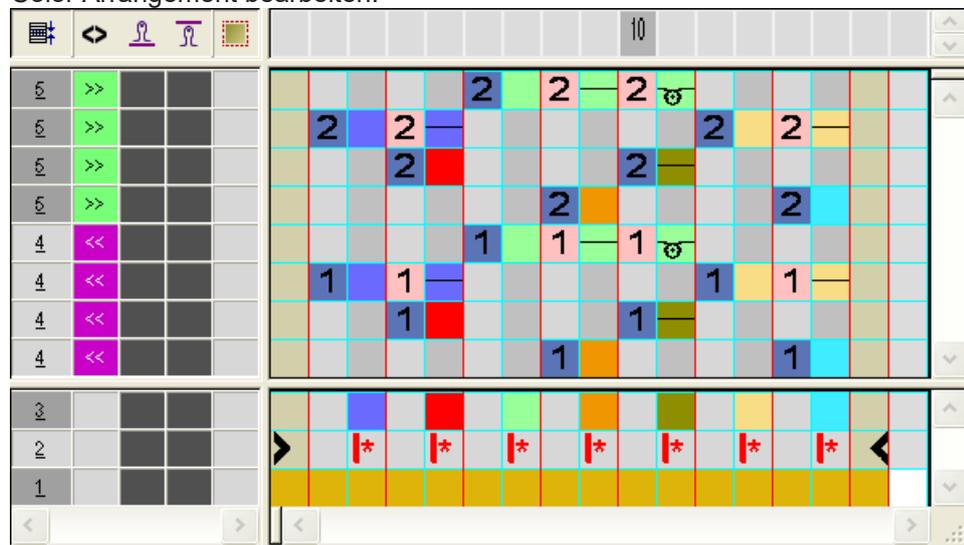
Color Arrangement für Bereich 4 erstellen.

1. Im Bereich 4 zwei Musterreihen selektieren.



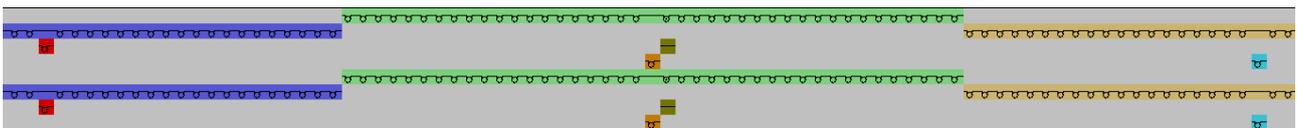
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
- ▶ Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

Expandierte Darstellung:



19.6 Color Arrangement #5

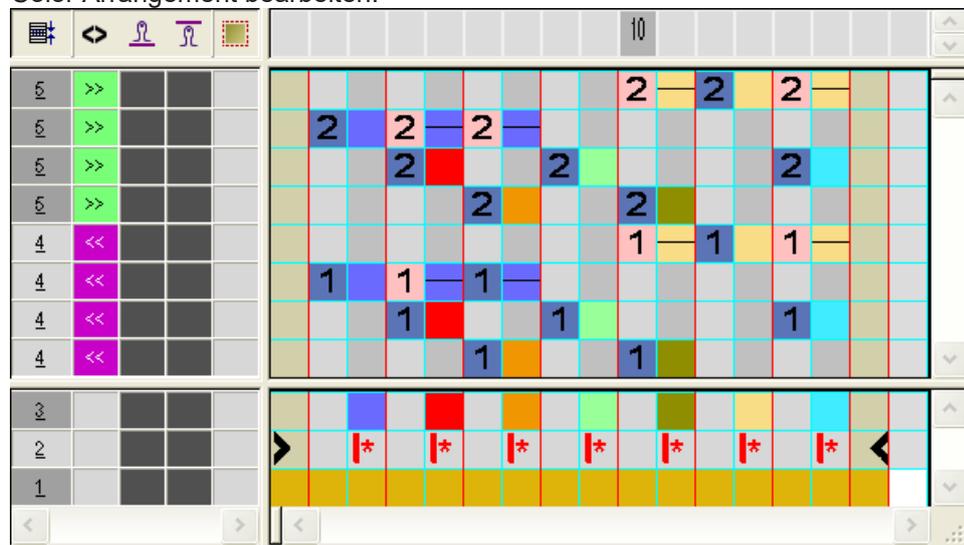
Color Arrangement für Bereich 5 erstellen.

1. Im Bereich 5 zwei Musterreihen selektieren.



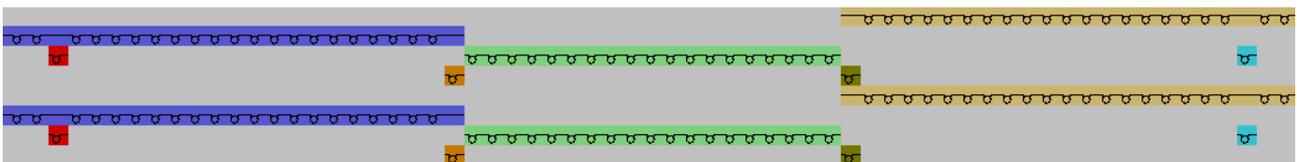
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
 ► Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

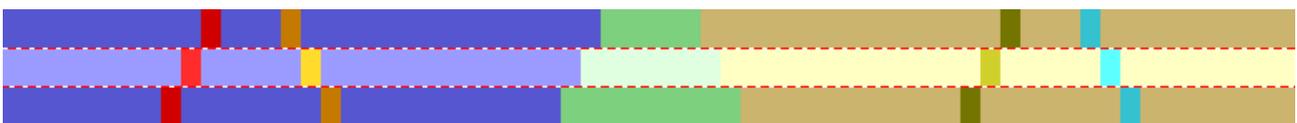
Expandierte Darstellung:



19.7 Color Arrangement #6

Color Arrangement für Bereich 6 erstellen.

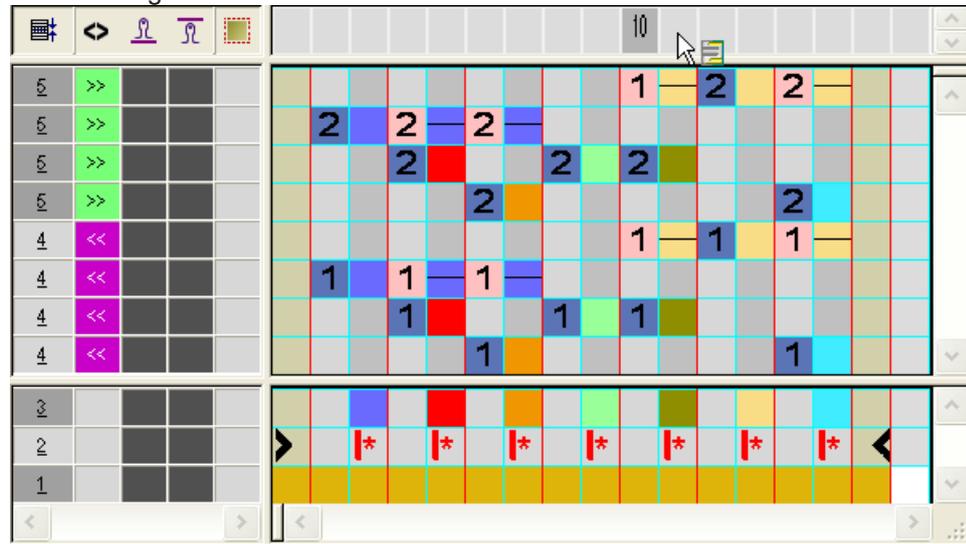
1. Im Bereich 6 zwei Musterreihen selektieren.



2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.

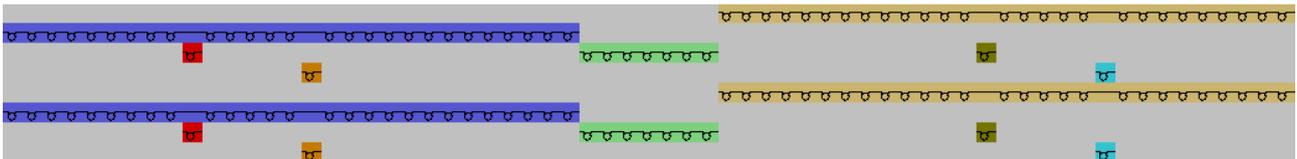
► Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

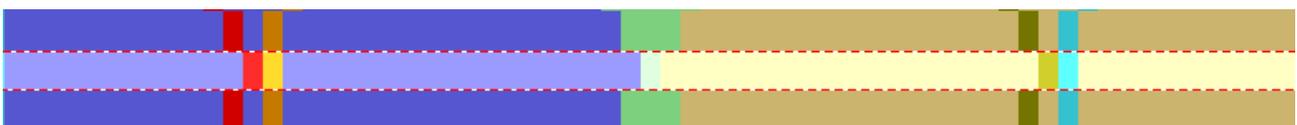
Expandierte Darstellung:



19.8 Color Arrangement #7

Color Arrangement für Bereich 7 erstellen.

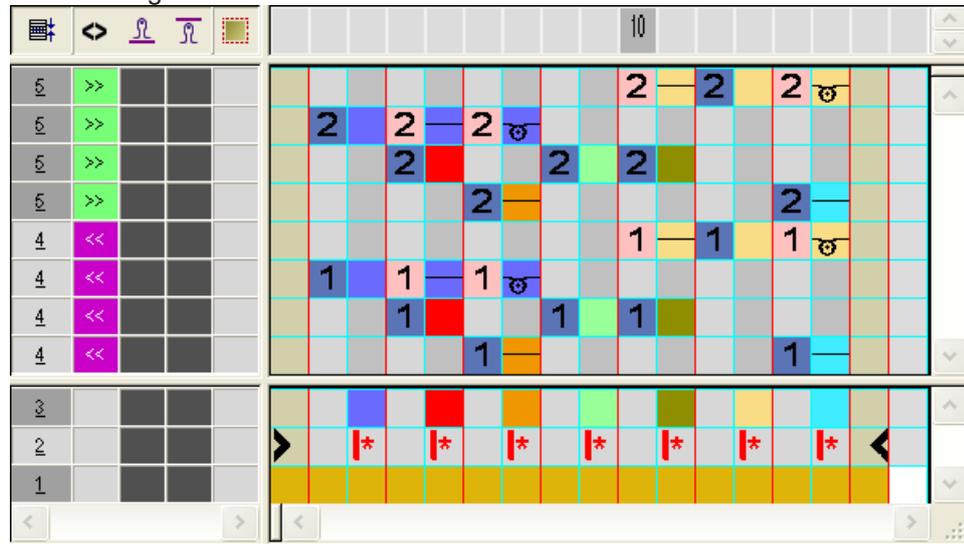
1. Im Bereich 7 zwei Musterreihen selektieren.



2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.

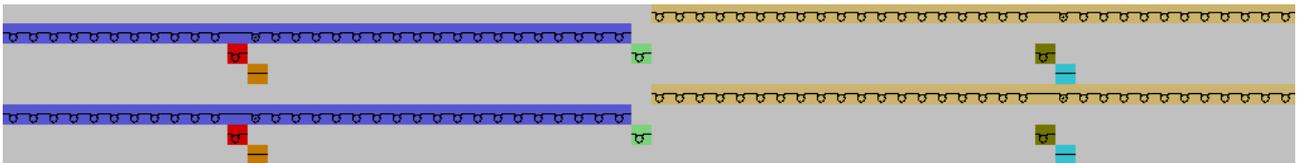
► Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

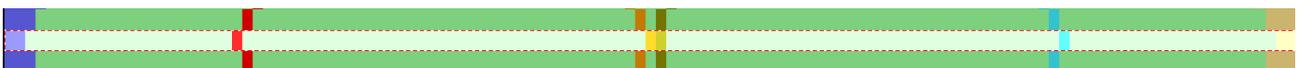
Expandierte Darstellung:



19.9 Color Arrangement #8

Color Arrangement für Bereich 8 erstellen.

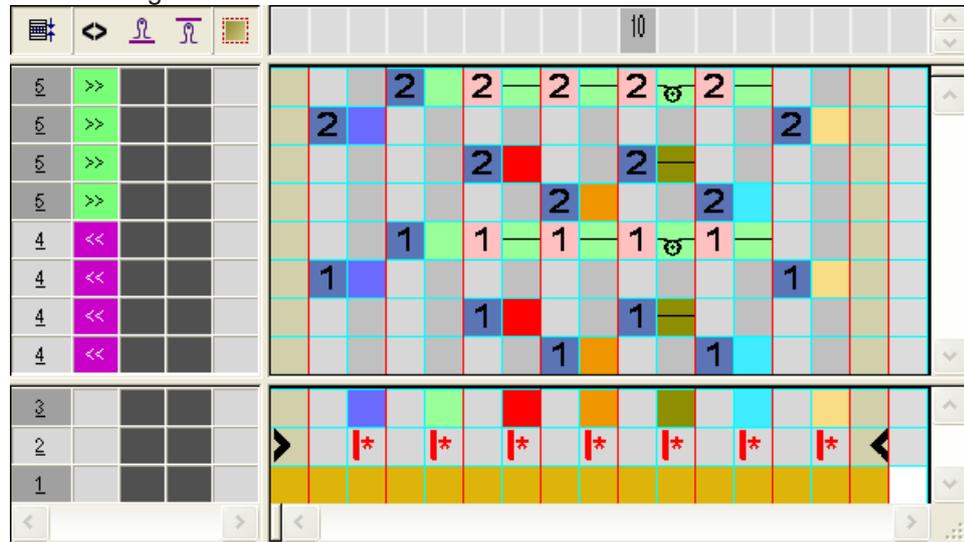
1. Im Bereich 8 zwei Musterreihen selektieren.



2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.

► Die Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.

3. Color Arrangement bearbeiten.



4. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.

Expandierte Darstellung:



19.10 Vorgaben im Dialog Garnfeldzuordnung

Im Dialog "Garnfeldzuordnung" können Sie weitere Vorgaben machen.

I. Intarsiabindung ausschalten



Bei den Diagonalen kann auf eine Intarsia-Bildung verzichtet werden, da sie schrägläufig sind und dahinter Garnbrücken gebildet werden.

1. Den Dialog "Garnfeldzuordnung" mit  öffnen.

2. In den Spalten  und  die Intarsia Bindung für die Diagonalen beidseitig mit  und  ausschalten.

II. Fadenführer zuordnen:

Die Fadenführer können Sie manuell den Schienen zuordnen.

1. Die Fadenführer manuell den Schienen zuordnen.
Vorteilhaft ist folgende Anordnung:

- Grundfarben auf niedrige Schienennummern legen
- Farben der Diagonalen auf höhere Schienennummern legen
- Fadenführer einer Grundfarbe einem Bund-Fadenführer zuordnen.

32.0					8					32.0
27.0					7					18.0
9.0					6					4.0
15.0					5					22.0
22.0					4					15.0
18.0					3					27.0
4.0					2					9.0
8.0					1					12.0

III. Intarsia Fadenführer-Typ in MC Attribute festlegen:

1. Im Menu "Musterparameter" / "Maschinenattribute..." den Dialog "MC Attribute" aufrufen.
2. Unter Optionen "Fadenführer-Mitnahme" den **Fadenführer Typ** auswählen.
 - Typ 1 - Bisheriger Intarsia-Fadenführer
 - Typ 2 - Neuer Intarsia-Fadenführer
3. Den Dialog mit "OK" schließen.
 - Die gewählte Einstellung wird für alle Intarsia-Fadenführer der ausgewählten Maschine übernommen.
Die Farbfeldabstände werden aufgrund des Fadenführer-Typs in "MC Attribute" berechnet.



Der Intarsia-Fadenführer Typ 2 ermöglicht geringere Farbfeldabstände.

IV. Fadenführer-Typ in Garnfeldzuordnung festlegen:

1. Im Dialog "Garnfeldzuordnung" in der Spalte "Fadenführer-Typ" im Auswahlnenü "Typ" **Intarsia** oder **Normal** auswählen.
2. Einstellungen für alle Garnfelder (Fadenführer) vornehmen.
3. Garnfeldzuordnung mit "OK" schließen.

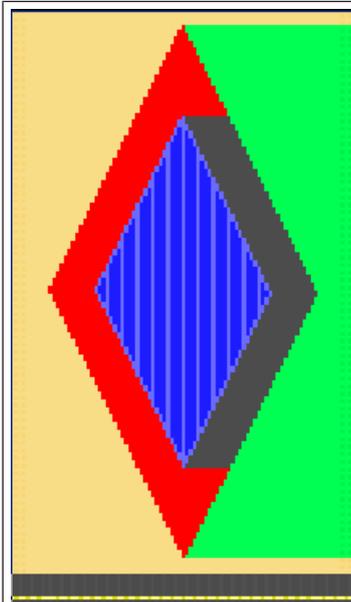
19.11 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Im Dialog "Garnfeldzuordnung" können bei Bedarf noch weitere Einstellungen gemacht werden.
2. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -
 - In der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  anklicken.

Muster fertigstellen

20 Color Arrangement: Schussfaden-Technik



Mustername	13_Muster_Pattern.mdv	
Mustergröße	Breite:	91
	Höhe:	149
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	8	
Anfang	2X1	
Grundmuster	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Masche vorne mit Umhängen ◆ Struktur 3x1-Rippe (blauer Intarsia-Bereich) 	
Stricktechnik	Intarsia mit Normalfadenführer	
Musterbeschreibung	Color Arrangement für <ul style="list-style-type: none"> ◆ Einlegen eines Schussfadens 	

20.1 Muster und Color Arrangement für Schussfaden erstellen

I. Neues Muster erstellen und zeichnen:

1. Neues Muster mit Einstellung "Design-Muster" erstellen.
 2. Intarsia-Motiv mit **Garnfarben** zeichnen.
 3. In blauen Intarsia-Bereich die Struktur 1x3-Rippe mit einer Masche vorne am Farbfeldrand einzeichnen.
- ▶ Die Struktur bindet den Schussfaden ein.

II. Color Arrangement mit Schussfaden erstellen:

1. Über die Reihenselektionsleiste zwei Musterreihen am Beginn des Bereiches mit Schussfaden selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.
▶ Die in der Selektion vorliegende Farbfolge wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.
3. Gewünschte Anzahl Reihen und Spalten in den Color Arrangement Editor einfügen.
4. In die eingefügten Reihen und Spalten mit der entsprechenden Farbe und Nadelaktionen den gewünschten Strickablauf einzeichnen.
5. In der Bezugsspalte der Zusatzreihen die entsprechenden Bezugsreihennummern eintragen.

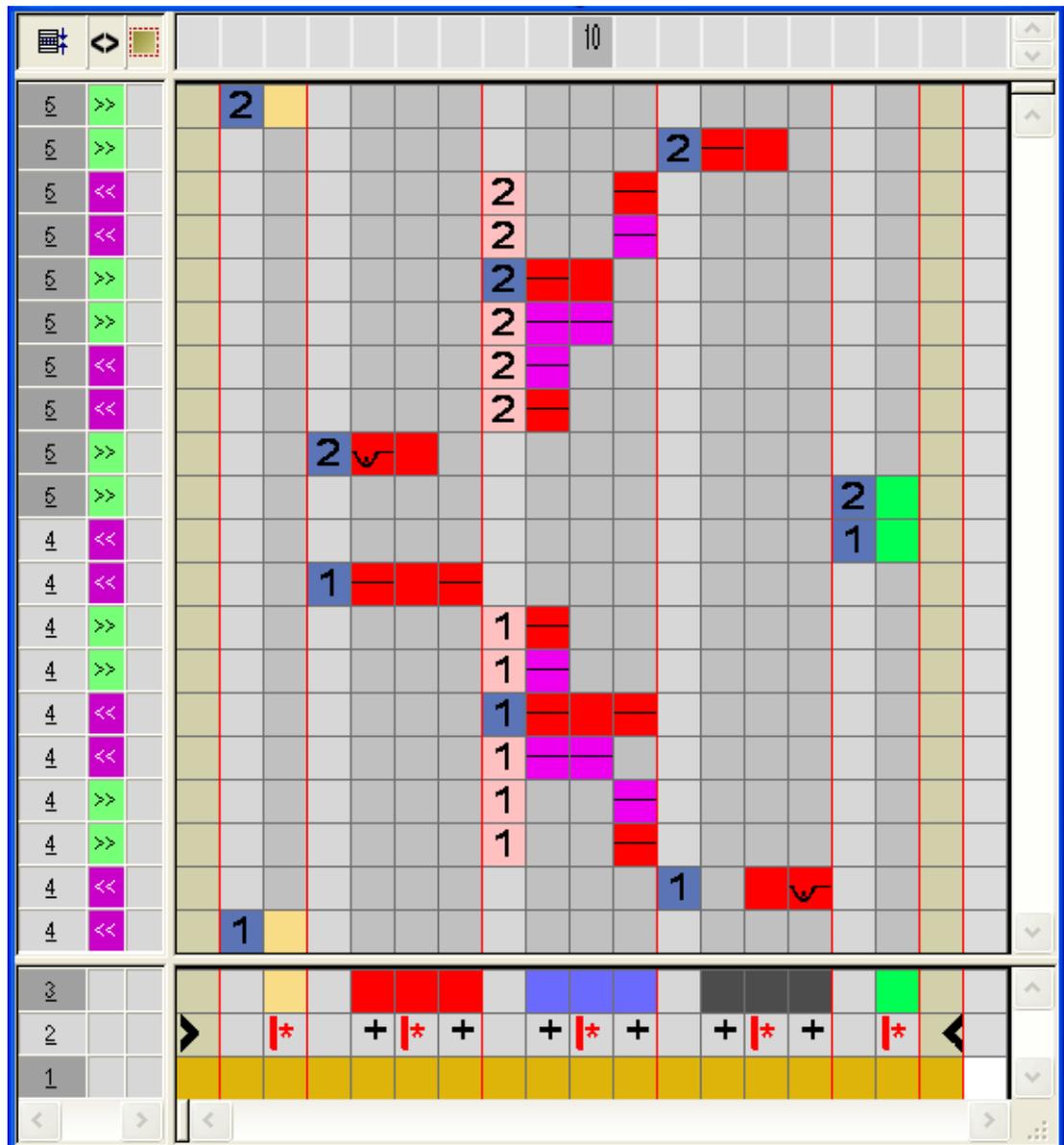
i

Im Muster werden **Normalfadenführer** verwendet.
Dies bedeutet:

Verschieben der Fadenführer (für Motiv- und Schussfaden) im CA einzeichnen.

Intarsia-Bindung an der Motivkante berücksichtigen.

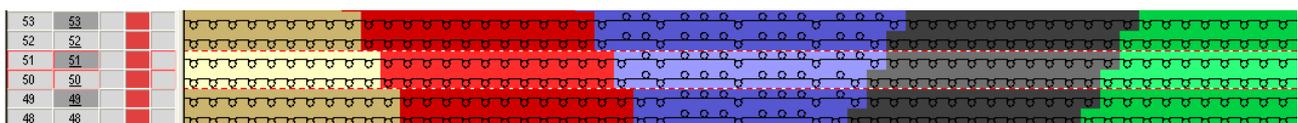
6. In den eingefügten Spalten unterhalb der Suchfarbe das Symbol  einfügen.



7. "Color Arrangement Editor" mit  schließen.
8. Die Abfrage "Geändertes Modul speichern?" mit "Ja" bestätigen.
9. Die selektierten Reihen expandieren.

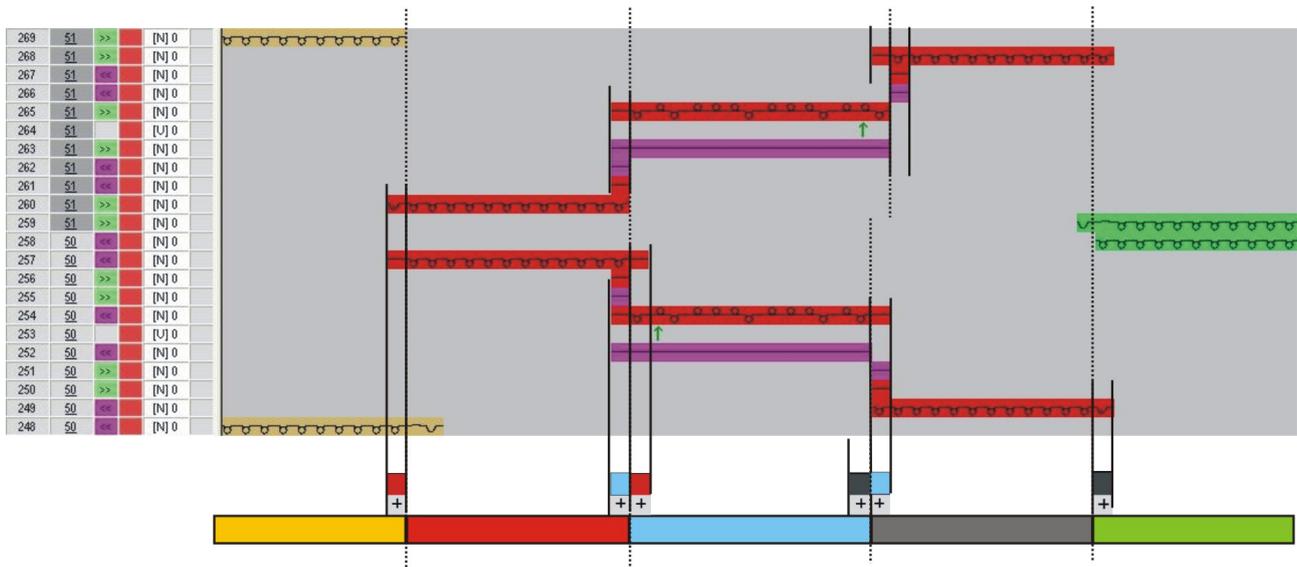
Beispiel: Intarsia mit Schussfaden gestrickt mit Normalfadenführer

Selektierte Reihen vor dem Expandieren:



Selektierte Reihen nach dem Expandieren:

Muster fertigstellen



10. Vorschau-Fenster mit  schließen.

11. Selektion löschen.

12. Muster weiterbearbeiten.

20.2 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Im Dialog "Garnfeldzuordnung" können bei Bedarf noch weitere Einstellungen gemacht werden.
2. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.
 - oder -

In der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  anklicken.

21 Rock mit Plissee-Falten



Mustername	Plissee.mdv	
Mustergroße	Breite:	450
	Höhe:	280
Maschinen Typ	CMS 822	
Setup-Typ 2	Setup2	
Feinheit	E 6.2	
Anfang	Schlauch Trennfaden Ende	
Grundmuster	Masche vorn mit Umhängen	
Stricktechnik	Struktur	
Musterbeschreibung	Rock mit Plisseefalten	

21.1 Variante 1: Rock mit Plisseefalten

i

Die Plisseefalten werden mit Zwischenstricken von einer Reihe beginnend von der Außenkante gearbeitet.



I. Muster und Form für Plisseerock erstellen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen und ein "Neues Muster" erstellen.
2. Maschinentyp auswählen.
3. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
4. Mustergröße festlegen und Grundmuster "Masche vorne" auswählen.
5. Für den Start den Anfang "Schlauch mit Trennfaden Ende" auswählen.
6. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.

II. Form erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitteditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnitteditor" öffnen.
 - ▷ Der Dialog wird geöffnet.
2. Neuen eigenen Schnitt im **shp** Format erstellen über "Datei" / "Neu".
 - oder -
 - Symbol  klicken.
3. Element "Grundschnitt" für ein **Vorderteil** erstellen:
 - Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Beispiel:

- Gesamtstrickbreite von 420 Nadeln
- Plissee-Modul 20 Nadeln breit
- Falten mit 10 Nadeln Überdeckung.

Grundelement:

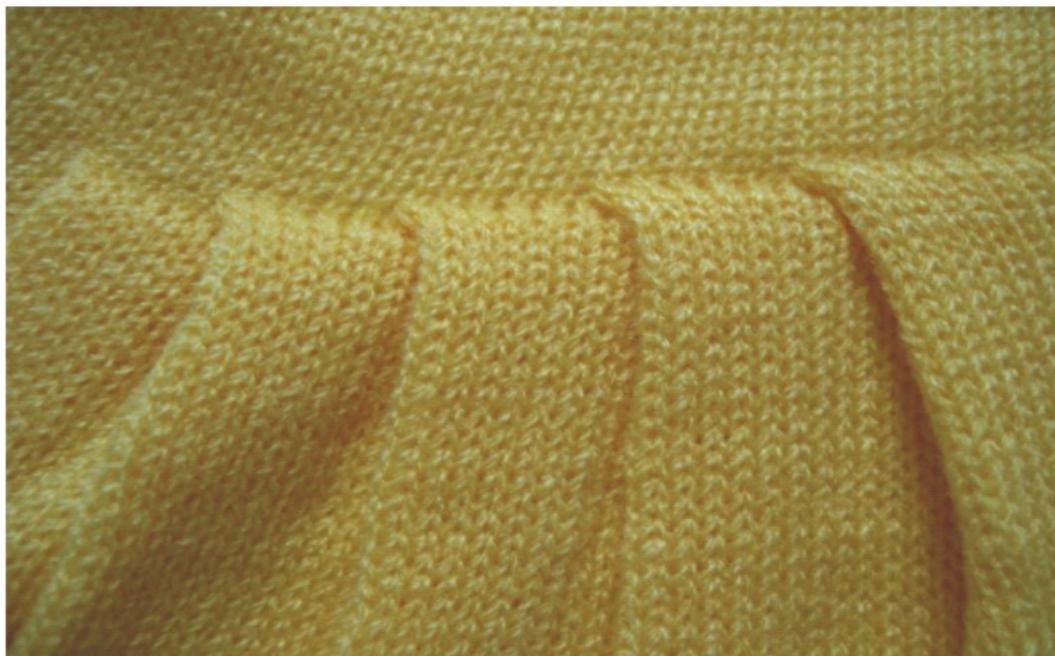
Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-700	0	-210	0	-210	1	0	0			Basis	0	
2		400	0	120	0	120	0	1	0	0		0		0	
3		3	66	1	20	1	20	1	0	0	70		Mindern	0	
4		3	66	1	20	1	20	1	0	0	80		Mindern	0	
5		3	66	1	20	1	20	1	0	0	90		Mindern	0	
6		3	66	1	20	1	20	1	0	0	100		Mindern	0	
7		3	66	1	20	1	20	1	0	0	110		Mindern	0	
8		70	0	21	0	21	0	1	0	0		0		0	
9		0	366	0	110	0	110	1	0	0				0	

4. Den Kantenlinien Nr. 3-7 "Mindern" und "Ausblenden" zuordnen:

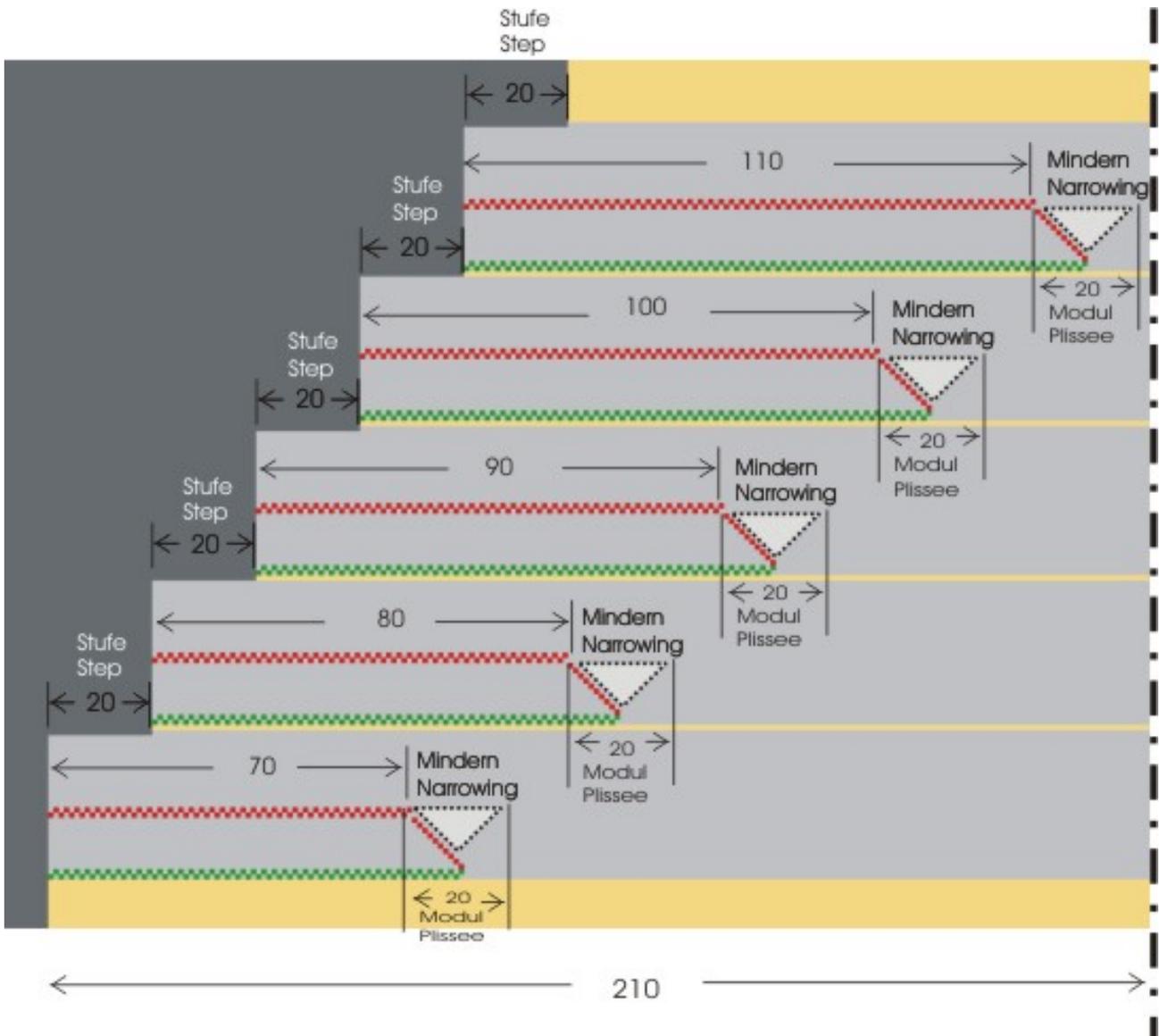
Vorgaben im Grundelement linke Kante			
Kantenlinie	Registerkarte "Allgemeines"	Registerkarte "Ausblenden"	Registerkarte "Mindern"
Nr. 3 bis 7	Mindern	Kein Ausblenden	Plissee

5. Um das Modul der Kantenlinie 3 an der richtigen Stelle zu platzieren, in der Spalte "Breite ---" den Wert **70** eintragen.
 - ▶ Das Modul wird 70 Nadeln von der linken Kante aus eingetragen. Die Stufenbreite beträgt 20, somit befindet sich die äußerste rechte Nadel des Moduls im Abstand von 90 Nadeln zur linken Kante.
6. Form- Attribute "Ausblenden" dieser Formkante aufrufen.
7. Ausblend-Breite **0** eintragen oder für Ausblenden kein Modul auswählen.
8. Form- Attribute "Mindern" dieser Formkante aufrufen.
9. Für "Struktur einflächig" das Modul "Plissee" auswählen.
10. Der Kantenlinie unter "Abketteln ab Stufung" eine höhere Einstellung als die Minderbreite (Stufe 20) festlegen.
11. Den weiteren Formkanten 4-7 die Attribute festlegen und die Formtabelle vervollständigen.
12. Falten wie folgt einsetzen:
 - Mit gleicher Faltenbreite
 - In Stufen aufeinander folgend

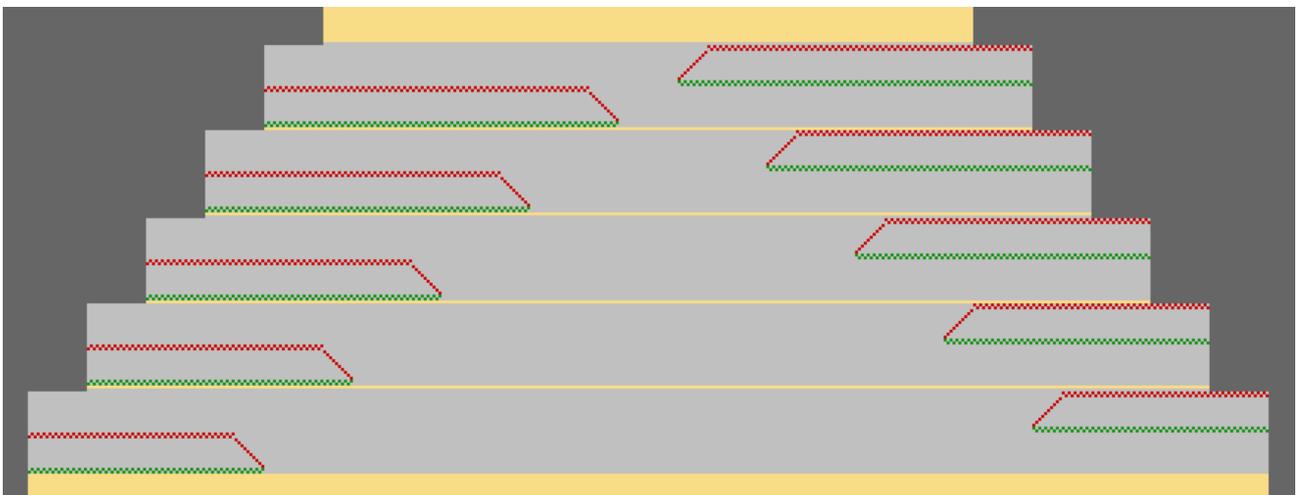
- Mit einer Maschenreihe Abstand zwischen den Falten.



Darstellung der Ausblend- und Minderabstände:



Übersichtsdarstellung für Plissee Umhängen



13. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter..."

▷ Die Form wird im Format shp gespeichert.

14. M1plus Schnittditor mit  schließen.

II. Form im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .

▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.

2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format shp selektieren.

3. Taste "Öffnen" anklicken.

▶ Die Form wird im Format shp auf das Muster gelegt.

21.1.1 Längenrapporte erstellen

Durch das Umhängen der Falten reduziert sich die Strickteilbreite und erhöht sich die Spannung im Gestrück. Das Strickteil braucht deshalb eine Mindestlänge zwischen Strickteilbeginn und Faltenumhängen.



In das Basismuster muss zur Längenregulierung ein Rapport eingefügt werden.

✓ Das Strickteil muss vom Hauptabzug erfasst sein wenn die Falten umgehängt werden.

1. Unterhalb der Falten die Reihen, die einen Rapport bilden sollen. selektieren.

2. Dialog "Rapporte" über Menü "Musterparameter" / "Rapport..." aufrufen.

- oder -
Tastenkombination "Strg"+"R" drücken.

▶ Der Dialog "Rapporte" wird geöffnet.

3. Rapportschalter zur Längenregulierung einsetzen.

4. Bei Bedarf, oberhalb der Falten ebenfalls Reihen selektieren und einen Rapport einfügen.

21.1.2 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.

2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.

▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.

4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

21.2 Variante 2: Rock mit Plissee-Falten

i

Bei dieser Variante werden ohne Zwischenstricken die Falten von der Mustermitte ausgehend direkt nebeneinander liegend gearbeitet.



I. Muster und Form für Plissee Rock erstellen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen und ein "Neues Muster" erstellen.
2. Maschinentyp auswählen.
3. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
4. Mustergöße festlegen und Grundmuster "Masche vorne" auswählen.
5. Für den Start den Anfang "Schlauch mit Trennfaden Ende" auswählen.
6. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.

II. Form erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitteditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnitteditor" öffnen
 - ▷ Der Dialog wird geöffnet.
2. Neuen Schnitt im shp-Format erstellen über "Datei" / "Neu".
 - oder -
 - Symbol  klicken.
3. Element "Grundschnitt" erstellen:
 - Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Beispiel:

- Gesamtstrickbreite von 420 Nadeln
- Plissee Modul 20 Nadeln breit
- Falten mit 10 Nadeln Überdeckung

Grundelement:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-700	0	-210	0	-210	1	0	0			Basis	0	
2		400	0	120	0	120	0	1	0	0		0		0	
3		0	66	0	20	0	20	1	0	0	190	210	Mindern	0	
4		6	0	2	0	2	0	1	0	0		210		0	
5		0	66	0	20	0	20	1	0	0	160	190	Mindern	0	
6		6	0	2	0	2	0	1	0	0		190		0	
7		0	66	0	20	0	20	1	0	0	130	170	Mindern	0	
8		6	0	2	0	2	0	1	0	0		170		0	
9		0	66	0	20	0	20	1	0	0	100	150	Mindern	0	
10		6	0	2	0	2	0	1	0	0		150		0	
11		0	66	0	20	0	20	1	0	0	70	130	Mindern	0	
12		6	0	2	0	2	0	1	0	0		130		0	
13		33	0	10	0	10	0	1	0	0				0	
14		0	366	0	110	0	110	1	0	0				0	

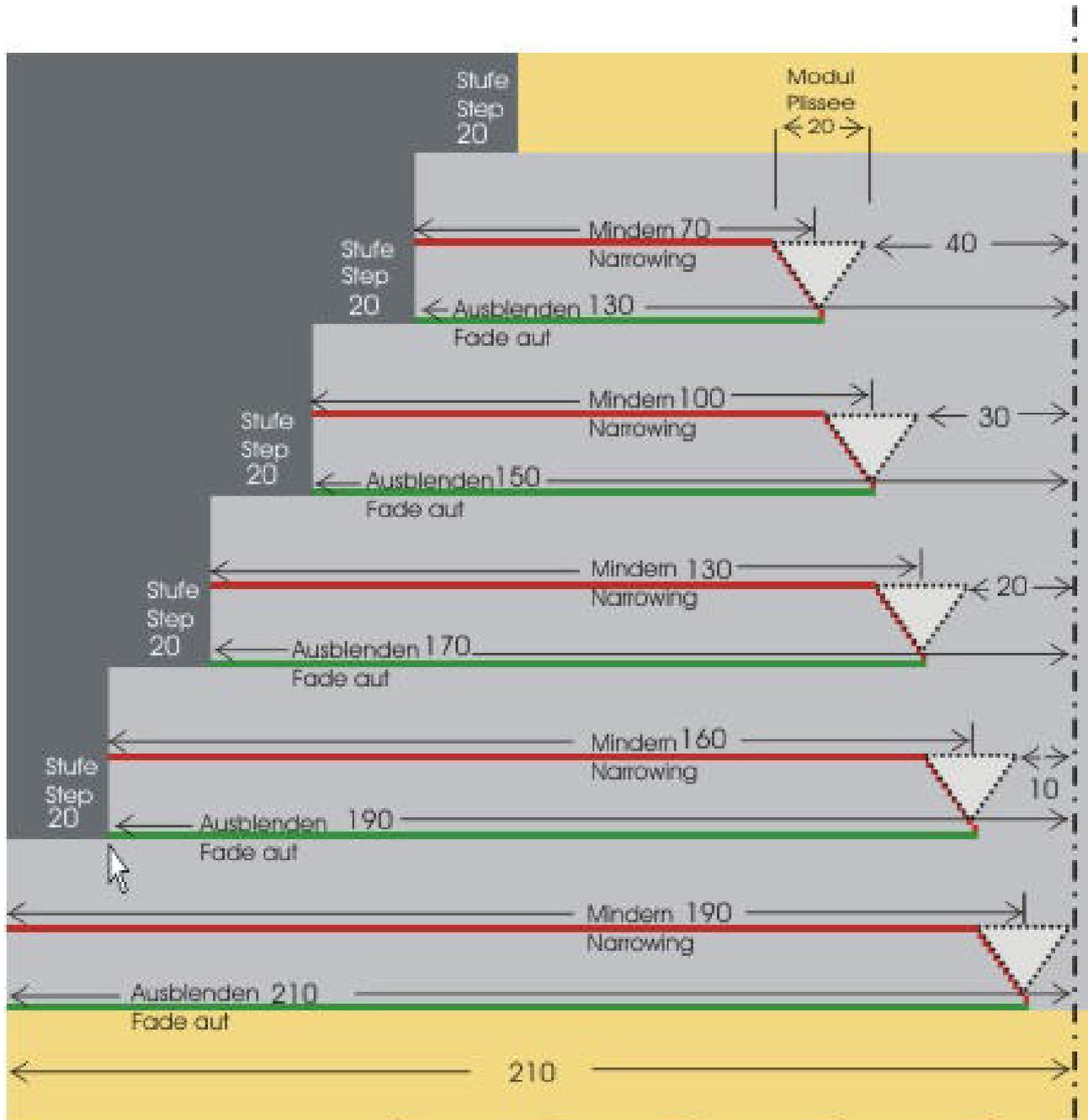
4. Den Kantenlinien Mindern und Ausblenden zuordnen:

Kantenlinien-nummern	Registerkarte Allgemeines	Registerkarte Ausblenden	Registerkarte Mindern
3, 5, 7, 9, 11	Mindern	Modul: "Keine Nadelaktion"	Plissee
4, 6, 8, 10, 12		Modul: "Keine Nadelaktion"	

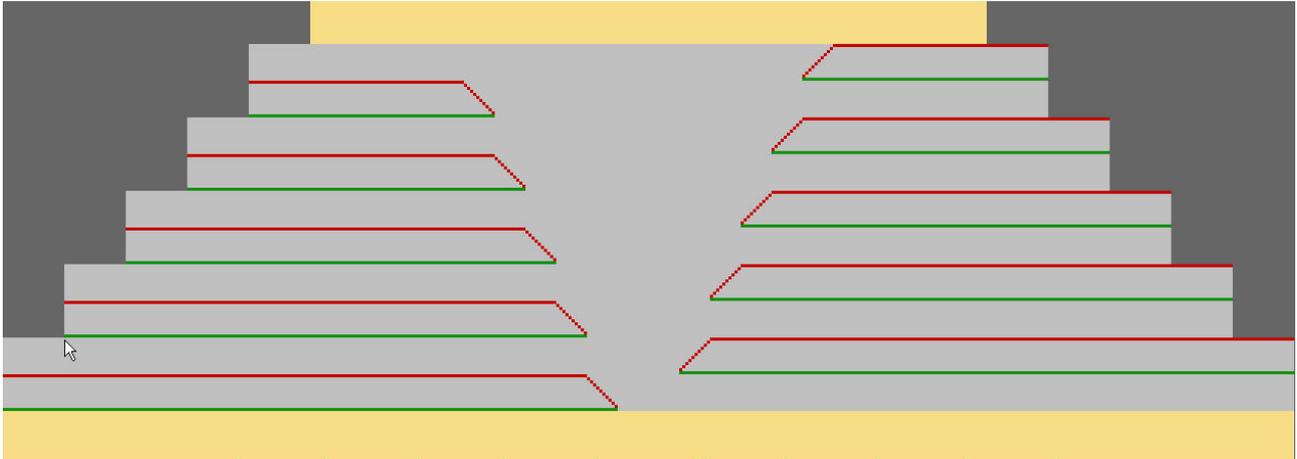
5. In Formkante Nr.3 in der Spalte "Breite \\\\" den Wert **210** eintragen.
 - ▶ Ein Modul für Plissee mit der Breite von 20 Nadeln wird eingesetzt.
6. Um das Modul an der richtigen Stelle zu platzieren, in der Spalte "Breite ---" den Wert **190** eintragen.
 - ▶ Das Modul wird 190 Nadeln von der linken Kante aus eingetragen. Die Stufenbreite beträgt 20, somit befindet sich die äußerst rechte Nadel des Moduls genau in der Mustermitte auf Nadel 210.
7. Form- Attribute "Ausblenden" dieser Formkante aufrufen.
8. Der Strickart "Struktur einflächig" das Modul "Keine Nadelaktion" aus dem "Modul-Explorer Datenbank" / "Stoll" / "Grundmuster" zuordnen.
9. Form-Attribute "Mindern" dieser Formkante aufrufen.
10. Für "Struktur einflächig" das Modul "Plissee" auswählen.
11. Der Kantenlinie unter "Abketteln ab Stufung" eine höhere Einstellung als die Minderbreite (Stufe 20) festlegen.
12. In die Formkante Nr. 5 in Spalte "Breite \\\\" den Wert **190** eintragen.
13. In der Spalte "Breite ---" den Wert **160** eintragen.
 - ▶ Das Modul wird 160 Nadeln von der linken Kante aus eingetragen, somit befindet sich die äußerst rechte Nadel des Moduls im Abstand von 10 zur Mustermitte.
14. Den weiteren Formkanten Nr. 7, 9 und 11 dieselben Attribute festlegen und die Formtabelle vervollständigen.
15. Den Formkanten Nr. 4,6,8,10 und 12 unter Ausblenden der Strickart "Struktur einflächig" das Modul "Keine Nadelaktion" aus dem "Modul-Explorer Datenbank" unter "Stoll" / "Grundmuster" zuordnen.
16. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▶ Die Form wird im Format shp gespeichert.

17.M1plus Schnittditor mit  schließen.

Darstellung der Ausblend- und Minderabstände



Übersichtsdarstellung für Plissee Umhängen



II. Form im Muster platzieren:

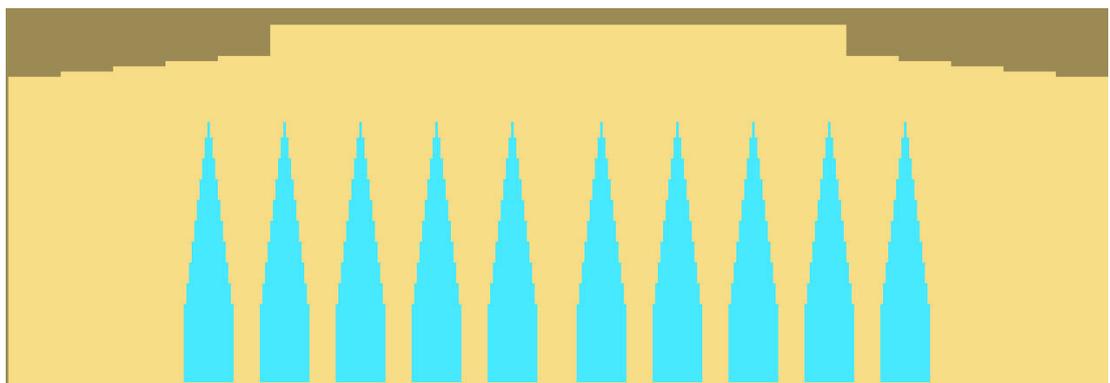
1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
 - ▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format shp selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
 - ▶ Die Form wird auf das Muster gelegt.

21.2.1 Motiv und Längenrapporte erstellen

Motiv erstellen:

- ✓ Die Form ist auf das Basismuster aufgelegt.

1. Unterhalb der Plissee-Falten können bei Bedarf durch Nadelaktion  Strukturstufen eingezeichnet werden. Dadurch wird der Falteneffekt unterstützt.



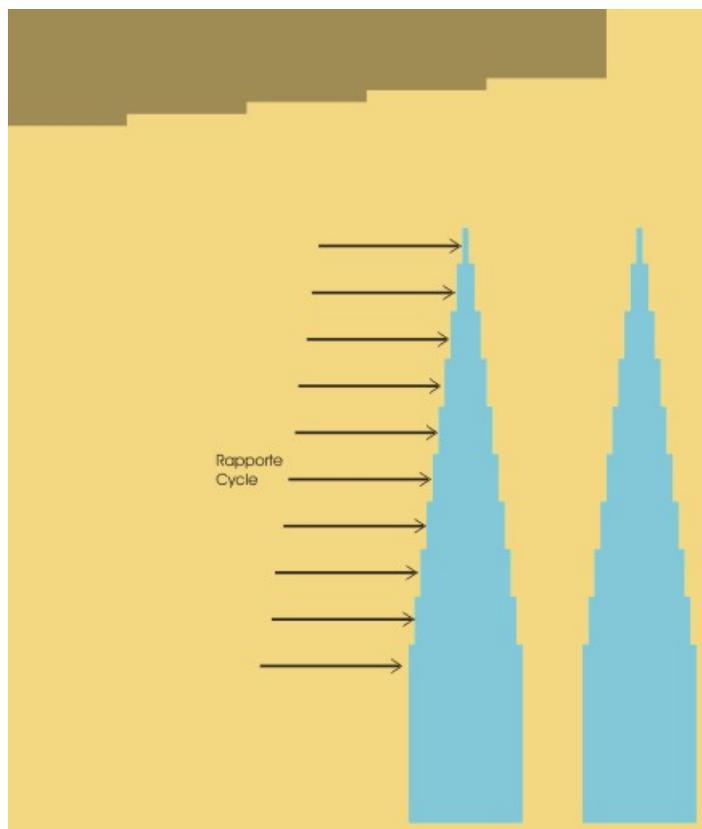
Rapporte einfügen:

Durch das Umhängen der Falten reduziert sich die Strickteilbreite und erhöht sich die Spannung im Gestrück. Das Strickteil braucht deshalb eine Mindestlänge zwischen Strickteilbeginn und Faltenumhängen.



In das Basismuster müssen zur Längenregulierung Rapporte eingefügt werden.

- ✓ Das Strickteil muss vom Hauptabzug erfasst sein wenn die Falten umgehängt werden.
- 1. Im Bereich der Strukturstufen, Reihen selektieren die einen Rapport bilden sollen.
- 2. Dialog "Rapporte" über Menü "Musterparameter" / "Rapport..." aufrufen.
 - oder -
 - Tastenkombination "Strg"+"R" drücken.
- ▶ Der Dialog "Rapporte" wird geöffnet.
- 3. Einen gemeinsamen Rapportschalter einsetzen.
 - oder -
 - Für jede Stufung einen separaten Rapportschalter verwenden.



- 4. Bei Bedarf, oberhalb der Falten ebenfalls Reihen selektieren und einen Rapport einfügen.

21.2.2 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

- 1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
- 2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
- 3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.

4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

21.3 Variante 3: Rock mit Plisseefalten



Die Plisseefalten werden von der Mustermitte ausgehend in Mindertechnik Fair Isle erstellt und durch mehrere Reihen Zwischenstricken bogenförmig angeordnet.

I. Muster und Form für Plisseerock mit Fair Isle Mindertechnik erstellen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen und ein "Neues Muster" erstellen.
2. Maschinentyp auswählen.
3. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
4. Mustergröße festlegen und Grundmuster "Masche vorne" auswählen.
5. Für den Start den Anfang "Schlauch mit Trennfaden Ende" auswählen.
6. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.

II. Form erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitteditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnitteditor" öffnen
 - ▷ Der Dialog wird geöffnet.
2. Neuen Schnitt im Format shp erstellen über "Datei" / "Neu".
 - oder -
 - Symbol  klicken.
3. Element "Grundschnitt" erstellen:
 - Kontrollkästchen "Gespiegelt" ist aktiviert.

Beispiel:

Vorgaben für eine Gesamtstrickbreite von 300 Nadeln für 4 Falten mit Plissee Modul 16 Nadeln breit und Falten mit 8 Nadeln Überdeckung.

Grundelement

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion
1		0	-500	0	-150	0	-150	1	0	0			Basis
2		500	0	150	0	150	0	1	0	0		0	
3		3	53	1	16	1	16	1	0	0		0	Mindern M
4		33	0	10	0	10	0	1	0	0		0	
5		3	53	1	16	1	16	1	0	0		0	Mindern M
6		33	0	10	0	10	0	1	0	0		0	
7		3	53	1	16	1	16	1	0	0		0	Mindern M
8		33	0	10	0	10	0	1	0	0		0	
9		3	53	1	16	1	16	1	0	0		0	Mindern M
10		33	0	10	0	10	0	1	0	0		0	
11		266	0	80	0	80	0	1	0	0		0	
12		0	286	0	86	0	86	1	0	0			

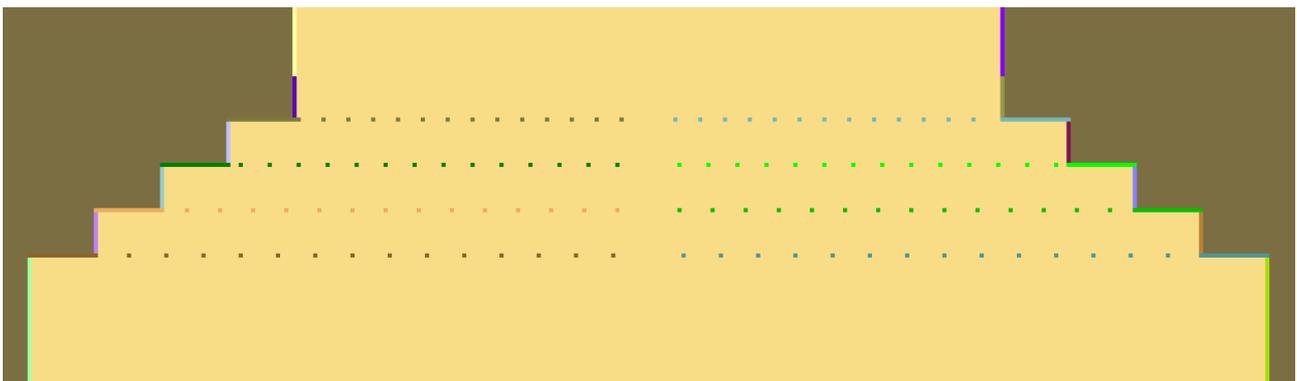
4. Den Kantenlinien **Mindern mehrstufig** und folgende Vorgaben zuordnen:

Kantenlinie-nummer	Registerkarte Allgemeines	Registerkarte Mindern	Registerkarte Ausblenden
3, 5, 7, 9	Mindern	<ul style="list-style-type: none"> ◆ mehrstufig Modulzuordnung: ◆ unterliegend Modul: ◆ Fair Isle + Doubling_Masche v 	Kein Ausblenden erforderlich

5. Die Form- Attribute "Mindern" der Formkanten aufrufen.
6. Unter Registerkarte: Allgemeines "Mindern" einstellen.
7. Den Minderablauf " mehrstufig" und "unterliegend" auswählen.
8. Unter Modul: "Fair Isle + Doubling_Masche v" auswählen
9. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".
 - ▷ Die Form wird im **shp** Format gespeichert.
10. M1plus Schnittditor mit  schließen.

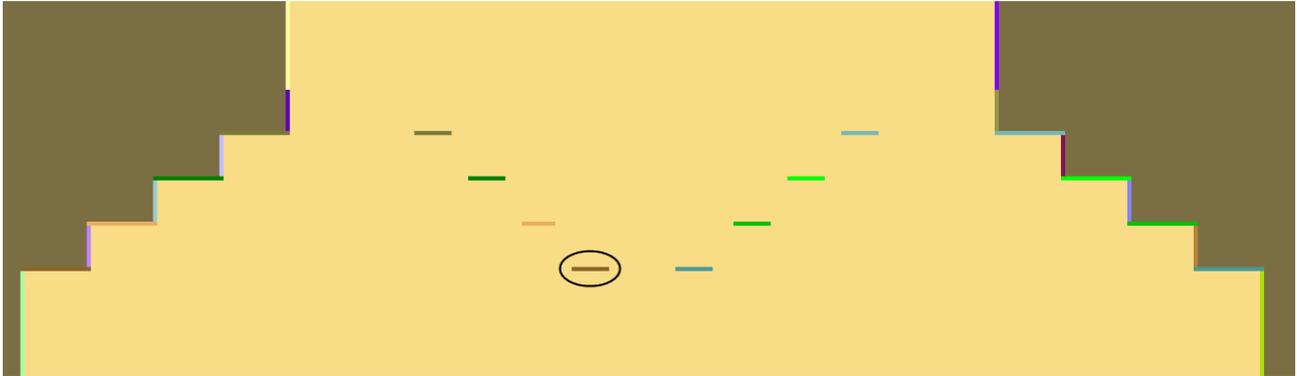
III. Form im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
 - ▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format **shp** selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
 - ▶ Die Form wird auf das Muster gelegt. Der Minderstufenbreite entsprechend sind die Mindermarkierungen für mehrstufiges Mindern angeordnet.

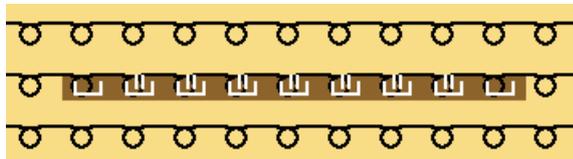


IV. Mindermarkierungen korrigieren:

1. Die in der Form platzierten Mindermarkierungen korrigieren.
2. Mit den Werkzeugen  und  die Mindermarkierungen für mehrstufiges Mindern manuell nebeneinander anordnen. Die Überdeckweite muss der Minderstufenbreite entsprechen.

**Beispiel:**

Die festgelegte Stufenbreite in der Form beträgt 16 Maschen, die Überdeckweite der Mindermarkierung mehrstufig ebenfalls 16 Maschen.



3. Der ersten und letzten Minderung die Überdeckweite 1, alle anderen Minderungen die Überdeckweite 2 einstellen.

- Variante 3: Rock mit Plisseefalten [▢ 154]
- Längenrapporte erstellen [▢ 148]

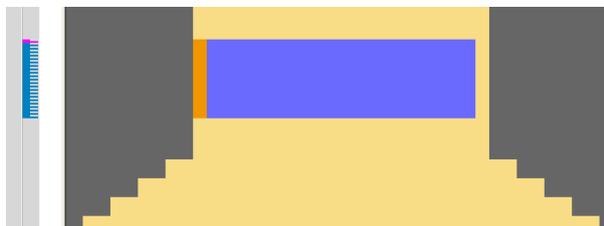
21.3.1 Weitere Möglichkeit: Gummifaden einstricken

Gummi einstricken:

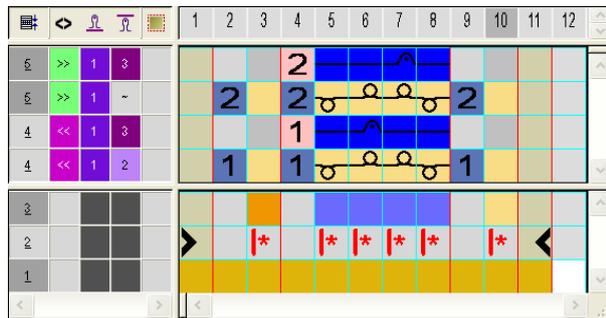
Oberhalb der Plisseefalten kann im Bund in eine 2X2 Rippe ein Gummifaden eingestrickt werden.

- ✓ Die Form ist auf das Basismuster aufgelegt.

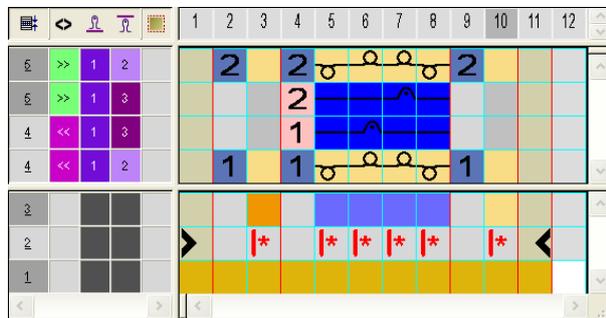
1. Nebeneinander zwei unterschiedliche Farben in den Bund einzeichnen, so dass mit einem CA eine 2X2 Rippe erzeugt und ein Gummifaden eingestrickt werden kann.



2. In der Reihenleiste zwei Musterreihen selektieren und mit  ein CA erstellen.
3. Eine 2x2 Rippe und Zusatzreihen für das Einstricken eines Gummifadens einzeichnen.



4. Das CA über die Höhe der eingezeichneten Farben in die Steuerspalte der Symbolansicht einzeichnen.
5. Ein weiteres CA für den Gummifaden Abschluss erstellen.

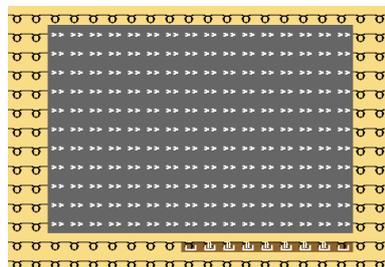


6. Das Abschluss CA auf die beiden letzten Reihen der eingezeichneten Farben in die Steuerspalte einzeichnen.

21.3.2 Muster fertigstellen

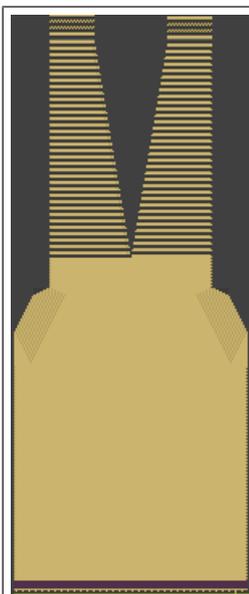
Muster fertigstellen:

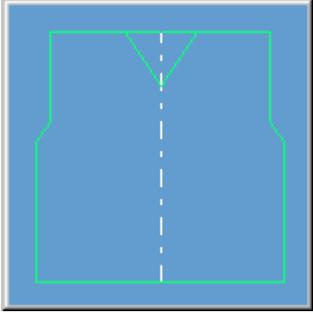
1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
 - ▷ Oberhalb der Fair Isle Mindermarkierungen werden die Symbole "Ausrichten innerhalb Formteil"  eingefügt.



2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

22 Fully Fashion-Muster: Strickart RR mit Rand 1x1



Mustername	RR- Rand 1x1.mdv	
Mustergroße	Breite:	150
	Höhe:	270
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	8	
Anfang	Schlauch	
Grundmuster	Masche vorne – Masche hinten	
Form	 2_set-in-front-v-neck-38.shv	

Stricktechnik	 <p>Masche vorne – Masche hinten</p>
Musterbeschreibung	Fully Fashion-Muster mit Strickart Doppelflächig, Rand und Mindern in 1x1

22.1 Regeln für doppelflächige Gestricke mit Rand 1x1

I. Regeln für eine Form in der Strickart Masche-Masche mit 1x1 Rand:

i

Die Module für das Mindern von RR-Gestricken mit 1x1 Rand liegen im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Stoll" / "RR mit 1x1 Rand" / "...".

Formattribute	Regeln / Mögliche Einstellungen	
Strickart	Masche-Masche mit 1x1 Rand	
Zunahmebreite	1 Masche	
Zunahmehöhe	beliebig	
Minderstufe	Modulabhängig	1 - 2 Nadel
Minderbreite	Modulabhängig	2 - 12 Nadeln
Minderhöhe	Modul- und Formabhängig	

22.2 Ausblend- und Mindermodule für Rand 1x1

- Der Minderablauf für 1x1 Rand besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen.
- Für Minderbreiten von 2-12 Maschen stehen verschiedene Modulgruppen zur Verfügung.

I. Modulgruppen im Modulexplorer Datenbank:

- Im "Modul-Explorer Datenbank" sind unter "Stoll" / "RR mit 1x1 Rand" / "xx Maschen" die Module für 1x1 Rand abgelegt.

Modulgruppe	Funktion
RR ==> 1x1	Umhängen von RR auf 1x1 Rand
Minderung 1x1	Mindermodul für 1x1 Rand
Zunahme 1x1	Zunahme (Ausdecken) für 1x1 Rand
1x1 ==> RR	Umhängen von 1x1 Rand auf RR
1x1 Rippe	Stricken von 1x1 Rand
RR ==> 1x1 Schnell	Umhängen von RR auf 1x1Rand (verteilen)

II. Einige Beispiele von Ausblend- und Mindermodulen und Bezeichnungen:

- Auf Grund des Namens ist die Funktion der Modulen erkennbar.
 - Als Beispiel ist die Modulgruppe "10 Maschen" dargestellt.

Modulgruppe	Modulnamen	Funktion
RR ==> 1x1	10N_5R_RR>1x1_L	Randbreite RR 10 Nadeln 5 Strickreihen Umhängen auf 20 Nadeln 1x1 Rand Linke Gestrickkante
	10N_5R_RR>1x1_R	Rechte Gestrickkante
	10N_20R_RR>1x1_links_aufliegend	Randbreite RR 10 Nadeln 20 Strickreihen Umhängen auf 20 Nadeln 1x1 Rand Linke Gestrickkante aufliegend
	10N_20R_RR>1x1_links_unterliegend	Linke Gestrickkante unterliegend
Minderung 1x1	10N_1R_><_MV_L	Randbreite 10 Nadeln 1x1 Rand 1 Strickreihe Mindern obenliegend Linke Gestrickkante
	10N_2R_><_MH_R	Randbreite 10 Nadeln 1x1 Rand 2 Strickreihen Mindern untenliegend Rechte Gestrickkante
1x1 ==> RR	10N_2R_1x1>RR_L	Randbreite 10 Nadeln 1x1 Rand 2 Strickreihen Umhängen von 1x1 auf RR Linke Gestrickkante
	10N_5R_1x1>RR_R	Randbreite 10 Nadeln 1x1 Rand 5 Strickreihen Umhängen von 1x1 auf RR Rechte Gestrickkante
1x1 Rippe	10N_1x1_L	Randbreite 10 Nadeln 1x1 Rand Nur stricken Linke Gestrickkante
RR ==> 1x1 schnell	10N_20R_RR>1x1_links_unterliegend	Randbreite RR 20 Nadeln 20 Strickreihen Umhängen (verteilen) auf 10 Nadeln 1x1 Rand Linke Gestrickkante

22.3 Form erstellen

I. Schnitt erstellen:

1. Über Menü "Form" / "Schnitteditor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnitteditor" öffnen.
 - ▶ Der Dialog wird geöffnet.
2. Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." öffnen.
3. **Beispiel:** D:\Stoll\M1plus\Versions\Form\2_set-in-front-v-neck-38.shv.
- oder -
Mit Symbol  einen neuen Schnitt erstellen.
4. Element für Grundelement erstellen.

Grundelement Vorderteil linke Kante:

Insert Columns ✕

Color segment

Qty. of color columns

Empty color column

Shape column

Selection

Number

From column

➔

➔

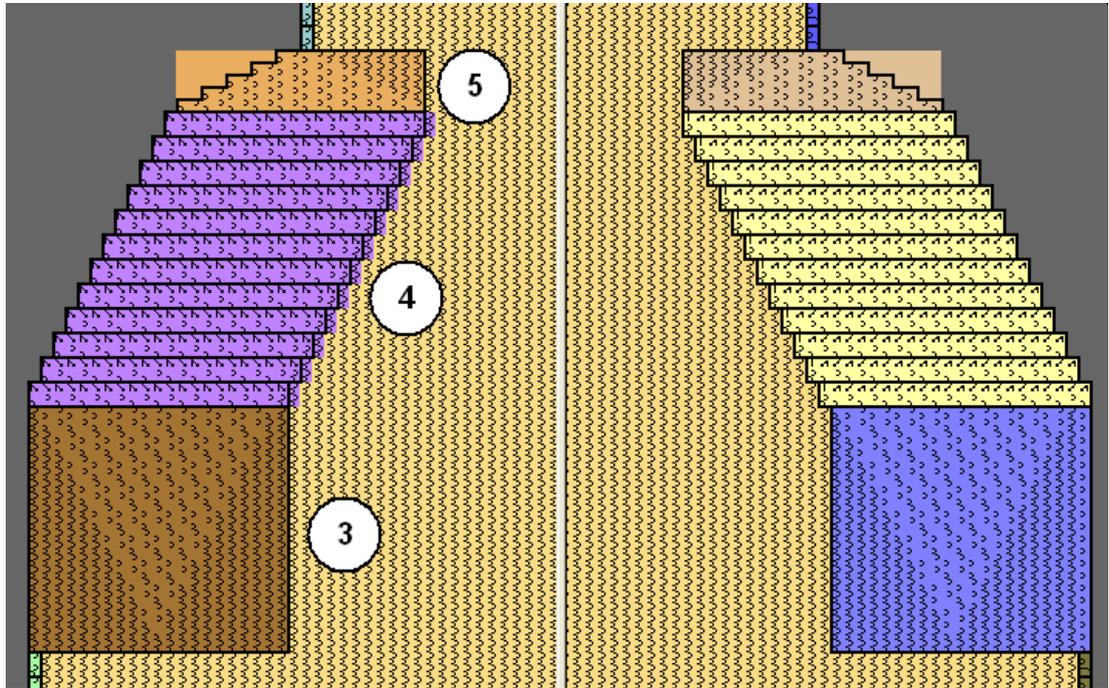
OK

Cancel

5. Die Höhe und Stufung der Formkanten müssen auf die entsprechenden Module abgestimmt sein.

Kanten Nr.	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen
Nr. 3	20	0	20	0
Nr. 4	24	12	2	1
Nr. 5	5	10	5	10

- ✓ Um die Formerstellung zu vereinfachen sind hier als Beispiel Module für Rand 1x1 in der Formansicht Basis dargestellt.



- Kontrollkästchen "Gespiegelt" deaktivieren und die Tabelle für rechte Seite erstellen.
- Element für Ausschnitt erstellen.

Element Ausschnitt Hals:

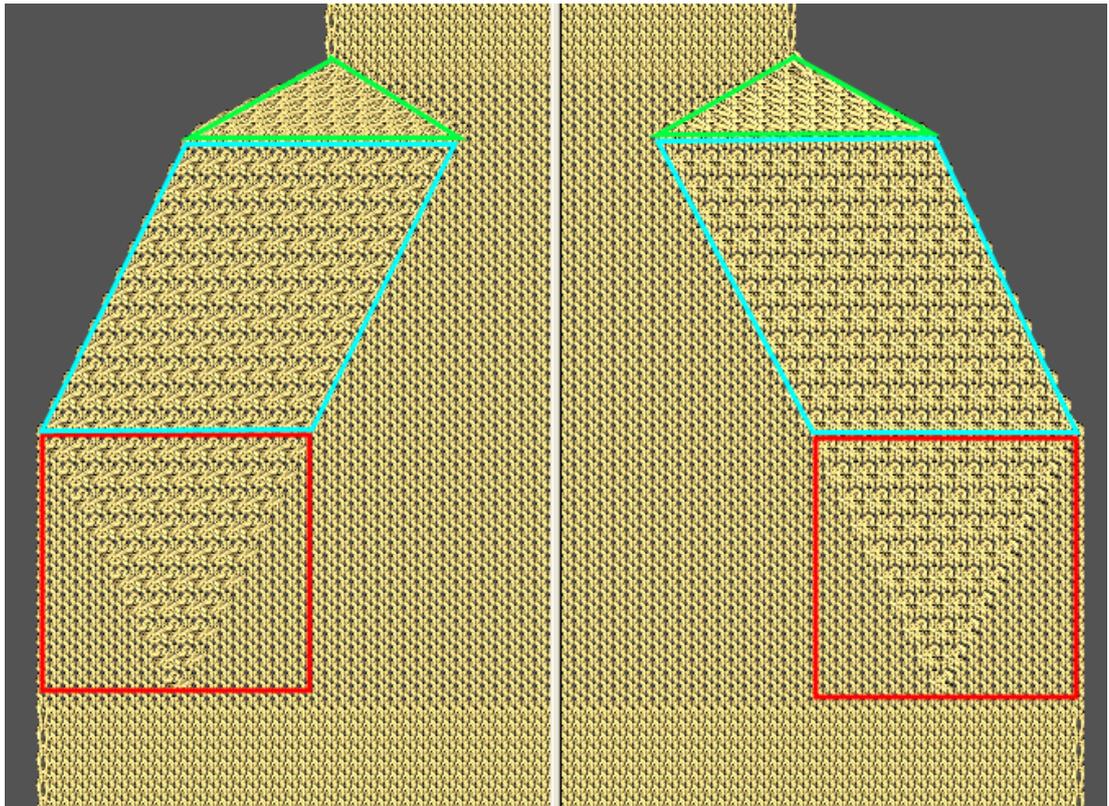
Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		173	-81	66	-22	3	-1	22	0	0			Mindern	0	
2		5	0	2	0	2	0	1	0	0				0	CMS >6< / <1>
3		0	81	0	22	0	22	1	0	0				0	

- Grundelement selektieren und den **Abstand der Formhälften** auf **1** setzen.
 - Der V-Ausschnitt wird mit einer Nadel begonnen.
- Element **Ausschnitt Hals** selektieren.
- Die Taste in der Symbolleiste anklicken.
 - Der Dialog "Linien links Nr.: 1" wird geöffnet.
- Unter Modulzuordnung "Struktur doppelflächig" anklicken und im Auswahlménú das Modul "Struktur doppelflächig V1" für den Start des V-Ausschnitts auswählen.
- Die Horizontale- und Vertikale "Offset" Position festlegen.
- Den Kanten des **Grundelements** und des Elements **Ausschnitt Hals** Ausblendmodule zuordnen.
- Ausblendmodule aus dem "Modul-Explorer Datenbank" verwenden,
 - oder -
 - Eigene Ausblendmodule erstellen.

22.4 Module für Rand zuordnen

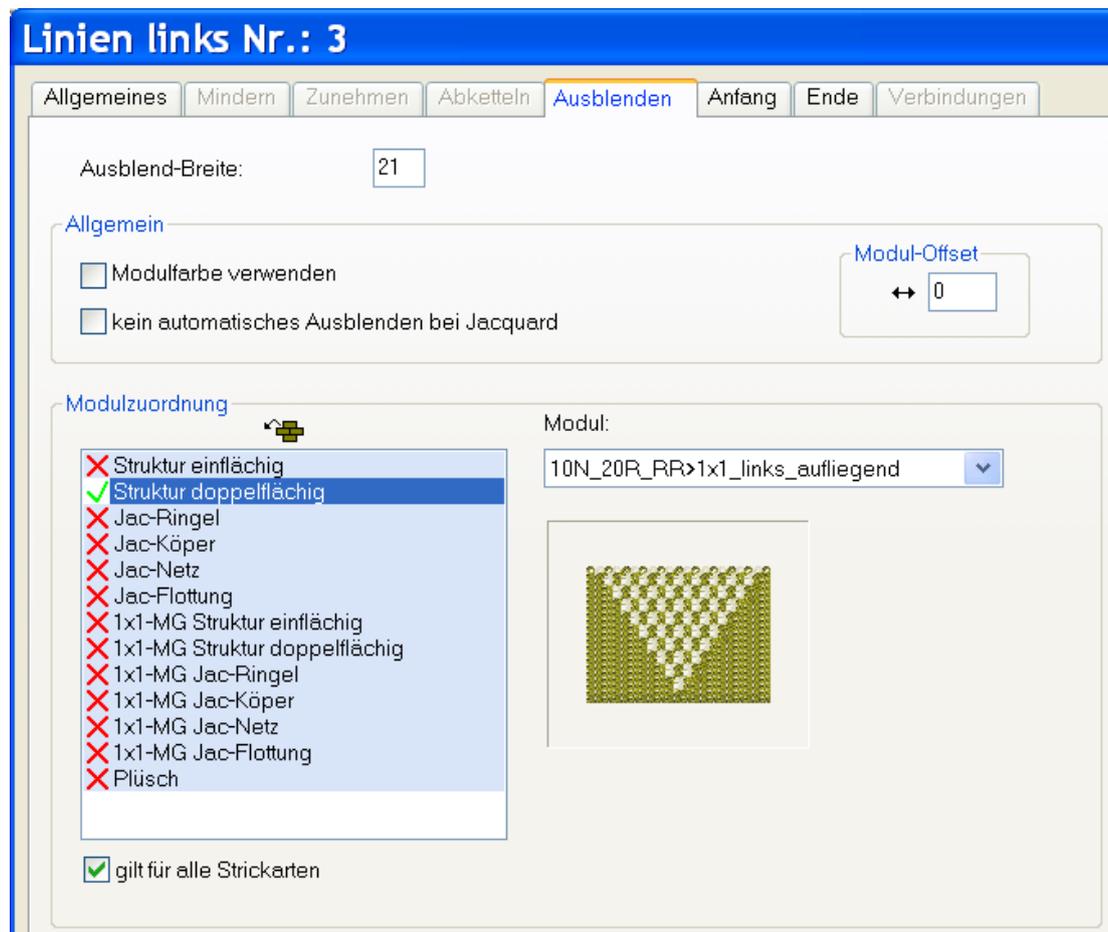
Module für Rand 1x1 den Kanten zuordnen:

1. Den linken und rechten Kanten des **Grundelements** Nr. 3, 4, 5 die Module für 1x1 Rand zuordnen.



Linke Kante		
Kante Nr.	Modulanhme	Funktion
3	10N_20R_RR>1x1_link s_aufliiegend	Ausblenden
4	10N_2R_><_MV_L	Mindern
5	10N_5R_1x1>RR_L	Ausblenden

2. Der Kannte Nr. 3 unter Ausblenden das Modul mit Drag&Drop zuordnen.
✓ Die Ausblend-Breite wird automatisch eingetragen.



3. Der Kannte Nr. 4 unter Mindern das Modul zuordnen.
- ✓ Die Breite wird automatisch eingetragen.

Linien links Nr.: 4

Allgemeines Mindern Zunehmen Abketteln Ausblenden Anfang Ende Verbindungen

Breite: Abketteln ab Stufung:

Allgemein

Minderung verzögert ausführen mehrstufig

Minderung sofort ausführen

Modulfarbe verwenden

Anzahl Maschen mit Schulterspickel abketteln

Modulzuordnung

vor bestehendem Umhängen mindern

mit bestehendem Umhängen mindern

nach bestehendem Umhängen mindern

Struktur einfächig

Struktur doppelfächig

Jac-Ringel

Jac-Körper

Jac-Netz

Jac-Flottung

1x1-MG Struktur einfächig

1x1-MG Struktur doppelfächig

1x1-MG Jac-Ringel

1x1-MG Jac-Körper

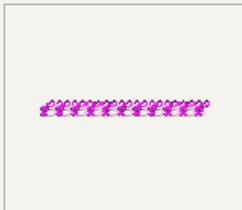
1x1-MG Jac-Netz

1x1-MG Jac-Flottung

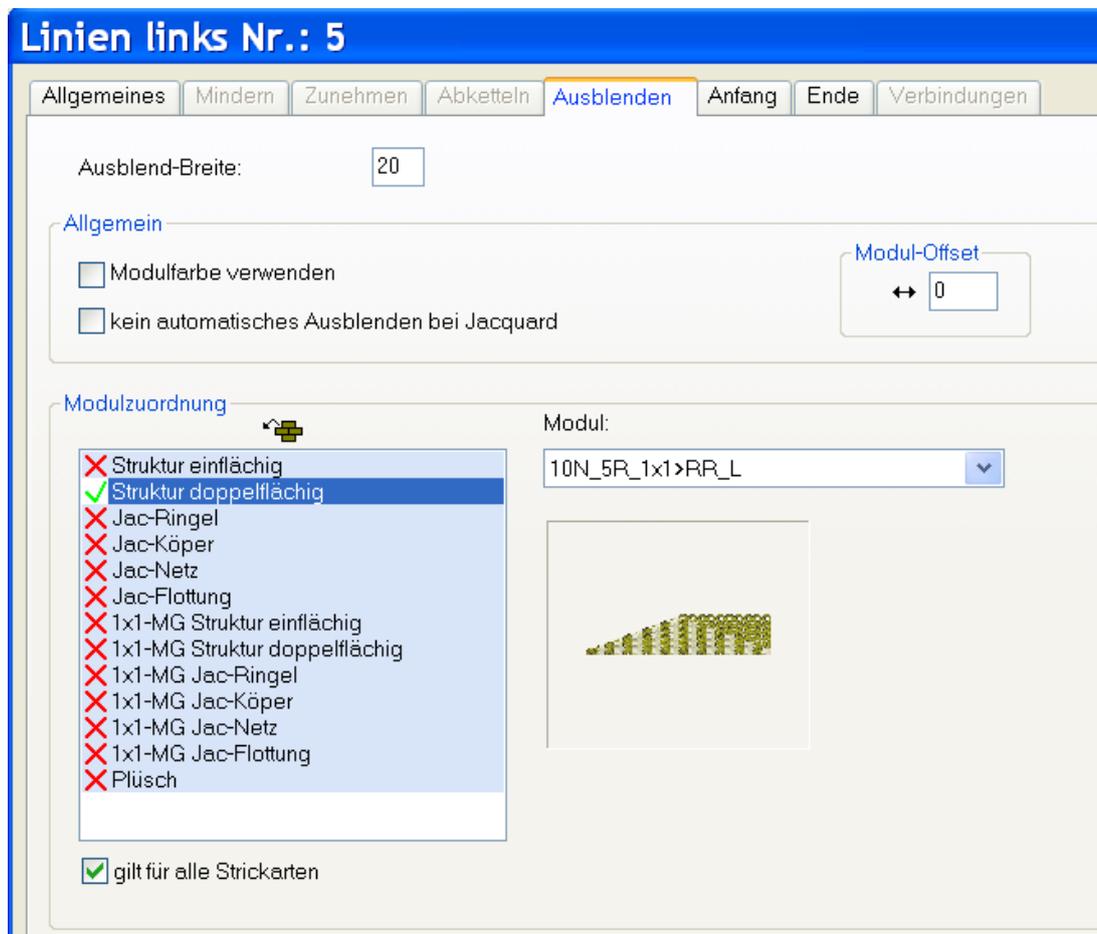
Plüsch

Modul:

gilt für alle Strickarten



4. Der Kannte Nr. 5 unter Ausblenden das Modul zuordnen.
- ✓ Die Ausblend-Breite wird automatisch eingetragen.



5. Den rechten Kanten des **Grundelements** Nr. 3, 4, 5 Ausblend- und Mindermodule für rechte Seite zuordnen.

Linke Kante		
Kante Nr.	Modulanhme	Funktion
3	10N_20R_RR>1x1_rec hts_aufliiegend	Ausblenden
4	10N_2R_><_MV_R	Mindern
5	10N_5R_1x1>RR_R	Ausblenden

6. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".

► Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.

7. "Schnitt-Editor" mit  schließen.

22.5 Muster ohne Form erstellen und Form platzieren

I. Muster ohne Form erstellen:

1. Menü "Datei" / "Neu" aufrufen
- oder -
 klicken.
2. Mustername eintragen.
3. Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
5. Mustergroße festlegen und Grundstrickart "Masche vorne - Masche hinten" auswählen.
6. Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

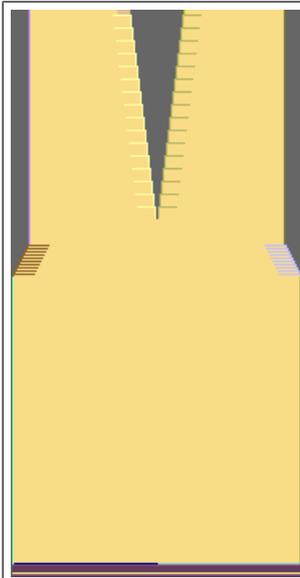
1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format **shp** selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
▶ Die Form wird im Format **shp** auf das Muster gelegt.

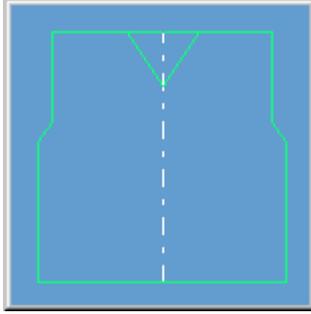
22.6 Muster fertigstellen

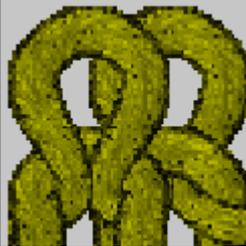
Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" über Symbolleiste Bearbeitungsschritte  aufrufen.

23 Fully Fashion-Muster: Mindern mit Zusatzbetten



Mustername	FF-RR-530T.mdv	
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	360
Maschinen Typ	CMS 530T	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	8	
Anfang	Schlauch	
Grundmuster	Masche vorne – Masche hinten	
Form	 2_set-in-front-v-neck-38.shv	

Stricktechnik	 <p>Masche vorne – Masche hinten</p>
Musterbeschreibung	Fully Fashion-Muster für Maschinen mit Zusatzbetten <ul style="list-style-type: none">◆ Mindern von mehreren Nadeln

23.1 Regeln für die Erstellung doppelflächiger Gestricke mit Zusatzbetten

Formattribute	Regeln / Mögliche Einstellungen
Strickart	Masche-Masche
Zunahmebreite	1 Masche
Zunahmehöhe	beliebig
Minderstufe	1-2 Nadeln
Minderbreite	Beliebig
Minderhöhe	Beliebig
Abketteln	Minderstufe größer als 2 Nadeln
Abketteln- Methoden	Abk-TC4-RR-01 Abk-TC-R-RR-01 Abk-TC-T-RR-01

i Die Module für das Mindern von doppelflächigen Gestricke sind abgelegt unter "Technik" / "Mindern" / "Struktur doppelflächig".

Maschinen mit Zusatzbetten und Modulgruppen

Für Maschinen mit Zusatzbetten stehen für im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Technik" / "Mindern" verschiedene Modulgruppen zur Verfügung.

MC	Modulgruppe-Mindermodule
CMS330 TC4	TC4
CMS330 TC R	TC-R
CMS330 TC T	TC-R
CMS 530T	TC-R
CMS 730T	TC-T

23.2 Form im M1plus Schnittditor erstellen

I. Schnitt erstellen:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (Schnitte erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen.

► Der Dialog wird geöffnet.

- Einen bestehenden Schnitt über Menü "Datei" / "Öffnen .shv-Schnitt [mm] ..." öffnen.

- oder -
 klicken.

Beispiel: D:\Stoll\M1plus\Versions\Form\2_set-in-front-v-neck-38.shv.

- oder -

Mit Symbol  einen neuen Schnitt erstellen.

- Über Menü "Datei" / "Umrechnen und Speichern unter..." die Form *.shv ins Format *.shp umrechnen.

- Grundelement ändern.

Grundelement Vorderteil:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		0	-261	0	-89	0	-89	1	0	0	0	0	Basis	0	
2		428	0	180	0	180	0	1	0	0	0	0		0	
3		47	29	20	10	2	1	10	0	0	0	0	Mindern	0	
4		352	0	148	0	148	0	1	0	0	0	0		0	
5		0	232	0	79	0	79	1	0	0	0	0		0	

- Im Grundelement die Kantenlinien 2 - 4 selektieren.

- Standard-Attribut **Nr.6: TC-R>6<** auswählen und übernehmen.

Standard-Attribute:

Stoll
 Eigene

6 : CMSTC-R >6< 

- Grundelement selektieren und den **Abstand der Formhälften** auf **1** setzen.

► Der V-Ausschnitt wird mit einer Nadel begonnen.

- Element **Ausschnitt Hals** selektieren und ändern.

Element Ausschnitt Hals:

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		304	-47	128	-16	8	-1	16	0	0	0	0	Mindern	0	
2		9	0	4	0	4	0	1	0	0	0	0		0	
3		0	47	0	16	0	16	1	0	0	0	0		0	

- Die Taste  in der Symbolleiste anklicken.

► Der Dialog "Linien links Nr.: 1" wird geöffnet.

- Unter Modulzuordnung "Struktur doppelflächig" anklicken und im Auswahlmenü das Modul "Struktur doppelflächig V1" für den Start des V-Ausschnitts auswählen.

- Die Horizontale- und Vertikale "Offset" Position festlegen.

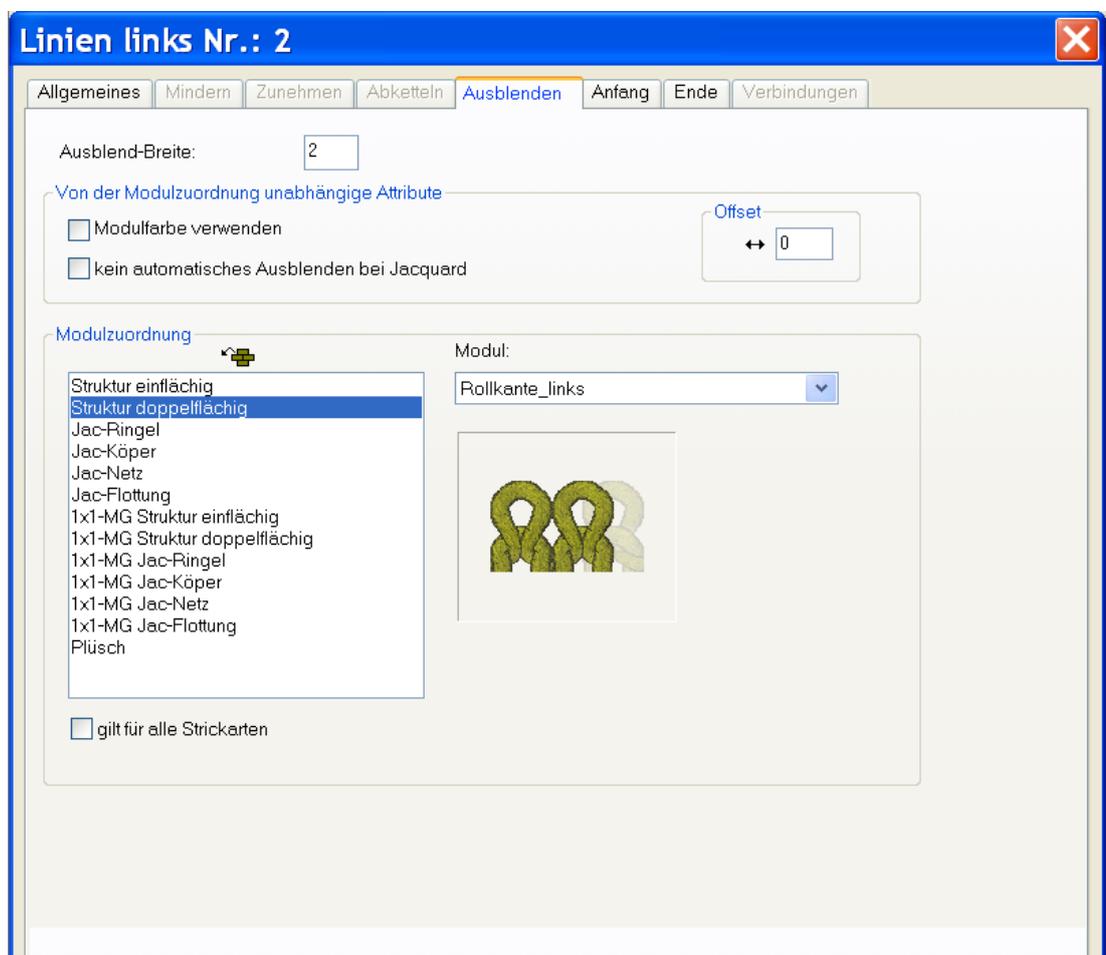
12.Im Element **Ausschnitt Hals** die Kantenlinien 1 - 2 selektieren.

13.Standard-Attribut **Nr.7: CMSTC-R V** auswählen und übernehmen.

i Die Minderungen im Element Ausschnitt Hals sind auf gleicher Höhe platziert.

14.Den Kanten des **Grundelements** und des Elements **Ausschnitt Hals** Ausblendmodule zuordnen.

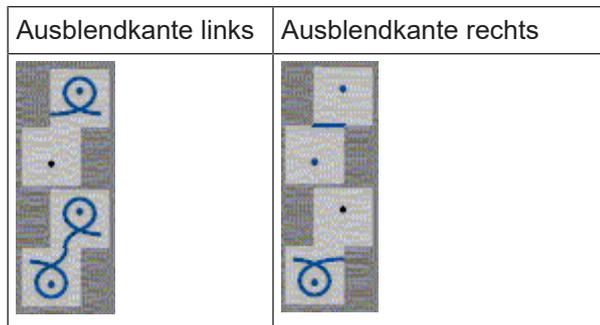
i Aufgrund der Zuordnung der Standard-Attribute wird mit "Masche vorne – Masche hinten" ausgeblendet.



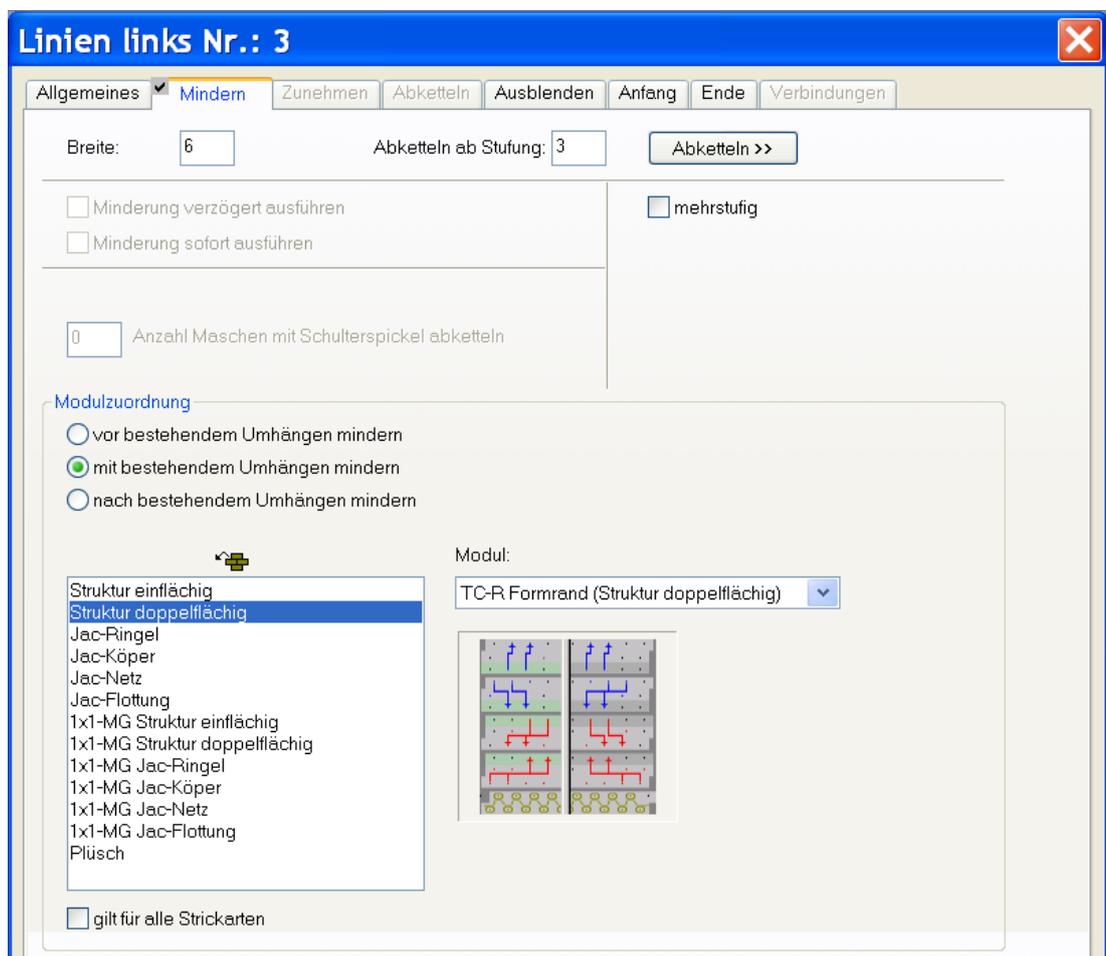
15.Ausblendmodule aus dem "Modul-Explorer Datenbank" verwenden:

- "Rollkante links" / "Rollkante Rechts"
- "RR-Kante links" / "RR-Kante rechts"
- Eigene Ausblendmodule erstellen:

Form im M1plus Schnittditor erstellen



16. Den Kanten des **Grundelements** und des Elements **Ausschnitt Hals** die gewünschte Minderbreite zuordnen.



Mindermethoden für TC-R bei Strickart Struktur doppelflächig:

Mindermodul	Funktion
Standard	Mindern ohne Zusatzbetten
TC-R Formrand	Gemeinsames Mindern an der Außenkante der Form
TC-R Formrand ohne Kombi-hub	Getrenntes Mindern an der Außenkante der Form

Mindermodul	Funktion
TC-R-V	Gemeinsames Mindern im V-Ausschnitt
TC-R-V ohne Kombihub	Getrenntes Mindern im V-Ausschnitt

17. Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter...".

► Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.

18. "Schnitt-Editor" mit  schließen.

II. Element Ausschnitt Hals mit höhenversetzten Minderungen erstellen:

1. Element **Ausschnitt Hals** selektieren.

2. Kontrollkästchen **Gespiegelt** ausschalten.

► Die Tabelle "Linien rechts" kann angezeigt werden.

3. Tabelle "Linien rechts" für Element Ausschnitt öffnen und ändern.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite xxx	Funktion	Gruppe	Kommentar
1		2	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0		0	
2		304	47	128	16	8	1	16	0	0	0	0	Mindern	0	
3		7	0	3	0	3	0	1	0	0	0	0		0	
4		0	-47	0	-16	0	-16	1	0	0	0	0		0	

4. Eine neue Linie Nr. 1 einfügen und bei "Höhe Maschen" den Wert 1 eintragen.

► Rechte V-Ausschnittkante wird um eine Reihe höher gesetzt.

5. In Linie Nr. 3 die Zahl um eine Reihe reduzieren.

► Ausgleich der Gesamthöhe der **Linien links** und **Linien rechts**.

6. Neuer Linie Nr. 1 Formattribute zuordnen:

■ Standard-Attribute **Nr.7: CMSTC-R-V**

■ Ausblenden

■ Mindermethode

7. Schnitt unter neuem Namen speichern über Menü "Datei" / "Speichern unter...".

► Der Schnitt wird im shp Format gespeichert.

8. "Schnitt-Editor" mit  schließen.

23.3 Muster erstellen und Form platzieren

I. Muster ohne Form erstellen:

1. Menü "Datei" / "Neu" aufrufen.

- oder -



klicken.

2. Mustername eintragen.

3. Maschinentyp **CMS 530T** und Setup-Typ auswählen.

4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.

5. Mustergröße festlegen und Grundstrickart "Masche vorne - Masche hinten" auswählen.
6. Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
- ▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form im Format **shp** selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
- ▶ Die Form wird im Format **shp** auf das Muster gelegt.

23.4 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. "Sintral-Check" in der Symbolleiste Bearbeitungsschritte  anklicken.

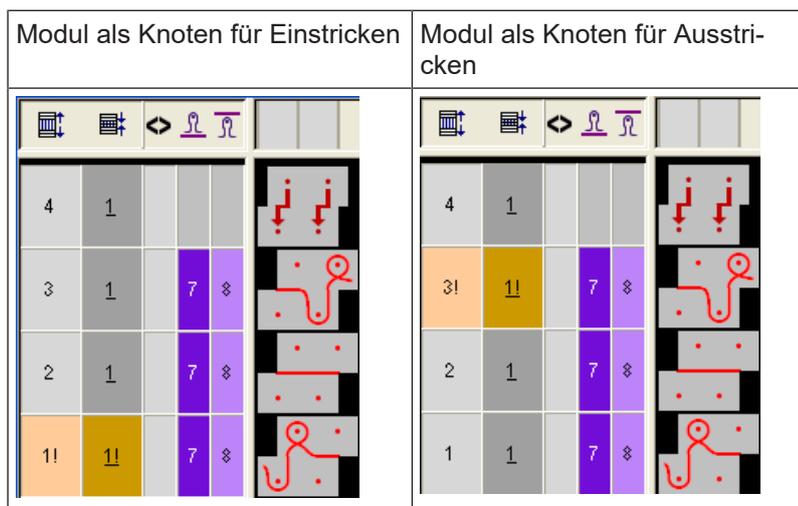
24 Intarsia-Muster: Eigene Module als Bindung /Knoten

	
Mustername	17_Intarsia-Eigen Knoten.mdv
Mustergröße	Breite: 50
	Höhe: 50
Maschinen Typ	CMS 530
Feinheit	8
Setup-Typ	Setup2
Anfang	1x1
Grundmuster:	Masche vorn mit Umhängen
Stricktechnik	Intarsia einflächig
Musterbeschreibung	<p>Erstellung von eigenen Modulen als</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Knoten ◆ Bindung ◆ i: Direkte Zuordnung im Dialog Garnfeldzuordnung

24.1 Eigene Module Bindung/ Knoten erstellen

I. Eigene Module erstellen:

1. Über Menü "Modul" / "Neu" / "Modul..." den Dialog "Neues Modul" aufrufen.
2. Im Dialog folgendes definieren:
 - Modulname
 - Musterart
 - Breite und Höhe des Moduls
 - Grundbindung des Moduls
3. Dialog mit "OK" schließen.
 - ▶ Der Modul-Editor wird geöffnet.
4. Im "Modul-Editor" den Strickverlauf für eigenen Knoten zeichnen.
 - Modulhöhe ungeradzahlig
 - Technikreihen zu einer Musterreihe gruppieren
 - Referenzreihen einfügen

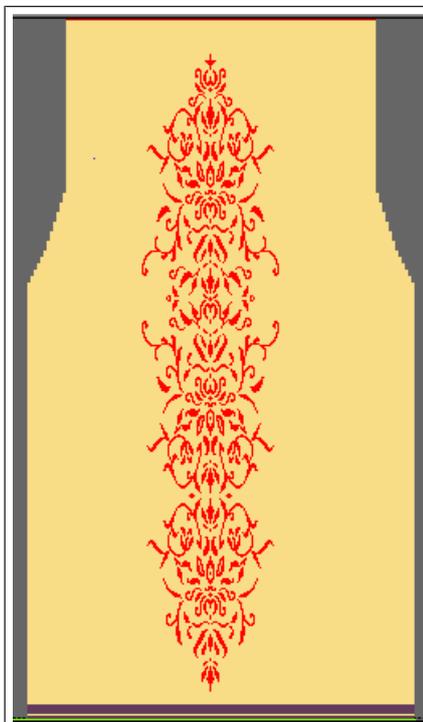


5. Modul-Editor mit  schließen.
 - ▶ Das Modul wird gespeichert.

II. Eigene Module zuordnen:

1. Die Garnfeldansicht öffnen durch Anklicken des Symbols  in der Symbolleiste "Muster-Darstellung."
2. In der Garnfeld-Tabelle in der Spalte  das Garnfeld selektieren.
3. Die Module Knoten aus dem Modul-Explorer Datenbank mit Drag&Drop in die jeweils selektierte Reihe der Spalte  ziehen.

25 Stoll-devoré knit® mit Fully-Fashion



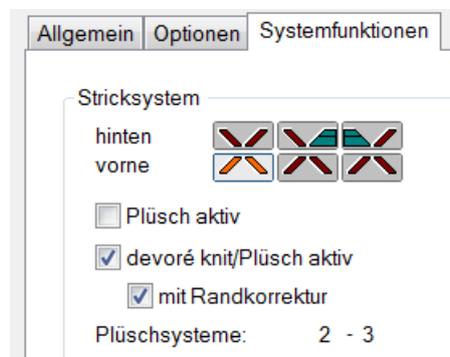
Mustername	Devoré Fully-Fashion.mdv	
Mustergröße	Breite:	250
	Höhe:	420
Maschinentyp	CMS 530 HP	
Feinheit	12	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	Schlauch – 1 Systemig	
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	 Stoll-devoré knit® Stricktechnik	
Musterbeschreibung	Stoll-devoré knit® mit Fully-Fashion	

25.1 Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré

Für die Aufarbeitung von Devoré Mustern sind an der M1plus maschinenbezogene Einstellungen notwendig.

Systemvorgaben

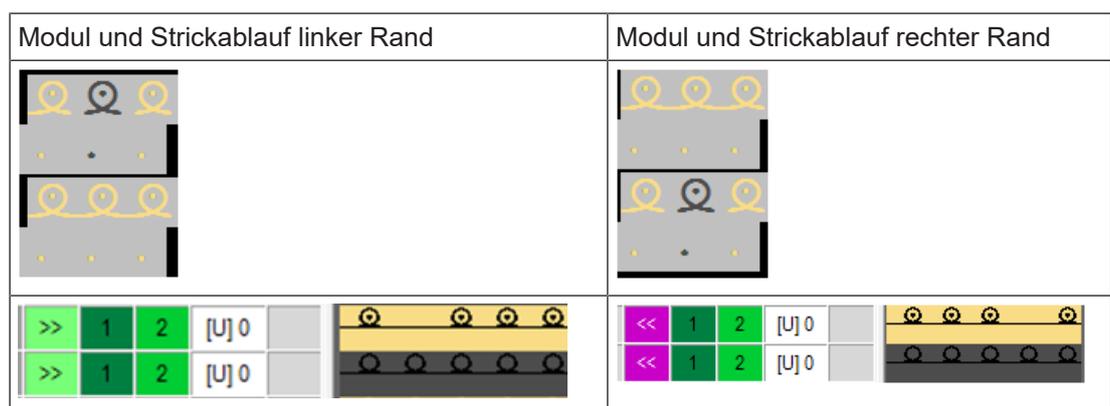
- ✓ Es muss eine Maschine mit mindestens 3 Systemen verwendet werden.
- 1. Über das Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute" den Dialog "MC-Attribute" öffnen.
- 2. In der Registerkarte "Systemfunktionen", unter "Stricksystem" die Funktion "devoré knit/Plüsch aktiv" einschalten.



Funktion der Randkorrektur

Bei Bedarf kann "mit Randkorrektur" gearbeitet werden.

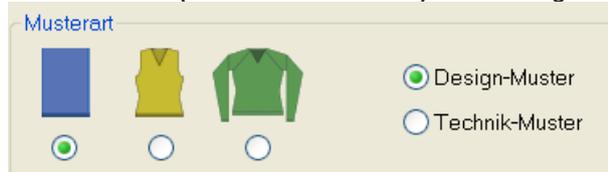
1. Bei Anwendung der Randkorrektur flottet der Motivfaden im Randbereich jeweils über die 2. Nadel wechselseitig entsprechend dem Schlittenhub von außen. Der Bindefaden strickt auf allen Nadeln.



25.2 Motiv und Form erstellen

Motiv erstellen:

1. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



2. Gewünschten Anfang auswählen.
3. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
4. Muster für Devoré mit zwei unterschiedliche Garn- oder Fadenführerfarben zeichnen.

Form erstellen:

1. Im Schnittditor die Form erstellen.

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion
1		0	-400	0	-120	0	-120	1	0	0			Basis
2		866	0	260	0	260	0	1	0	0		0	
3		80	40	24	12	4	2	6	0	0	8	0	Mindern
4		120	40	36	12	6	2	6	0	0	8	0	Mindern
5		333	0	100	0	100	0	1	0	0		0	
6		0	320	0	96	0	96	1	0	0			

2. Einstellung für die Funktion Ausblenden:
 - Keine spezielle Einstellung notwendig, wenn im Muster (Grundfarbe/ Motivfaden) die Garnfarbe #31 verwendet wird.
 - Wird für den Motivfaden eine andere Farbe als Garnfarbe #31 verwendet, so ist ein eigenes Ausblendmodul zu erstellen und den Formkanten zuzuordnen.
3. Schnitt über Menü "Datei" / "Speichern" oder "Speichern unter..." speichern.
4. "M1plus Schnittditor" mit  schließen.

25.2.1 Eigenes Ausblendmodul erstellen

Wird für Grundfarbe=Motivfaden eine andere Farbe als die Standardfarbe (#31) verwendet, so ist ein eigenes Ausblendmodul mit der verwendeten Grundfarbe zu erstellen und den Formkanten zuzuordnen.

Modul erstellen:

1. Im Motiv den Cursor auf die Grundfarbe (Motivfarbe) positionieren und eine Masche selektieren.
2. In der Modulleiste "Standard" auf die Taste  klicken und ein Neues Modul aus Selektion erstellen.

3. Das Modul in die Datenbank speichern.
Kontextmenü "Modul speichern in Datenbank"
4. Im Schnittditor den Formkanten in den Registerkarten "Ausblenden" das Modul aus dem "Modul-Explorer Datenbank" mit Drag & Drop zuordnen.
5. Unter Allgemein "Modulfarbe verwenden" einstellen.



Die Modulfarbe für das Ausblenden und die Farbe des Motivfadens müssen identisch sein.

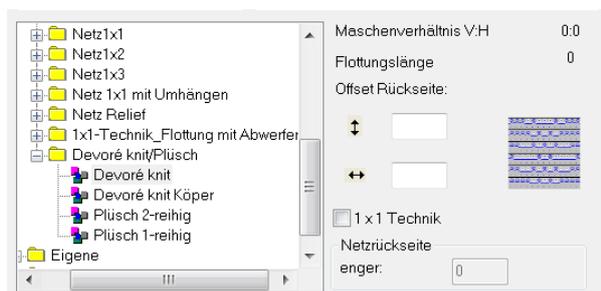
25.3 Form anwenden und Jacquard einfügen

I. Form im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
2. Bei Bedarf Symbol  aktivieren und die Form positionieren.

II. Form ausschneiden und Jacquard einfügen.

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
3. Über die Höhe des Motivs eine Reihenselektion erstellen.
4. Unter der Rubrik "Jacquard" / "Stoll" den Jacquard-Generator "Devoré knit" selektieren und mit "Übernehmen" einfügen.



5. Bei Bedarf die Farbfolge ändern.



Die Farbe für den Binfaden muss in der Farbfolge vorlaufend sein.

6. Das Kontrollkästchen "Maschenlänge" aktivieren.
 - ▷ Dadurch wird die im Jacquard-Modul vorhandene Maschenlänge in das Muster übernommen.
7. Dialog mit "OK" schließen.

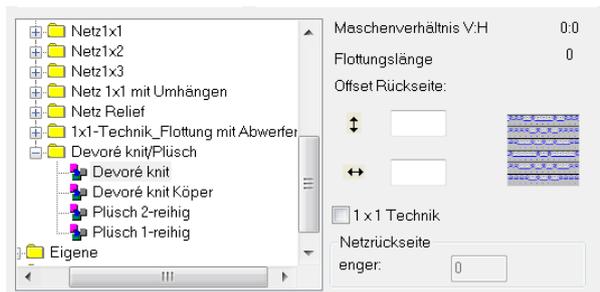


Das Jacquard Modul Devoré knit bewirkt, dass nur auf dem hinteren Nadelbett gestrickt wird. Die Systeme vorne behalten ihre Standard Funktionen.

25.4 Mögliche Jacquard Auswahl bei 2-farbigen Motiven (Devoré knit/Plüsch)

Verschiedene Jacquard einfügen bei 2-farbigen Motiven:

- ✓ Das **Motiv ist 2-farbig** gezeichnet, die Form ist aufgelegt und ausgeschnitten.
1. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
 2. Unter der Rubrik "Jacquard" / "Stoll" den gewünschten Jacquard-Generator selektieren und einfügen.

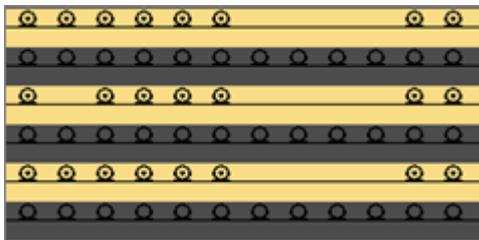
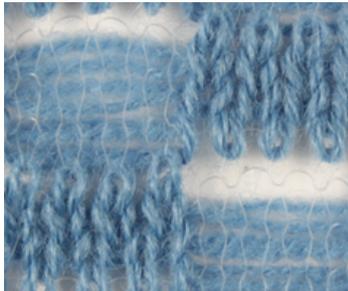
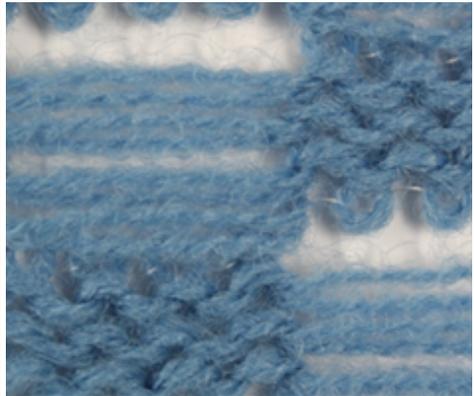


■ Auswahlmöglichkeiten:

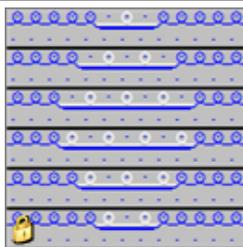
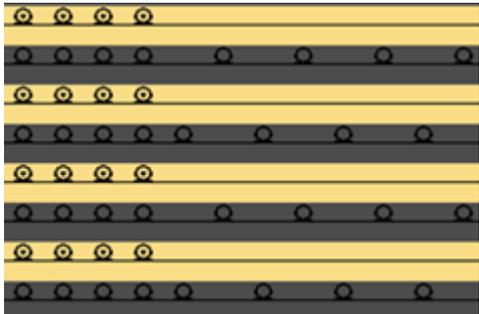
- Devoré knit
- Devoré knit Körper
- Plüsch 2-reihig
- Plüsch 1-reihig

Devoré knit:

Moduldarstellung	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Der Binfaden arbeitet vorlaufend auf allen Nadeln hinten. ♦ Der Motivfaden arbeitet nachlaufend entsprechend dem Motiv mit Masche und Flottung hinten.
	1 Auswahl Motivfaden und Binfaden Masche - Masche
	2 Auswahl Motivfaden und Binfaden Flottung - Masche

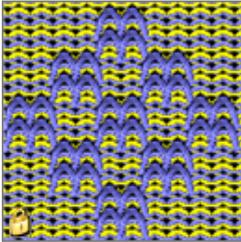
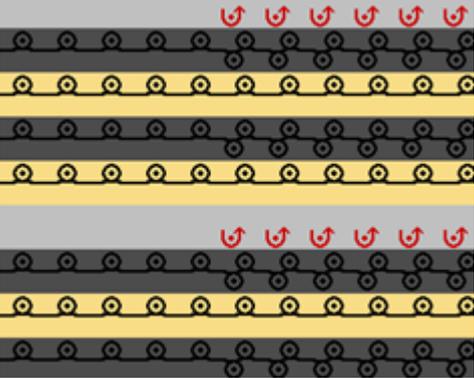
Moduldarstellung	Funktion	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten
		

Devoré knit Körper:

Moduldarstellung	Funktion	
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Binfaden arbeitet vorlaufend im Körper. ◆ Der Motivfaden arbeitet nachlaufend entsprechend dem Motiv mit Masche und Flottung. 	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten

Moduldarstellung	Funktion	
		

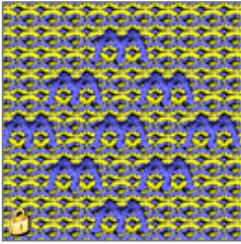
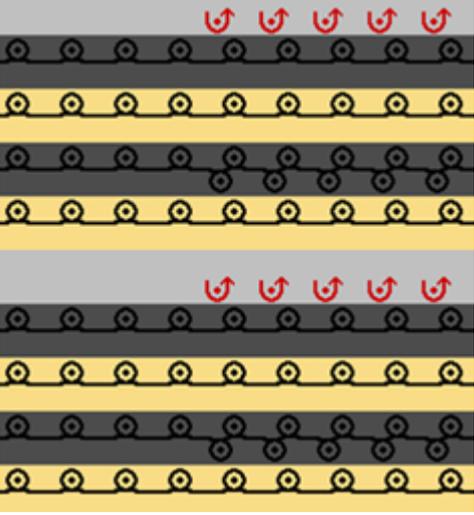
Plüsch 2- reihig:

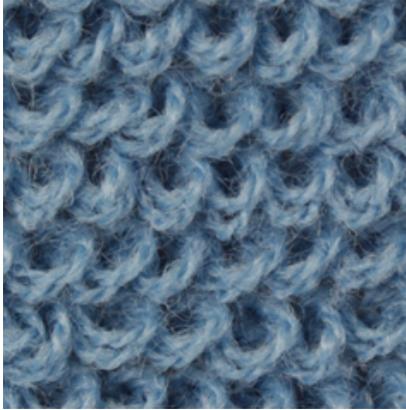
Moduldarstellung	Funktion	
	<p>Der Bindefaden arbeitet auf allen Nadeln und bindet die in jeder Reihe gebildeten Plüschhenkel ein. Zwei nacheinander gebildete Plüschhenkel werden anschließend abgeworfen.</p> <p>i Konturveränderung des Motivs nur nach 2 Reihen möglich.</p>	
<p>Maschenverlauf</p>		
<p>Gestrickdarstellung</p>	<p>Vorne</p>	<p>Hinten</p>

Mögliche Jacquard Auswahl bei 2-farbigen Motiven (Devoré knit/Plüsch)

Moduldarstellung	Funktion	
		

Plüsch 1- reihig:

Moduldarstellung	Funktion	
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Bindefaden arbeitet auf allen Nadeln. ◆ Der Motivfaden arbeitet entsprechend dem Motiv in jeder 2. Reihe Masche vorne/ hinten. Masche vorne wird abgeworfen und bildet den Plüschhenkel. 	
<p>Maschenverlauf</p>		
<p>Gestrickdarstellung</p>	<p style="text-align: center;">Vorne</p>	<p style="text-align: center;">Hinten</p>

Moduldarstellung	Funktion	
		

25.5 Muster fertigstellen

I. Muster fertigstellen:

→ Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

i Beim Expandieren wird in die Steuerspalte  "Systemfunktion" die Markierung für Bindfaden und Motivfaden eingetragen.

→ Folgende Funktionen sind in der Spalte "Systemfunktion" enthalten:

Symbol	Funktion
 "Bindfaden devoré knit/ plüsch"	Systemfunktion für Bindfaden verwenden.
 "Motivfaden devoré knit/ plüsch"	Systemfunktion für Motivfaden verwenden.

→ Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.

▶ Im Dialog Technik-Assistent erscheint mehrfach die Meldung: "Das System S1 kann in Technikreihe xx nicht verwendet werden".

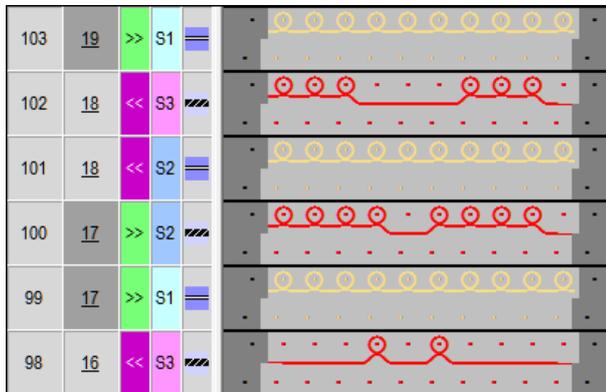
→ Die Option "Strick-System automatisch ermitteln" auswählen.

i Nach Erscheinen der ersten Meldung kann auch die Option "Nicht mehr nachfragen" eingeschaltet werden.

→ Die Meldung mit "Weiter" mehrfach bestätigen.

Muster fertigstellen

► Der Strickverlauf für Devoré wird dargestellt



1. Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

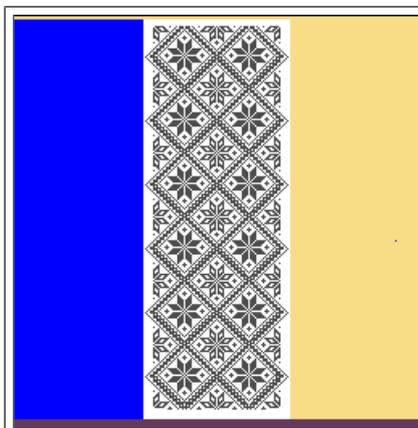
► In das "MC-Programm" ist folgende Angabe eingetragen.



Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik werden entsprechend der Systemnutzungsmöglichkeit aufbereitet.

→ Den Sintral-Check über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  aufrufen.

26 Stoll-devoré knit® Stricktechnik mit Intarsia



Mustername	Devoré Intarsia.mdv	
Mustergroße	Breite:	250
	Höhe:	240
Maschinentyp	CMS 530 HP	
Feinheit	12	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	1x1 – 1 Systemig	
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	 Stoll-devoré knit® Stricktechnik	
Musterbeschreibung	Stoll-devoré knit® mit Intarsia	

i

Für die Herstellung von Stoll Devoré knit® sind in die Maschine spezielle Schlossteile einzubauen.

Die verwendete Maschine muss mindestens 3 Stricksysteme haben.

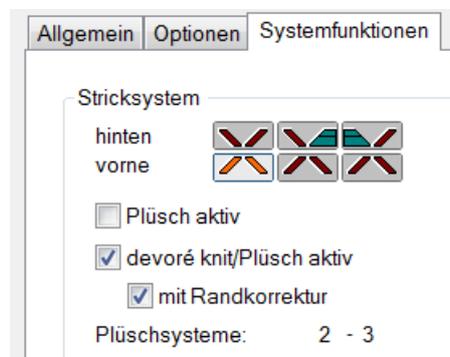
Weiter Information sind der Montageanleitung für Stoll-devoré knit® zu entnehmen.

26.1 Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré

Für die Aufarbeitung von Devoré Mustern sind an der M1plus maschinenbezogene Einstellungen notwendig.

Systemvorgaben

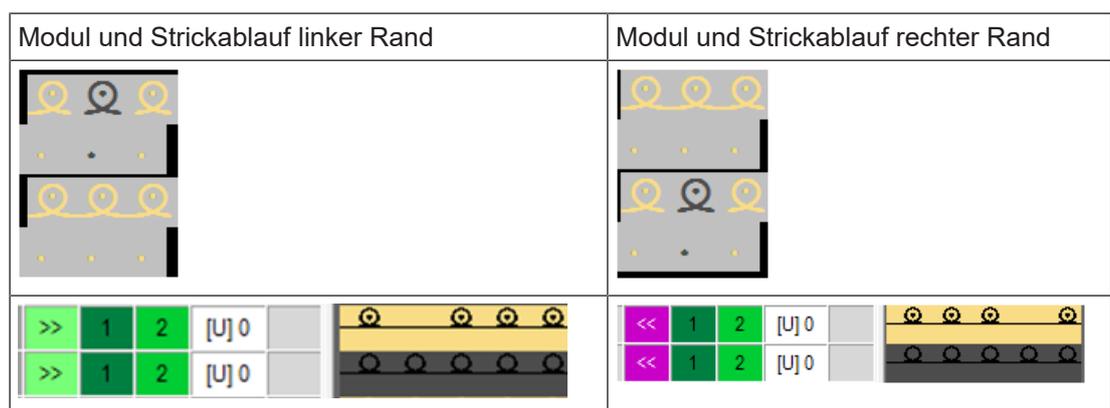
- ✓ Es muss eine Maschine mit mindestens 3 Systemen verwendet werden.
- 1. Über das Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute" den Dialog "MC-Attribute" öffnen.
- 2. In der Registerkarte "Systemfunktionen", unter "Stricksystem" die Funktion "devoré knit/Plüsch aktiv" einschalten.



Funktion der Randkorrektur

Bei Bedarf kann "mit Randkorrektur" gearbeitet werden.

1. Bei Anwendung der Randkorrektur flottet der Motivfaden im Randbereich jeweils über die 2. Nadel wechselseitig entsprechend dem Schlittenhub von außen. Der Bindefaden strickt auf allen Nadeln.



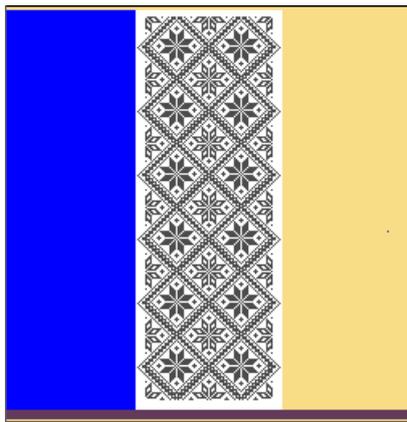
26.2 Devoré-Motiv mit Intarsia erstellen:

- ✓ **Muster ohne Form** erstellen
- 1. Gewünschten Anfang auswählen.

i Für Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik stehen verschiedene Anfänge zur Verfügung. Ist ein Anfang mit Gummifaden gewünscht, so ist darauf zu achten, dass der Gummifaden auf dem vorderen Nadelbett (Warenrückseite) strickt.

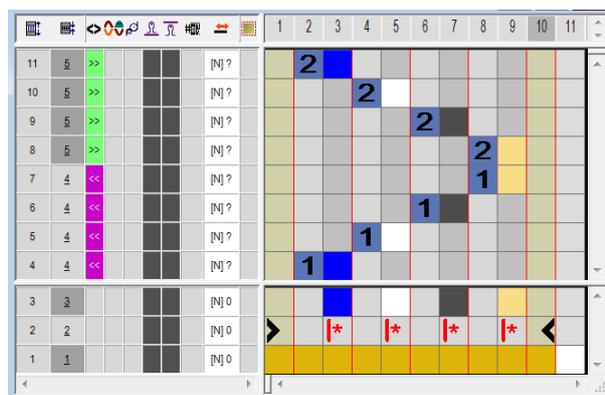
2. Motiv Intarsia mit Devoré in zwei unterschiedlichen Garnfarben zeichnen.
3. Links und rechts neben dem Motiv jeweils eine separate Garnfarbe einzeichnen.

Musterbeispiel:

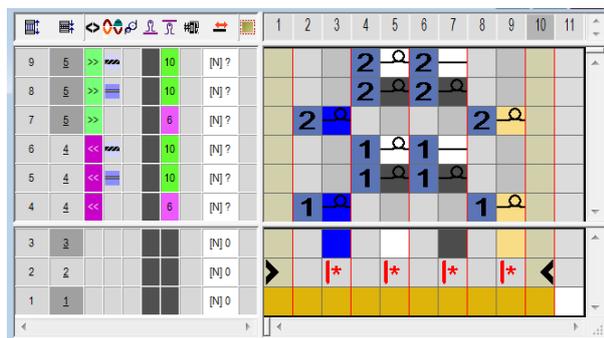


26.3 Color Arrangement für Devoré- Intarsia erstellen

1. Über die Reihenselektionsleiste zwei Musterreihen im Intarsia- Motiv selektieren.
2. Auf das Symbol  in der Symbolleiste "Standard" klicken.



- Die Farbfolge der Selektion wird im "Color Arrangement Editor" dargestellt.
3. Die entsprechende Anzahl an Reihen und Spalten in das CA einfügen.
 4. Den devoré knit-Strickablauf mit den entsprechenden Farben und Nadelaktionen in die eingefügten Reihen und Spalten einzeichnen.



- Die Symbole für Binfedaden und Motivfaden in die Steuerspalte "Systemfunktion" einzeichnen.

Symbol	Funktion
 Binfedaden devoré knit/plüsch	Systemfunktion Binfedaden verwenden
 Motivfaden devoré knit/plüsch	Systemfunktion Motivfaden verwenden.

- Maschenlänge für devoré eintragen.
- CA-Editor mit "X" schließen.
- Das Color Arrangement im Muster über die Höhe des Intarsia- Motiv in die Steuerspalte  einzeichnen.

26.4 Einstellungen im Dialog Garnfeldzuordnung

Einstellungen für Intarsia:

- Durch Anklicken des Symbols  in der Symbolleiste "Muster-Darstellung" den Dialog Garnfeldzuordnung öffnen.



Das Muster kann mit Normal- Fadenführer gestrickt werden.

- Im Strickbereich mit Devoré knit beidseitig die Intarsia Bindung ausschalten.

Intarsia Randbear- beitung	Funktion
	Bindung am linken Rand des devoré Garnfeldes ausschalten
	Bindung am rechten Rand des devoré Garnfeldes ausschalten



Das Ein- und Ausstricken der Fadenführer für Binde- und Motivfaden kann nur im linken System erfolgen. Wird dies im mittleren oder rechten System durchgeführt erscheint eine Fehlermeldung.

3. Bei Bedarf das Ein- und Ausstricken der Fadenführer für Binde- und Motivfaden mit Offset verschieben. Dadurch erfolgt das Ein- und Ausstricken im linken System.
- oder -
Anstelle eines Offset- Wertes kann für das Ein- Ausstricken der Fadenführer jeweils auch ein CA erstellt werden.

Offset für Ein-/ Ausstricken	Funktion
Einstricken 	Einstricken des Fadenführers um x Reihen vor Beginn des Garnfeldes <ul style="list-style-type: none"> ◆ bezogen auf Musterreihen (Standardeinstellung) ◆ bezogen auf Technikreihen
Ausstricken 	Ausstricken des Fadenführers um x Reihen nach Ende des Garnfeldes <ul style="list-style-type: none"> ◆ bezogen auf Musterreihen (Standardeinstellung) ◆ bezogen auf Technikreihen

26.5 Muster fertigstellen

I. Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

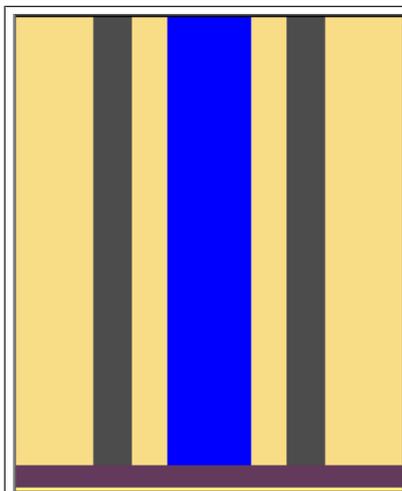
i Beim Expandieren wird die Markierung für Bindfaden und Motivfaden in die Steuerspalte "Systemfunktion"  eingetragen.

2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- Im Dialog Technik-Assistent erscheint mehrfach die Meldung: "Das System S1 kann in Technikreihe xx nicht verwendet werden".
3. Die Option "Strick-system automatisch ermitteln" auswählen.
4. Die Meldung mit "Weiter" mehrfach bestätigen.

i Nach Erscheinen der ersten Meldung kann auch die Option "Nicht mehr nachfragen" eingeschaltet werden.

i Bei Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik werden Strickreihen entsprechend der Systemnutzungsmöglichkeit aufbereitet.

27 Stoll-devoré knit® mit Köper und Plüsch



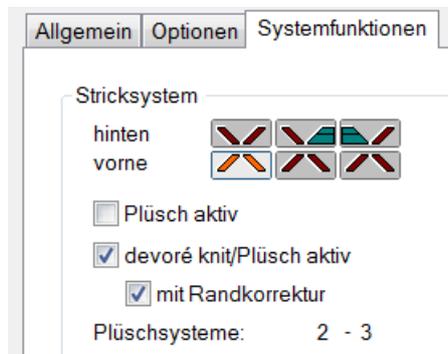
Mustername	Devoré-Köper-Plüsch.mdv	
Mustergroße	Breite:	120
	Höhe:	140
Maschinentyp	CMS 530 HP	
Feinheit	12	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	Schlauch – 1 Systemig	
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	 Stoll-devoré knit® Stricktechnik	
Musterbeschreibung	Stoll-devoré knit® mit Köper und mit Plüsch	

27.1 Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré und Plüsch

Für die Aufarbeitung von devoré Muster sind an der M1plus maschinenbezogene Einstellungen notwendig.

Systemvorgaben

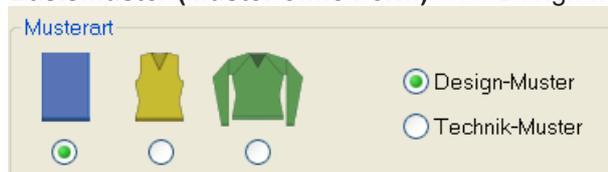
- ✓ Es muss eine Maschine mit mindestens 3 Systemen verwendet werden.
- 1. Über das Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute" den Dialog "MC-Attribute" öffnen.
- 2. In der Registerkarte "Systemfunktionen", unter "Stricksystem" die Funktion "devoré knit/Plüsch aktiv" einschalten.
- 3. Die Funktion "mit Randkorrektur" einschalten.



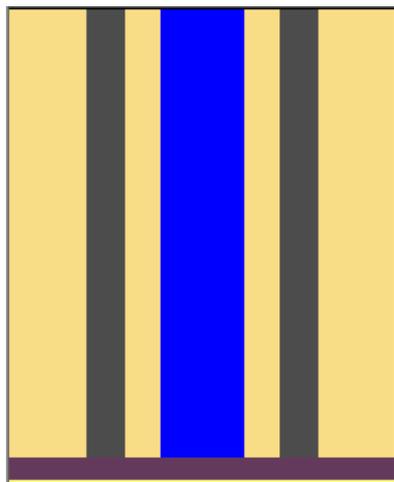
27.2 Motiv für Devoré-Stricktechnik mit Plüsch erstellen

Motiv zeichnen:

1. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.

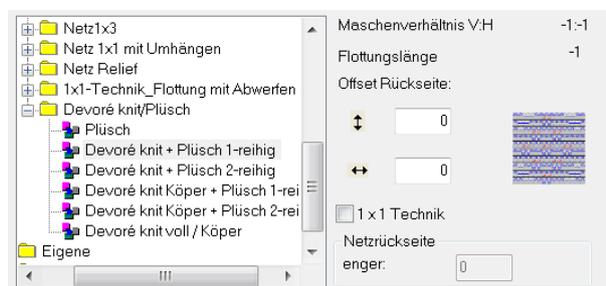


2. Gewünschten Anfang auswählen.
3. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
4. Motiv für Devoré und Plüsch mit drei unterschiedliche Garn- oder Fadenführerfarben zeichnen.



II. Jacquard einfügen:

1. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
2. Über die Höhe des Motivs eine Reihenselektion erstellen.
3. Unter der Rubrik "Jacquard" / "Stoll" den Jacquard-Generator "Devoré knit + Plüsch 1-reihig" selektieren und mit "Übernehmen" einfügen.
4. Weitere Auswahlmöglichkeit:



5. Die Farbfolge ändern

- 1. Farbe = Binfaden
- 2. Farbe = Motivfaden
- 3. Farbe = Abwerfen (Farbe entfällt nach Technikbearbeitung)



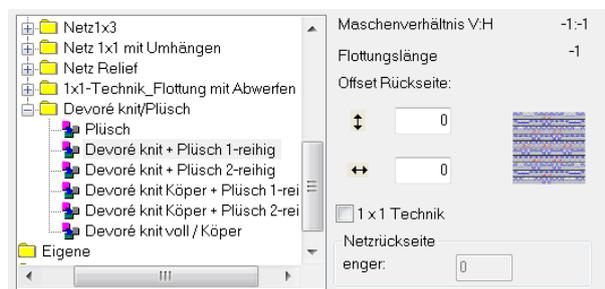
Die Farbe für den Binfaden muss in der Farbfolge vorlaufend sein. Das Kontrollkästchen "Maschenlänge" aktivieren. Dadurch wird die im Jacquard-Modul vorhandene Maschenlänge in das Muster übernommen.

6. Dialog mit "OK" schließen.

27.3 Mögliche Jacquard Auswahl bei 3-farbigen Motiven (Devoré knit/Plüsch)

Verschiedene Jacquard einfügen.

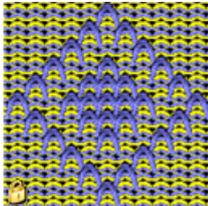
- ✓ Das Motiv ist **3-farbig** gezeichnet.
- 1. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
- 2. Unter der Rubrik "Jacquard" / "Stoll" den gewünschten Jacquard-Generator selektieren und einfügen.



■ Auswahlmöglichkeiten:

- Plüsch
- Devoré knit Plüsch 1-reihig
- Devoré knit Plüsch 2-reihig
- Devoré knit Körper + Plüsch 1-reihig
- Devoré knit Körper + Plüsch 2-reihig
- Devoré knit voll / Körper

Plüsch:

Moduldarstellung	Funktion
	<p>Der Bindefaden arbeitet vorlaufend auf allen Nadeln hinten und bindet nachlaufend vorne in jeder Reihe die gebildeten Plüschhenkel ab, welche anschließend abgeworfen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ i Im Randbereich des Motivs wird nur ein Plüschhenkel gebildet.

Moduldarstellung	Funktion	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten

Devoré knit + Plüsch 1 -reihig:

Moduldarstellung	Funktion
	<p>Der Bindefaden arbeitet auf allen Nadeln hinten und bindet die in jeder 2. Reihe gebildeten Plüschhenkel ab, welche anschließend abgeworfen werden.</p>

Moduldarstellung	Funktion	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten

Devoré knit + Plüsch 2 -reihig:

Moduldarstellung	Funktion
	<p>Der Bindefaden arbeitet auf allen Nadeln und bindet die in jeder Reihe gebildeten Plüschhenkel ab. Anschließend werden die zwei nacheinander gebildeten Plüschhenkel abgeworfen.</p> <p>i Konturveränderung des Motivs ist nur nach 2 Reihen möglich.</p>

Moduldarstellung	Funktion	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten

Devoré knit Köper + Plüsch 1- reihig:

Moduldarstellung	Funktion
	<p>Der Binfefaden arbeitet die Bereiche für Devoré im Köper und bindet die in jeder 2. Reihe gebildeten Plüschhenkel ab, welche anschließend abgeworfen werden.</p>

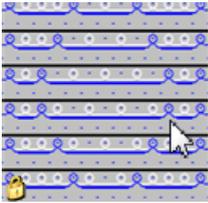
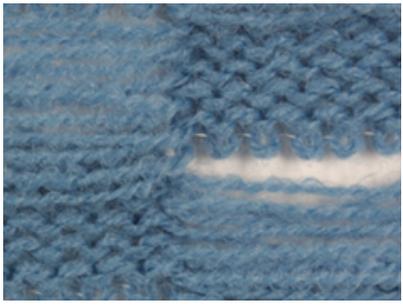
Moduldarstellung	Funktion	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten

Devoré knit Körper + Plüsch 2-reihig:

Moduldarstellung	Funktion	
	<p>Der Bindefaden arbeitet die Bereiche für Devoré im Körper und bindet die in jeder Reihe gebildeten Plüschhenkel ab. Am Motivrand wird jedoch nur ein Henkel gebildet.</p> <p>i Konturveränderung des Motivs nur nach 2 Reihen möglich.</p>	
Maschenverlauf		

Moduldarstellung	Funktion	
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten
		

Devoré knit voll / Körper:

Moduldarstellung	Funktion	
	Der Bindefaden arbeitet die Bereiche für Devoré im Körper und im Bereich des Motivfadens auf allen Nadeln.	
Maschenverlauf		
Gestrickdarstellung	Vorne	Hinten
		

27.4 Muster fertigstellen

I. Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.

i Beim Expandieren wird in die Steuerspalte  "Systemfunktion" die Markierung für Bindfaden und Motivfaden eingetragen.

2. Folgende Funktionen sind in der Spalte "Systemfunktion" enthalten:

Symbol	Funktion
 Bindfaden devoré knit/plüsch	Systemfunktion Bindfaden verwenden.
 Motivfaden devoré knit/plüsch	Systemfunktion Motivfaden verwenden.

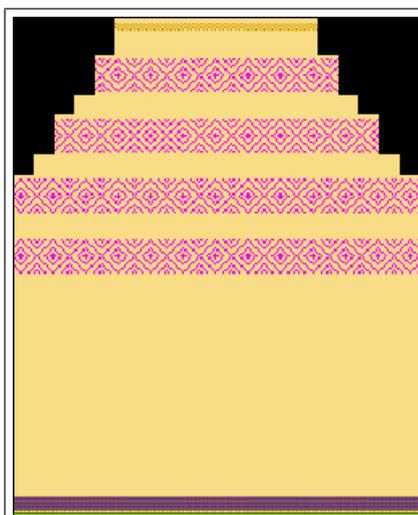
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Im Dialog Technik-Assistent erscheint mehrfach die Meldung: "Das System S1 kann in Technikreihe xx nicht verwendet werden".
4. Die Option "Strick-System automatisch ermitteln" auswählen.
5. Die Meldung mit "Weiter" mehrfach bestätigen.

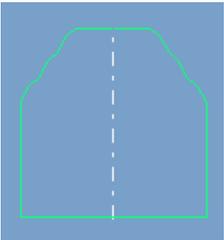
i Nach Erscheinen der ersten Meldung kann auch die Option "Nicht mehr nachfragen" eingeschaltet werden.

6. Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
7. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

i Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik werden entsprechend der Systemnutzungsmöglichkeit aufbereitet.

28 Fully Fashion-Muster: Fair Isle-Mindern mit Flottjacquard



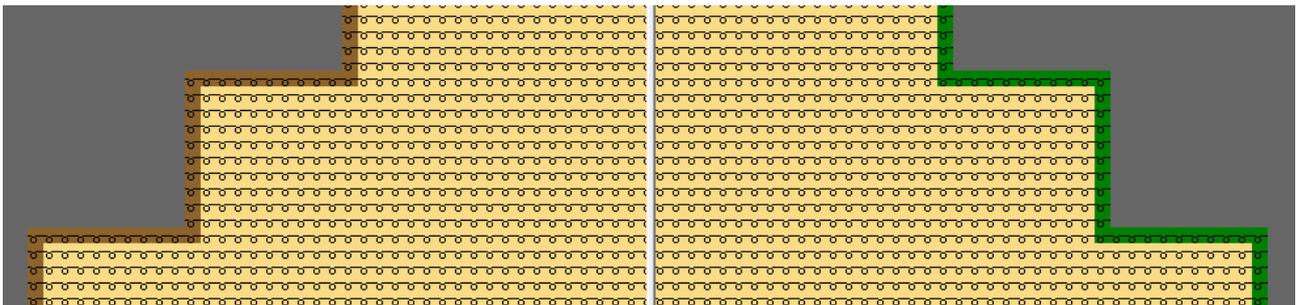
Mustername	Fair Isle Muster Flottjac.mdv	
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	260
Maschinen Typ	CMS 530	
Setup-Typ	Setup2	
Feinheit	E 8	
Anfang	1x1	
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen	
Form	 <p>Schnitt für Fair Isle-Mindertechnik</p>	
Stricktechnik	Struktur RL mit Flott Jacquard	
Musterbeschreibung	Fully-Fashion Vorderteil mit Fair Isle-Mindern	

28.1 Fair Isle-Mindern

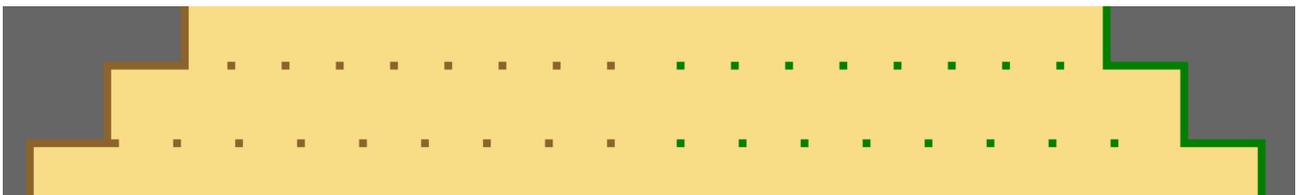
Beschreibung Fair Isle-Mindern

Fair Isle-Mindern ist ein mehrstufiges Mindern. Die an den Außenkanten vorhandenen Minderstufen werden über jeweils die halbe Strickteilbreite in gleichmäßigen Abständen verteilt und in einzelnen Umhängevorgängen durchgeführt.

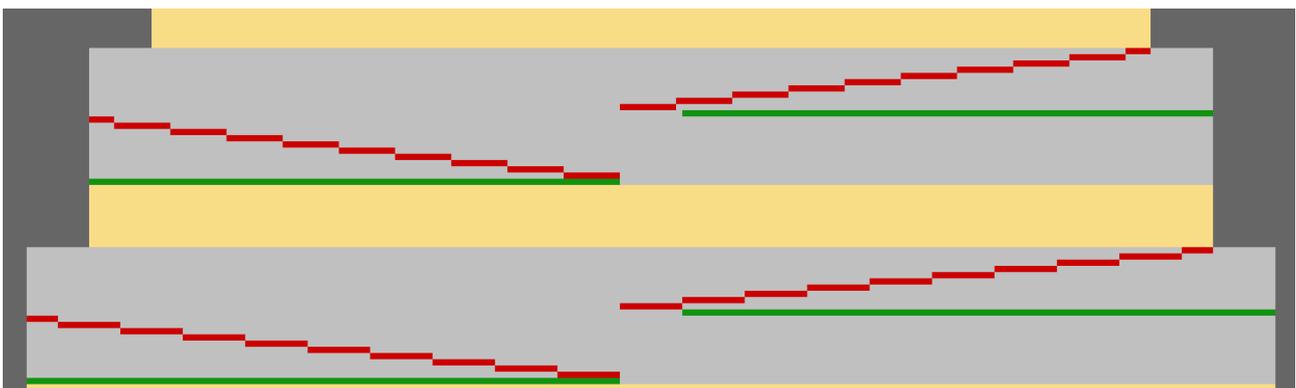
Beispiel: Minderstufen von 10 Maschen an den Außenkanten



Mehrstufiges Mindern: Mindermarkierungen auf die Strickteilbreite verteilt.



Resultat:



Mögliche Auswahl für mehrstufiges Mindern:

Mindervarianten		
Aufliegend		
Unterliegend		

Mögliche Auswahl der Überdeckweiten:

Überdeckweiten				
1				
2				
3				

28.2 Form im M1plus Schnittditor erstellen

Formen für Fair Isle-Mindern erstellen:

- Über Menü "Form" / "Schnittditor (erstellen/bearbeiten)..." den Dialog "M1plus-Schnittditor" öffnen und mit  einen neuen Schnitt erstellen.
- Für das Element "Grundschnitt" die Werte in die Tabelle eintragen.

Grundelement Vorderteil

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion
1		0	-384	0	-100	0	-100	1	0	0			Basis
2		311	0	140	0	140	0	1	0	0			
3	✓	200	230	90	60	0	0	0	0	0			Mindern M
4		0	153	0	40	0	40	1	0	0			

- Für die Kantenlinie Nr.3 einen Linien Editor anlegen

	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Breite ---	Breite \\\
			90	60			
	3	1	20	10	1		
	0	1	10	10	1		

- Im Grundelement Vorderteil unter "Funktion" die Kantenlinie Nr. 3 anklicken.
- In der Registerkarte "Allgemeines" unter Funktion **Mindern** einstellen.
- In der Registerkarte "Mindern" unter Allgemein **mehrstufig** aktivieren.
- Unter Modulzuordnung auswählen:
 - unterliegend
 - aufliegend
- In der Auswahlliste das Modul "Fair Isle + Doubling _Masche v" auswählen.
- Schnitt speichern über Menü "Datei" / "Speichern"
- "M1plus Schnittditor" mit  schließen.

28.3 Muster erstellen und Form auflegen

I. Muster ohne Form erstellen

- In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
 - oder -
 - Symbol  aktivieren.
- Mustername eintragen.
- Maschinentyp, Setup-Typ und Feinheit auswählen.
- Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
- Mustergröße festlegen und Grundstrickart "Masche vorne" auswählen.

6. Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
 - ▶ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

II. Form öffnen und im Muster platzieren:

1. Schnitt laden mit "Form" / "Schnitt öffnen und positionieren..." .
 - ▶ Der Dialog "Öffnen" wird angezeigt.
2. Pfad angeben und gewünschte Form selektieren.
3. Taste "Öffnen" anklicken.
 - ▶ Die Form wird auf das Muster gelegt.

28.4 Motiv zeichnen

- ✓ Die Form ist auf das Grundmuster aufgelegt.
- 1. Nach Auflegen der Form in der "Symbolansicht [Basis]"  und  aktivieren.
 - ▶ Die Mindermarkierungen und Kantenfarben werden dargestellt.



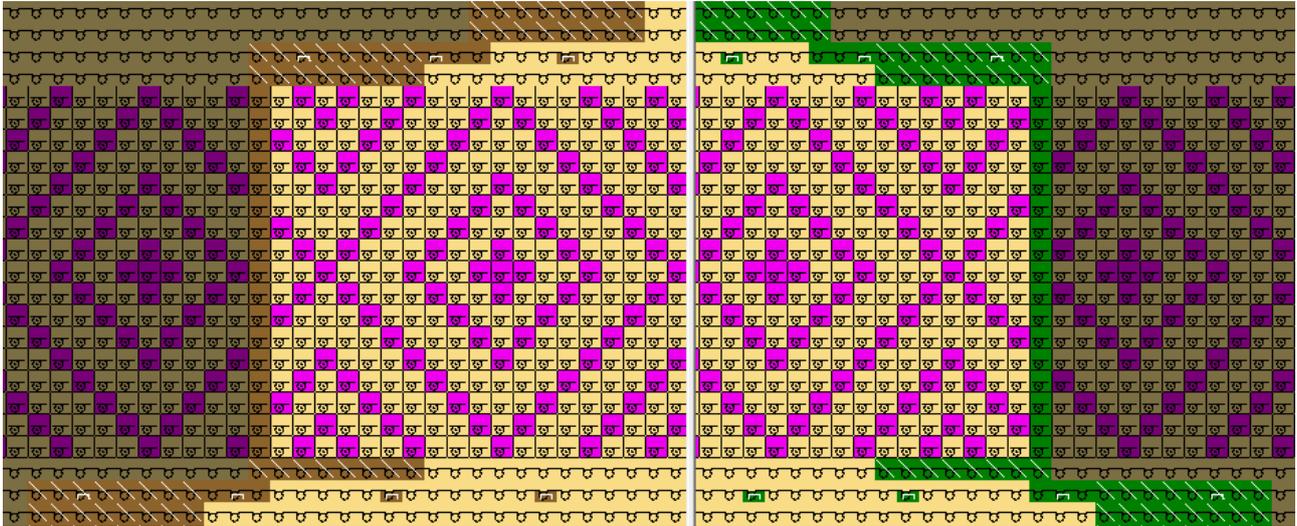
2. Motiv für einen Flott-Jacquard einzeichnen.



Beim Einzeichnen vom Jacquardmotiv ist darauf zu achten, dass die Mindermarkierungen sich nicht im Bereich des Motivs befinden. Die Minderungen im Jacquardbereich führen zur Unvollständigkeit des Motivs.

3. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
4. Gewünschten Jacquard-Generator selektieren und mit "Übernehmen" einfügen. Im Beispiel ist ein Jacquard "Flottung ohne Umhängen" eingefügt.
5. In allen weiteren Jacquard-Bereichen gleich verfahren.
6. Dialog mit "OK" schließen.

Muster fertigstellen



28.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
5. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" den "Sintral-Check" aufrufen.

29 Fully-Fashion: Fair Isle-Mindern mit Struktur

Mustername	Fair Isle Struktur.mdv
Mustergroße	Breite: 204
	Höhe: 100
Maschinen Typ	CMS 530
Setup-Typ	Setup2
Feinheit	E 8
Anfang	1x1
Grundmuster	Masche vorne mit Umhängen
Form	
Stricktechnik	Struktur Rechts-Links mit Zopf 3x3
Musterbeschreibung	Fully-Fashion Vorderteil mit Fair Isle-Mindern

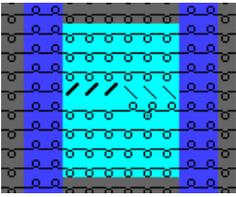
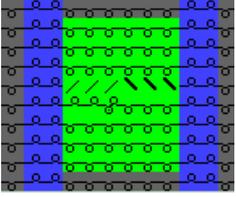
29.1 Muster erstellen und Motiv zeichnen

I. Muster ohne Form erstellen

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -
Symbol  aktivieren.
 2. Musternamen eintragen.
 3. Maschinentyp, Setup-Typ und Feinheit auswählen.
 4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
 5. Mustergroße festlegen und Grundstrickart "Masche vorne" auswählen.
 6. Anfang auswählen.
 7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
- Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.

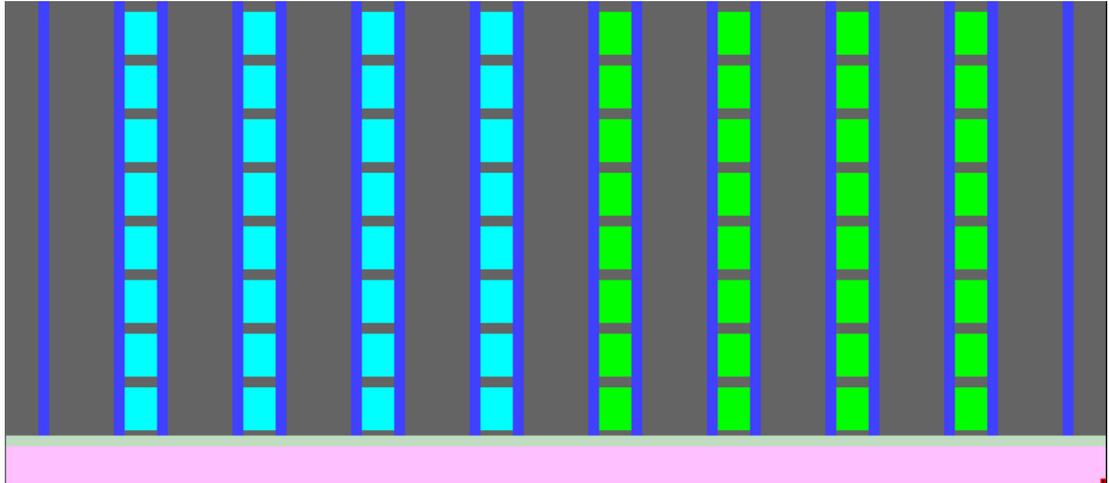
II. Motiv zeichnen

1. Aus der Symbolleiste "Nadelaktionen" und dem "Modul-Explorer Datenbank..." Elemente auswählen und das Motiv erstellen.

Modulauswahl	Modul Symbolansicht
Masche hinten mit Umhängen	
Zopf 3X3>	
Zopf 3X3<	

Beispiel für Motiv:

- Darstellung in Modulfarbe 



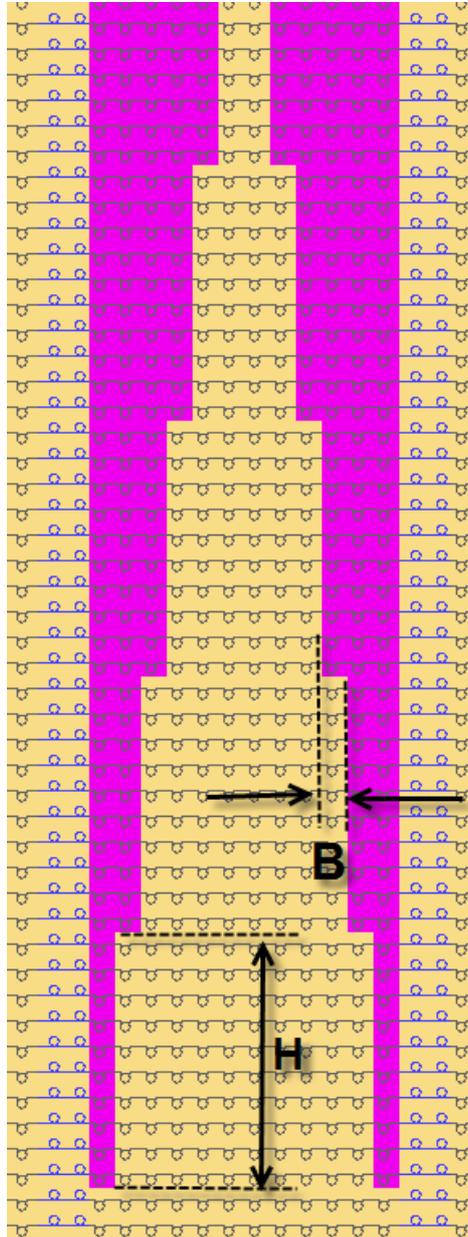
29.2 Minderstufen einzeichnen und ausschneiden

I. Minderstufen in das Grundmuster einzeichnen

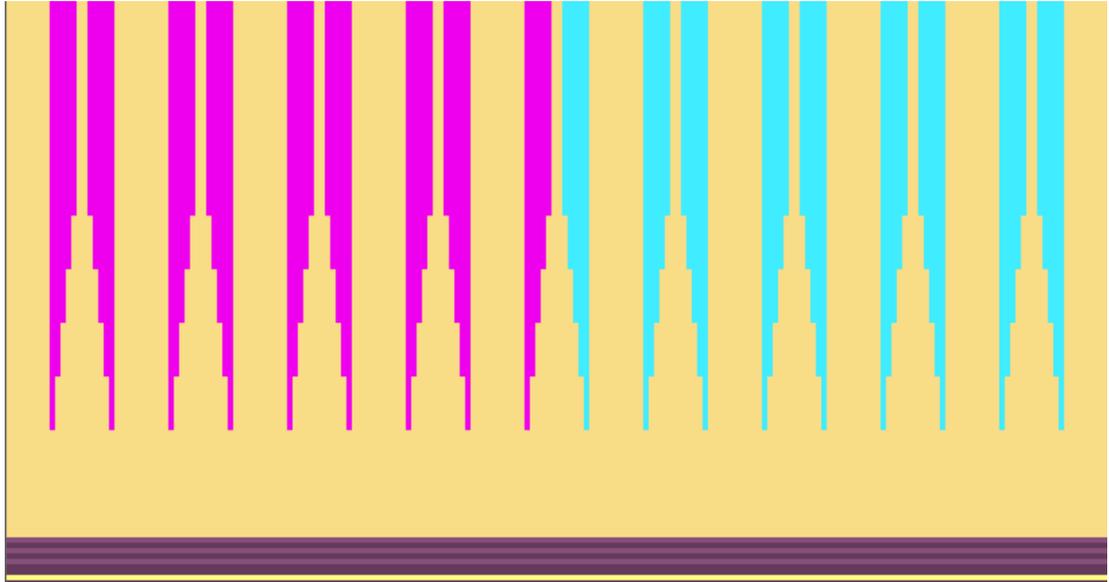
- ✓ Das Grundmuster mit Struktur ist erstellt.

Minderstufen einzeichnen und ausschneiden

1. In der linken Musterhälfte mit beliebiger Garnfarbe zwischen den Zopfrippen die Minderstufen einzeichnen.



2. Beim Einzeichnen ist zu beachten:
 - Minderstufen im Bereich ohne Module (Zopf) einzeichnen.
 - Die Anzahl der Strickreihen bis zur nächsten Minderstufe (H).
 - Minderbreite / Überdeckweite (B).
3. In der rechten Musterhälfte ebenfalls mit anderer Garnfarbe die weiteren Minderstufen einzeichnen.
 - ▶ Muster mit eingezeichneten Minderstufen.



II. Minderstufen selektieren und ausschneiden

1. In der linken Musterhälfte alle farblich eingezeichneten Minderstufen selektieren mit Zeichenwerkzeug:

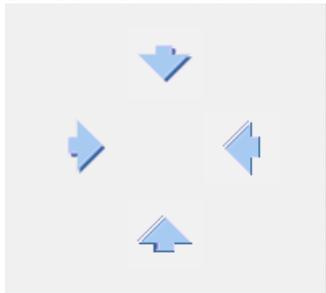
- "Füllen mit dem Zauberstab" und Mehrfachselektion "Strg".

- oder –

- Suchen und selektieren

2. Mit den Dialog "Bereich löschen" aufrufen.

3. Die selektierten Minderstufen mit der linken, nach rechts zeigenden Pfeiltaste löschen



- ▶ Die Außenkante wird nach innen versetzt.

4. Auf gleiche Art die farblich eingezeichneten Minderstufen in der rechten Musterhälfte selektieren und mit der rechten, nach links zeigende Pfeiltaste löschen.

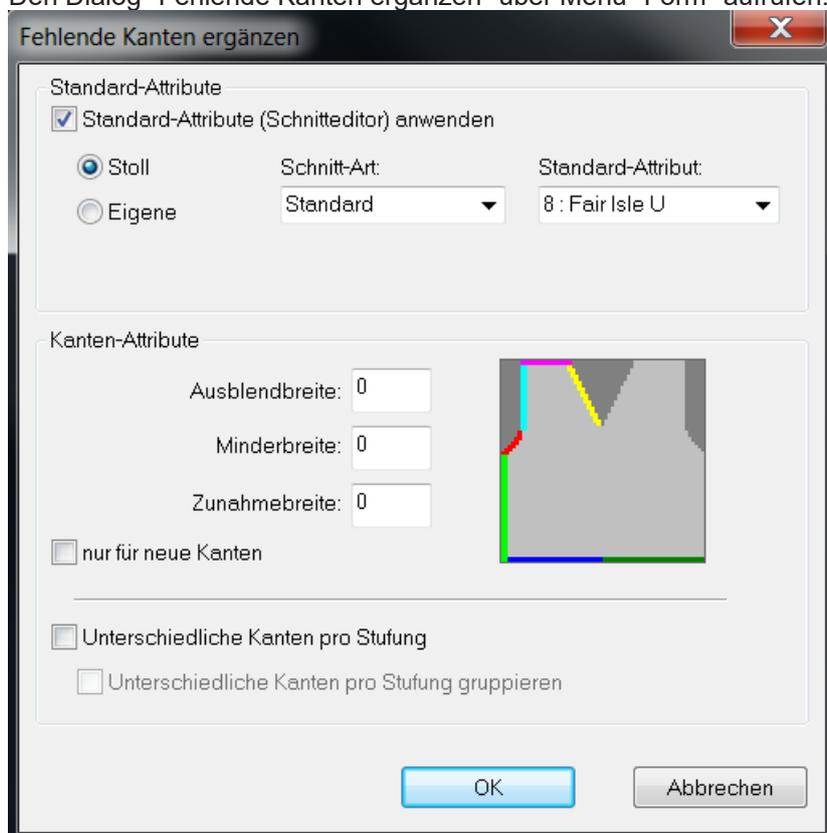
- ▶ Die Minderstufen sind entfernt, an den Außenkanten sind große Stufungen entstanden.



29.3 Form erstellen und auflegen

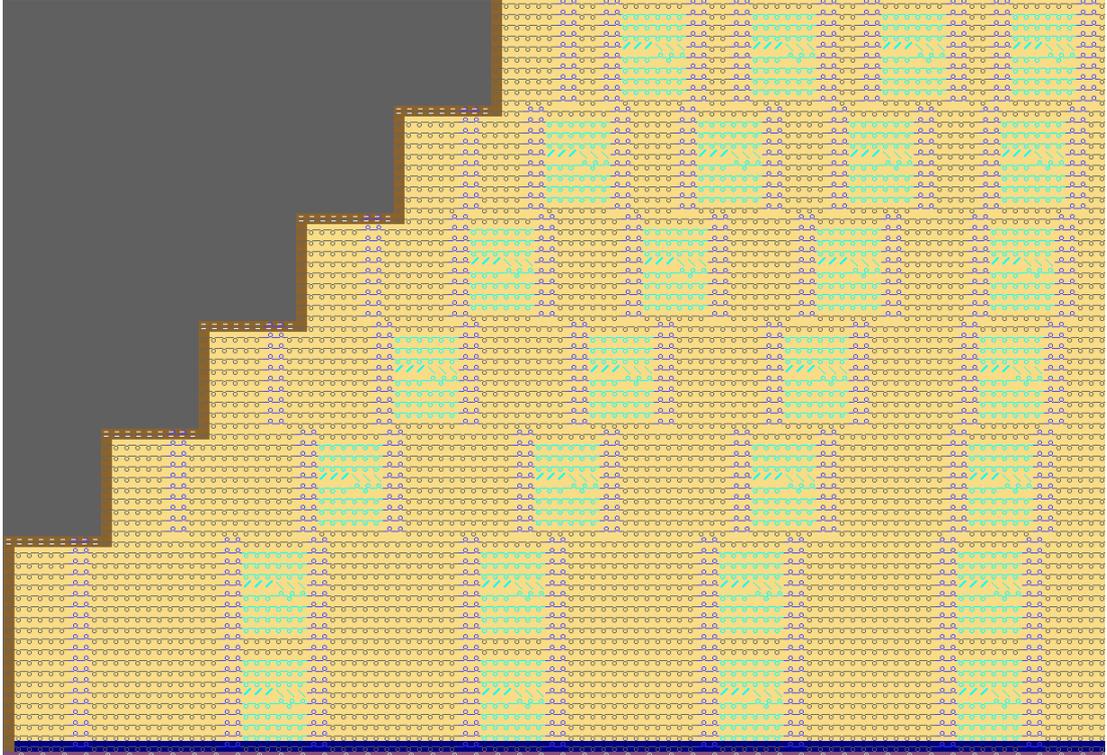
I. Leere Form erstellen

1. Über Menü "Form" die Funktion "Leere Form erstellen" aufrufen.
2. Mit Symbol  aus der Symbolleiste "Formattribute" und Zeichenwerkzeug  die Bereiche links und rechts des Strickteils mit **außerhalb Form** markieren.
3. Den Dialog "Fehlende Kanten ergänzen" über Menü "Form" aufrufen.



4. Unter der Rubrik "Standard-Attribut" wird "8: Fair Isle U" eingestellt.
5. Den Dialog mit Taste "OK" schließen.

6. Um die Formkanten anzuzeigen sind die Tasten  und  einzuschalten.
 ► Die Kanten-Farben werden angezeigt.



II. Form umrechnen und speichern

1. Über Menü "Form" / "Form (shr) -> Maschenschnitt (shp) konvertieren" auswählen.
2. Den Dialog "Konvertierung shr. -> shp" mit Taste "OK" schließen und die Form speichern.

III. Form im Schnittditor korrigieren

1. Über Menü "Form" / "Schnittditor (Schnitte erstellen/bearbeiten)" öffnen und die konvertierte Form (.shp) laden.

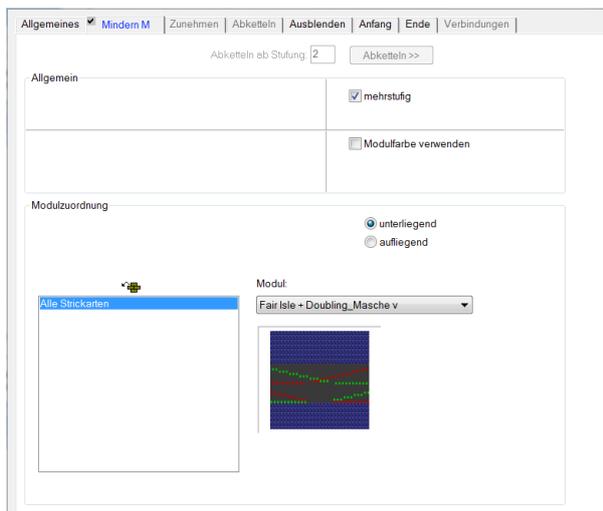
Grundelement: Linien links

Nr.	Linien Editor	Höhe mm	Breite mm	Höhe Maschen	Breite Maschen	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Höhe Rest	Breite Rest	Breite ---	Breite \\\	Funktion
1		0	-340	0	-102	0	-102	1	0	0		0	Basis
2	✓	333	150	100	45	0	0	0	0	0		0	Mindern
3		0	190	0	57	0	57	1	0	0		0	

Linien Editor: Linie 2 links

	Faktor Gruppirt	Gruppe	Höhe Stufen	Breite Stufen	Faktor	Breite ---	Breite \\\
			100	45			
	1	0	20	9	1		0
	1	0	10	9	4		0
	1	0	40	0	1		0

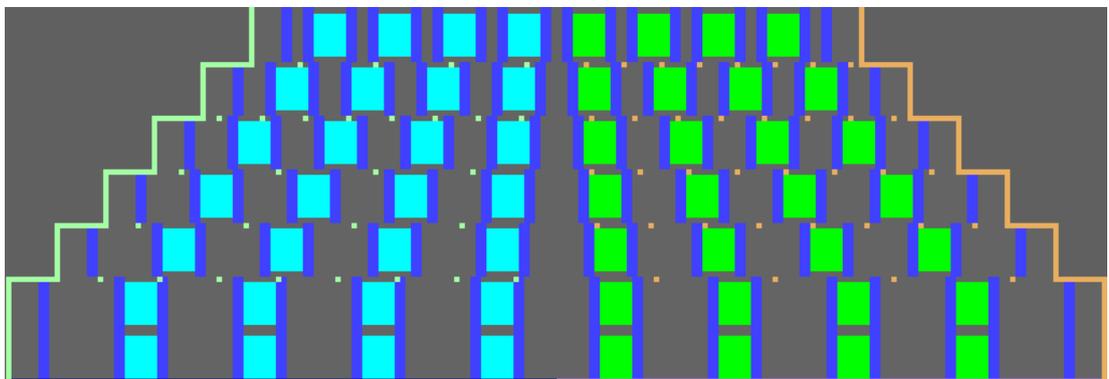
2. Die Einstellung **Gespiegelt** kann aktiviert werden, da linke und rechte Kante gleich sind.
3. In der Tabelle des Grundelements "Linien links" unter "Funktion" die Kantenlinie Nr. 2 anklicken.
4. Im Dialog die Registerkarte "Mindern" öffnen.
5. Unter "Allgemein" das Kontrollkästchen mehrstufig aktivieren.



- ▶ Unter Modul wird "Fair Isle + Doubling _Masche v" angezeigt.
6. Den Dialog mit Taste "OK" schließen und die Form speichern.

IV. Form erneut auflegen

- ✓ Die bereits auf dem Muster aufgelegte Form muss über Menü "Form" / "Form entfernen" erst abgenommen werden.
1. Die im Schnittditor bearbeitete Form (.shp) mit "Schnitt öffnen und positionieren" auflegen.
- ▶ Die gleichmäßig im Muster verteilten Fair Isle Minder-Markierungen werden angezeigt, wenn  und  eingeschaltet ist



29.4 Minderungen korrigieren

I. Mindermarkierungen korrigieren und an die Struktur anpassen:

- ✓ Die Mindermarkierungen für Fair Isle sind in gleichmäßigen Abständen, unabhängig von der Struktur automatisch angeordnet worden.
- 1. Bei der Korrektur ist zu beachten:
 - Dass die Minderungen nur in den Bereichen ausgeführt werden in denen kein Zopf-Modul vorhanden ist.
 - Die Anzahl der Mindermarkierungen unverändert bleibt, dies entspricht der Minderstufe an der Außenkante.

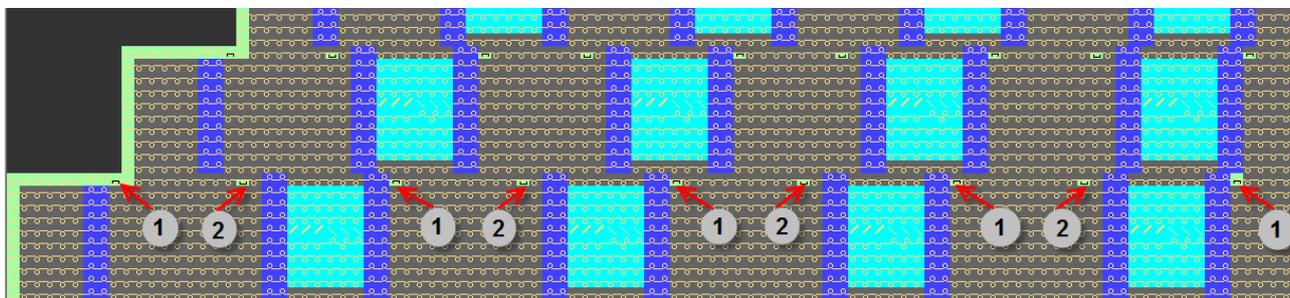
Mindermarkierungen der linken Musterhälfte vor Korrektur



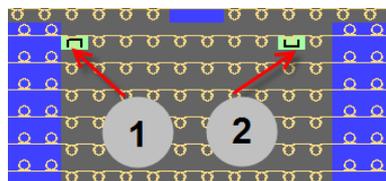
2. Die Mindermarkierungen so positionieren, dass zwischen der 1. und 2. (3. und 4.) Markierung keine Maschenkreuzung stattfindet.
 - ▶ Dieser Bereich wird immer schmaler.
 3. Die im Muster vorhandene Mindermarkierung mit "F6" / "F7" aufnehmen oder in der Symbolleiste "Formattribute" auswählen und neu positionieren.
- Dabei ist zu beachten:

-  "Mehrstufiges Mindern aufliegend" (1)
-  "Mehrstufiges Mindern unterliegend" (2)

Mindermarkierungen nach Korrektur



Darstellung im Detail



Minderungen korrigieren

- In der rechten Musterhälfte müssen die Mindermarkierungen ebenfalls manuell positioniert und an die Struktur angepasst werden.

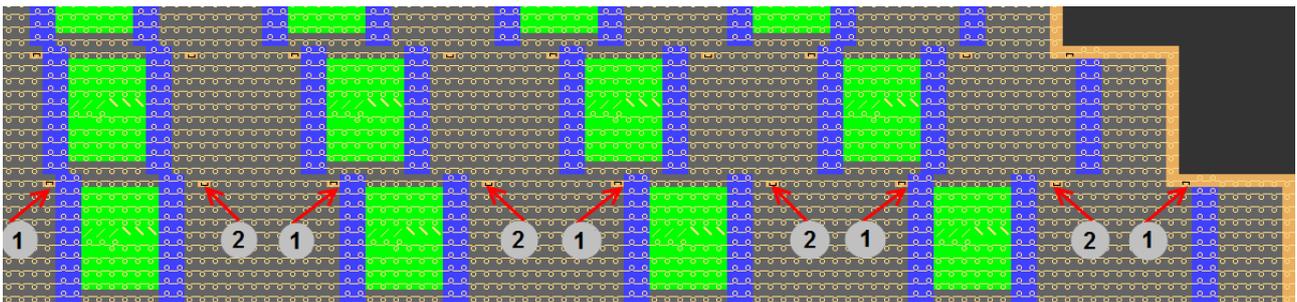
Mindermarkierungen der rechten Musterhälfte vor Korrektur



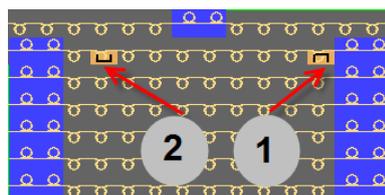
- Die Mindermarkierungen sind in den Bereich Masche vorne zu positionieren, dabei ist ebenfalls zu beachten:

- "Mehrstufiges Mindern aufliegend" (1)
- "Mehrstufiges Mindern unterliegend" (2)

Mindermarkierungen nach Korrektur



Darstellung im Detail



II. Weitere Möglichkeit Mindermarkierungen zu korrigieren

-
- i** Anstelle der üblichen Mindermarkierungen mit Überdeckweite 1 können Markierungen mit Überdeckweite 2 oder 3 gewählt werden.
-

- Dazu in der Symbolleiste "Formattribute" die Einstellung oder 3 auswählen und die Mindermarkierungen einzeichnen.

2. Es ist zu beachten dass die Anzahl entsprechend reduziert wird. Es dürfen auf Grund der Einstellung 2 nur halb so viele Markierungen vorhanden sein. Wird die Einstellung 3 gewählt, so darf nur ein Drittel der Markierungen sein.
 3. Es können auch Markierungen mit unterschiedlichen Überdeckweiten in einer Reihe verwendet werden.
- ▶ Die Anzahl Markierungen in einer Reihe, multipliziert mit der Überdeckweite, muss gleich den beiden Minderstufen an der Außenkante sein.

29.5 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:



Bei Bedarf kann in den Bereichen ohne Minderungen Rapporte zur Verlängerung eingefügt werden.

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" die Form ausschneiden.
 2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
 3. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
- ▶ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
4. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
 5. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" den "Sintral-Check" aufrufen.